

Matthias Kramer

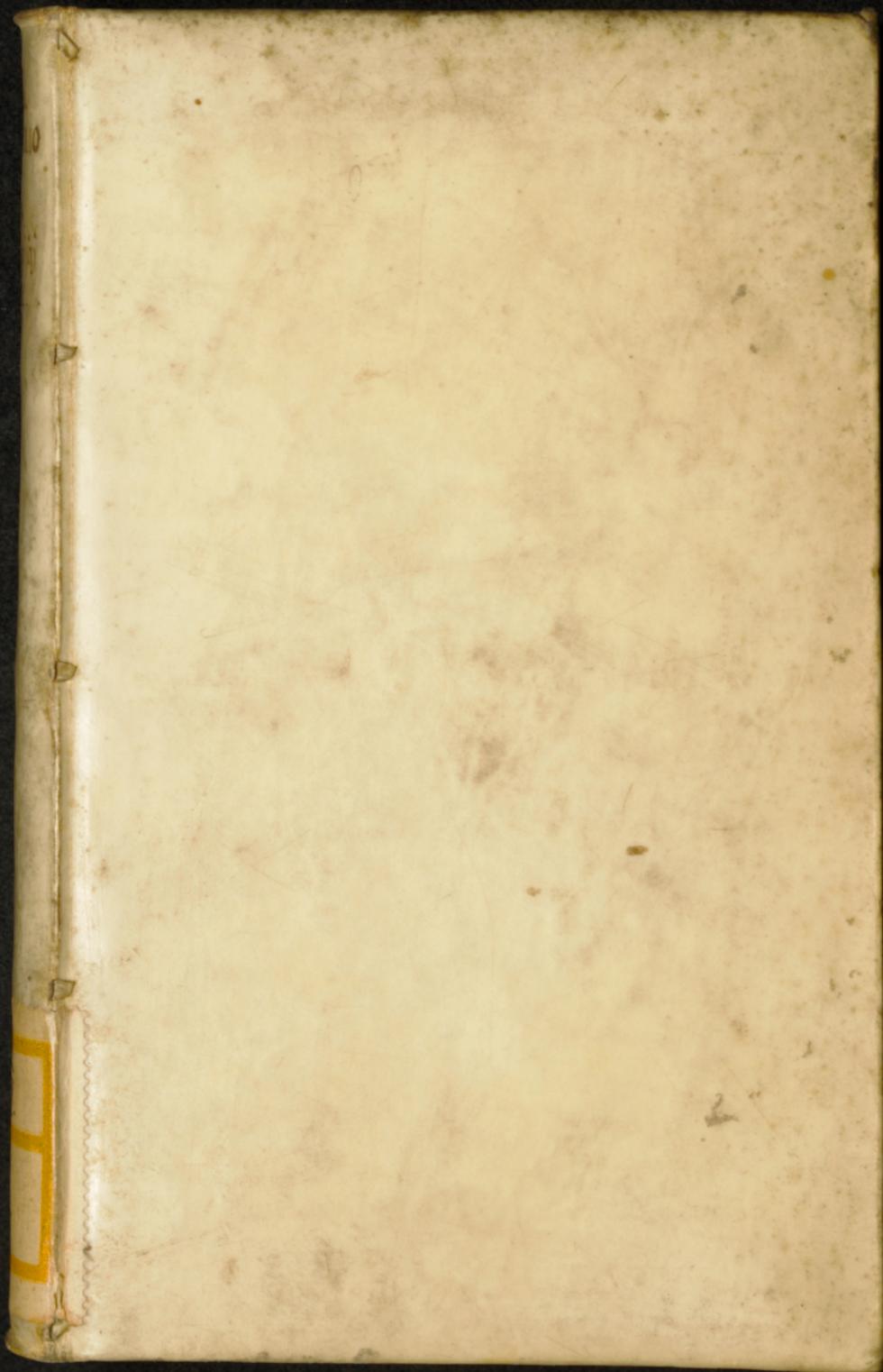
Il nuovo Parlatorio Italiano-Tedesco; cioè Dialoghetti, Sopra ogni qualsivoglia sorte di Materie familiari : Molto piacevoli e brevi, per facilitarne l'Intelligenza e l'Imitatione à Coloro, ches' applicano ad imparare per Fondamento, una delle derte Lingue

Nürnberg: bey Joh. Adam Stein und Gabr. Nicol. Raspe, 1744

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1843536110>

Druck Freier  Zugang





Af IV
240

Mecklenburgische
Landesbibliothek
Schwerin



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin





Il nuovo
PARLATORIO
Italiano - Tedesco;
cioè
DIALOGHETTI.

Sopra ogni qualsivoglia sorte di Materie
familiari;

Molto piacevoli e brevi, per facilitarne l'Intel-
ligenza e l'imitatione à Coloro, che s' applicano ad im-
parare per Fondamento, una delle dette Lingue,

di
MATTHIA CRAMERO.

Das neue
Parlament /

Das ist:
Italiänisch - Teutsche
Besprache /

Von allerhand täglich vorkommenden
artigen Materien,

Sehr anmuthig und kurz, um dero Verstand,
und Imitation zu erleichtern denjenigen, die eine
von diesen Sprachen gründlich zu erlernen
beßissen seynd,

von
Matthia Kramer.

Nürnberg /
bey Joh. Adam Stein und Gabr. Nicol. Raspe:
1744

Il nuovo

PARLATARIO

Italiano - Tedesco;

cioè

DIALOGHETTI.

Sopra ogni qualivoglia sorte di Materie
familiari;

Molto piacevole e brevi, per facilitare l'Intel-
ligenza e l'imitazione a' suoi scolari, applicando ad im-
parare per Fondamento, una delle dette lingue.

MATTHIA GRAMERO.

Con note

Parlatario

con note

italiano - Tedesco

Dialoghetti

Sopra ogni qualivoglia sorte di Materie

familiari;

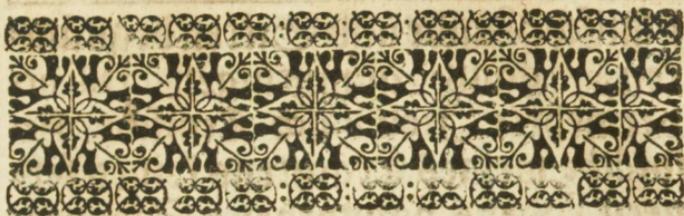
Molto piacevole e brevi, per facilitare l'Intel-
ligenza e l'imitazione a' suoi scolari, applicando ad im-
parare per Fondamento, una delle dette lingue.

MATTHIA GRAMERO.

Con note

del Prof. Johann Stein und Wabbe, Hiesel, Halle.

1771



Vorbericht

An den Sprachliebenden günstigen Leser.

Sleich wie ein guter Wein keines Krankes; also haben diese, so kurz und wol gefaste, so Regul: richtige, und nunmehr mit ganz neu inventirten, und auf die Deutsch: und Ita:

lianische Lande und Sitten bequäm-
 ten, ganz anmuthigen Discurs
 vermehrte Italiänisch-Teutsche Ge-
 spräche meines Erachtens keines fer-
 nern Lobens vonnöthen; Sie wer-
 den sich hoffentlich selbst preisen und
 recommandiren, indem ich einen Sho-
 laren, oder sonst einen Liebhaber die-
 ser Sprachen versichern kan, daß,
 nachdem er die ersten Fundamenta des
 Lesens, des Declinirens, der Nominum
 und Pronominum, des Conjugirens,
 der Verborum Regularium, und der
 nothwendigsten Irregularium aus un-
 serer Italiänischen Gramatica Reale,
 zumalen jüngster Edition, worinnen
 beyde, die Congruität, und der Orna-
 tus beyfammen seynd, so ziemlich be-
 griffen; er, vermittelst der fleißig-
 und öfftern Überlesung, Auslegung,
 Übersetzung, Wörter-Lernung, it.
 Nachahm- und Ausübung dieser ar-
 ti-

tigen Gespräche gleichsam spielende, beyde im Schreiben und Reden zu nehmen, und mit der Hülffe des HErrn, unter der Direction eines getreuen, verständigen, und Methodischen Sprachmeisters (dafern anders ein solcher zu haben, massen nicht alle gute Köche seynd so lange Messer tragen) in kurzer Zeit zu einem füglichem Verstehen, Reden und Schreiben wird gelangen können; und müssen hiervon die vielfältigen Erfahnrüssen, welche ich von so vielen Jahren hiervon habe, die beste Zeugen seyn.

Die meisten, heut zu Tage zum Sprachen lernen gebraucht werdende Gespräche haben ihre Hauptmängel, an etlichen stünde die Materie, an etlichen die Form und die Red: Art; an etlichen beyde Stücke

zu ändern, oder zu verbessern; und dieses zwar theils an und für sich selbst, theils in Ansehung der Scholaren und Scholarinnen, mit welchen sie sollen tractirt, oder denen sie sollen vorgelegt und recommandirt werden.

Jungen Knaben und Mägdelein, zumahlen adelichen Herr- und Fräulein, Reichs- oder Staats-Sachen; denen Erwachsenen eitel Kinder-Werck; der wohl erzogenen keuschen Jugend theils ärgerlich- und schändlich, theils abgeschmackte, kahle, und noch darzu alte, oder sonst übel stylisirte Lappalien; und endlich denen erst anfangenden allzu hohe, allzu zierliche, oder auch allzu lang und schwere Discurse, oder gar Historien vorlegen, verursachet schlechte, oder doch da es wol geräth, sehr langsame Progress-

Vorbericht.

gessen, und machet, daß mancher aus Verdruß das Buch lieber hinter die Thür schmeisse, als daß er sich länger mit so undienlichen Zeuche schleppen möge. In Summa, es muß das Lehren und Lernen, wie alle andere Dinge ihre Ordnung, Zeit, Weise, Grad und Masse haben; und wer auf einen Thurn steigen will, der muß bey der untersten Treppe den Anfang machen.

Zu dem, hab ich ermeldte Gespräche, nicht allein vermehrt, und verbessert, und nur die nöthigsten herein gebracht, sondern auch, (so das allerwichtigste) bey dieser neuen Auslag alle grobe Druck-Fehler mit grosser Gedult ausgefegget; also daß ich diese Dialoghetti nicht so wol für eine neue Auflage; als für ein neues,
und

Vorbericht.

und zum erstenmahl ausgegan-
nes Wercklein will angesehen
haben.

Mein, nach Standes-Gebühr,
Geehrtester Leser, und geneigter
Gönner, lebe immittels wohl, und
in GUT veranüget!

Matthias Kramer /

LL. Occidental. Pro-
fessor. &c.

DIA-

DIALOGHETTI ITALIANO-TEDESCHI.

Italiänisch = Teutsche Gespräche.

Dialoghetto Primo. Erstes Gespräch.

Trà due Amici.

Zwischen zweyen Freunden.

Servitore di Vossignoria
(V. S.) (*Signor mio, la riverisco.*)

Sono il suo (*son servo d. V. S.*)

Come stà V. S. (*ella, lei?*)

Bene, per servirla; e lei, Signore?

Benissimo, per servirla (*al suo, ò al di lei comando.*)

Mi rallegro sommamente (*grandemente, infinitamente*) di vederla (*di rincontrarla.*)

La ringratio.

(Nota. Serva per governo al Lettore, che, se bene, per maggior chiarezza, nel Tedesco trattiamo le persone per *Voi* ovvero per *Tu*; nell' Italiano pero, secondo l' usanza di quella natione, alle Genti honorate daremo del *Vossignoria* (V. S.) ò pure *Lei* (*Ella*) & nelli altri Casi obliqui à V. S. (*le*) V. S. (*la*) &c.

Mein Diener/ mein Herr!

Ich bin der seine.

Wie gehts dem Herrn?

Wol/ demselben zu dienen; und sie/ mein Herr?

Sehr wol/ zu dienen (zu ihrem Befehl.)

Ich erfreue mich sehr dieselbe zu sehen (anzutreffen.)

Ich bedanke mich.

(Nota. Hier muß ich einmahl für allemal dem Leser zur Nachricht melden/ daß wir zwar im teutschen/der Deutschenheit wegen/ alle Personen entweder mit *ih*/ oder mit *du* tractiren/ im Italiänischen aber/nach Gebrauch selbiger Nation allen erborn Leuten im *Nominativo* das *Vossignoria* (V. S.) oder *Lei*, (*ella*) im *Dat.* *Le*, und im *Accus.* *la* zu legen werden.

A

Comé

Comé stà il Signor suo fratello?	Wie gehets eurem Herrn Bruder?
Egli stà benissimo, Dio lodato!	Es gehet ihm wol/ Gott Lob!
Dove é (<i>stà, si trova</i>) egli?	Wo ist er?
Egli è (<i>stà</i>) in Campagna (<i>in Villa.</i>)	Er ist auf dem Lande.
Come si porta la Signora sua Sorella?	Wie gehet es der Frauen Schwester?
Ella si porta (<i>trova</i>) benissimo	Es gehet ihr wol.
Hà veduto il S. N.	Habt ihr den Herrn N. gesehen?
Io Io vidi (<i>viddi</i>) hieri.	Ich hab ihn gestern gesehen.
Lo vidi l' altro giorno.	Ich hab ihn dieser Tagen (<i>neulich</i>) gesehen.
Lo vidi la settimana passata.	Ich hab ihn vergangene Woche gesehen.
L' hò veduto hoggi.	Ich hab ihn heut gesehen.
Come stà egli?	Wie gehet es ihm?
Benissimo, (<i>asfai bene.</i>)	Ziemlich wol.
E' ella stata alla Corte?	Sind ihr zu Hofe gewesen?
Ci fui hieri dopo pranzo.	Ich bin gestern Nachmittag da gewesen.
Conosce lei il Signor N?	Kennet ihr den Herrn N?
Lo conosco bene.	Ich kenne ihn wol.
Non lo conosco.	Ich kenne ihn nicht.
Lo conosco di veduta.	Ich kenne ihn von Ansehen.
Lo conosco di riputatione, (<i>per fama.</i>)	Ich kenne ihn von Gerüchte.
Io hò l' honore di conoscerlo.	Ich hab die Ehre ihn zu kennen.
Conosce Lei la Signora N?	Kennet ihr die Frau N?
La conosco, non la conosco.	Ich kenne sie/ich kenne sie nicht.
Non hò l' honore di conoscerla.	Ich hab nicht die Ehre sie zu kennen.
Quando l' havete veduto?	Wann habt ihr sie gesehen?
La vidi hieri, la vidi un pezzo (<i>un tempo</i>) fa.	Ich hab sie gestern gesehen/ich hab sie vorlängst/ (vor langer Zeit) gesehen.

Che

Che hora è?	Wie viel Uhr ist's?
Egli é un' hora; io non so che hora fia.	Es ist ein Uhr; ich weiß nicht wie viel Uhr es ist.
Donde viene?	Von wannen kommet ihr?
Io vengo dalla Corte.	Ich komme von Hofe.
Che nuova? (<i>che nuovavi è?</i>)	Was giebt's da neues?
Io non ho letto le gazzette.	Ich hab die Zeitungen nicht gelesen.
Per dove và (<i>s' è incamminata</i>) V. S.	Wo gehet ihr hin?
Alla (<i>a</i>) Corte, à N.	Nach Hofe/ nach N.
Alla Compagna (<i>in Villa.</i>)	Aufs Land (<i>aufs Landgut.</i>)
Alla Comedia, all' Opera.	In die Comædi, in die Opera.
Io vado (<i>vò</i>) in Italia.	Ich gehe (<i>reise</i>) nach (<i>in</i>) Italien.
Io vado (<i>me ne vado, ò vò</i>) al Signor N. alla Signora N.	Ich gehe zum Herrn N. Zur Frauen N.
Io vado à casa (<i>a casa mia, alla volta di Casa.</i>)	Ich gehe nach Hause.
Alla Chiesa.	In die Kirche.
Quà vicino.	Hier nächst.
Al mercato.	Auf den Markt.
A veder (<i>visitar.</i>) il Signor N.	Zu besuchen den Herrn N.
Iddio l' accompagni! (<i>vada felice!</i>)	Gott begleite euch (<i>gehet in Gottes Nahmen.</i>)
E Lei ancora!	Und ihr auch.

Dialoghetto Secondo.	Zwentes Gespräch.
Trà due Cugine.	Zwischen zweyen Basen.
Servitrice di V. S. Cugina mia la riverisco!	Liebe Base / ich bin eure Dienerin!
Son serva (<i>schiaiva sua.</i>)	Ich bin die euere.
Come stà la Signora N?	Wie gehets der Frauen N?
Ella non stà bene,	Sie ist nicht wol auf.
Mi dispiace, (<i>mi rincresce.</i>)	Das ist mir leid / (<i>höre ich nicht gerne.</i>)
Guarda ella il letto? (<i>stà in letto?</i>)	Ligt sie zu Bette? (<i>darnies der?</i>)
	A 2 Nò;

Nò, (<i>Signora nò</i>) ella stà le- vata.	Mein/ sie ist auf.
Che hà ella?	Was ist (fehlet) ihr?
Ella hà dolore (<i>mal</i>) di testa, (<i>le duole la testa.</i>)	Sie hat Haupt-Schmerzen/ (der Kopff thut ihr wehe.)
Da quanto in quà?	Seither wann?
Da hieri in quà?	Seither gestern.
Non si può vederla? (<i>visitar- la?</i>)	Kan man sie nicht besuchen?
Adefso nò.	Jetzt nicht.
Il Signor Cugino, stà egli à casa?	Ist der Herr Better zu Hau- se?
Egli è uscito.	Er ist ausgegangen.
Dove è egli andato?	Wo ist er hingangen?
Egli è an dato à veder un suo Amico.	Er ist gangen einen Freund zu besuchen.
Quando tornerà? (<i>ritorne- ra?</i>)	Wann wird er wieder kom- men?
Egli ritornerà in (<i>frà</i>) un' hora.	Er wird in einer Stunde wie- der kommen.
Che cosa farà lei dopo pran- so?	Was werdet ihr nach dem Mittag-Essen thun?
Ciò che le piacerà.	Was euch beliebt.
Vuol venir meco? (<i>comme?</i>)	Wollet ihr mit mir gehen? (kommen?)
Volontieri (<i>molto volontieri</i>)	Von Herzen gern.
Vuol giuocar' alle carte?	Wollet ihr eins mitmachen in der Karte?
Non voglio giuocare.	Ich kan (mag) nicht spielen.
Perche? (<i>per qual cagione?</i>)	Warum?
Io perdo sempre.	Ich verliere allezeit.
Vuol' ella definir con noi?	Wollet ihr mit uns zu Mittag essen? (wollet ihr unser Gast seyn?)
Non posso, perche hò Com- pagnia (<i>Conversatione.</i>) à casa.	Ich kan nicht (es kan nicht seyn) dann ich hab Com- pagni (Gesellschaft) zu Hause.

La prego.	Ich bitte gar schön.
Mi s' aspetta da noi (<i>son' aspettato à casa.</i>)	Man wartet auf mich (<i>man eri wartet meiner zu Hause.</i>)
La prego (<i>supplico</i>) di scusarmi (<i>compatirmi.</i>)	Ich bitte euch mich zu entschuldigen (<i>entschuldigt zu halten.</i>)
A Dio dunque fin' doppo pranzo.	Gott behüte euch dann (<i>so lebet dann wol</i>) bis Nachmittag.
Servitrice (<i>Serva, Schiava</i>) di V. S. cara mia Cugina!	(Ich bin) eure Dienerin/ liebe Base.

Dialoghetto Terzo. Drittes Gespräch.

Trà due Amici ch' imparano la lingua Italiana (Toscana.) Zwischen zweyen guten Freunden so Italiänisch lernen.

Parla lei (<i>ella</i>) Italiano?	Redet ihr Italiänisch?
Io parlo un tantino, (<i>un poco.</i>)	Ich rede ein wenig.
Come si chiama (<i>dice</i>) questa cola in Italiano?	Wie heisset ihr (<i>wie nennet man dieses auf Italiänisch?</i>)
Se la chiama N.	Man nennets N.
Impara lei a parlar' Italiano?	Lernet ihr Italiänisch reden?
Si Signore (<i>Signor si.</i>)	Ja mein Herr (<i>Herr.</i>)
Come si chiama, il suo Maestro?	Wie heisset euer Meister?
Egli (<i>Ei</i>) si chiama il Signor N.	Er heisset Herr N.
Quanto tempo hà imparato?	Wie lang habt ihr gelernet?
Io ho imparato un mese, un anno, (<i>sei mesi.</i>)	Ich hab ein Monat/ein Jahr/ein halb Jahr gelernet.
V. S. parla bene (<i>pulito.</i>)	Ihr redet wol (<i>gut.</i>)
Lei si burla di me (<i>del fatto mio.</i>)	Ihr spottet meiner.
Impara lei ogni giorno?	Lernet ihr alle Tage?

Signor no , io non imparo che trè volte la settimana.	Mein mein Herr/ ich lerne nur drey Tage in der Woche.
Quanto tempo fà, che lei stà qui?	Wie lang ist's / daß ihr hier seyd?
Vi sono (<i>vici fò</i>) un mese.	Ich bin schon da ein Monat (lang.)
Quali giorni viene il suo Mac- stro di lingue?	Welche Tage (an welchen Ta- gen) kommt euer Sprach- Meister?
Li Lunedì, Mercordi e Ve- nerdi.	Den (am) Montag/ den Mitt- woch und Freytag.
La mattina, ò la sera? (<i>dopo pranzo?</i>)	Des Morgens oder des Ab- bends?
Egli viene la mattina.	Er kommt des Morgens.
A che hora? (<i>à quante hore?</i>)	Zu welcher Zeit (Stunde?)
Alle dieci.	Um zehn Uhr.
Quanto gli dà V. S. al mese?	Wie viel gebt ihr ihm des Monats?
Gli do - - -	Ich gebe ihm - - -
Che libro legge? (<i>tratta?</i>)	Was für ein Buch leset ihr?
La Grammatica del Signor Cramero, e li suoi Dialo- ghi (Ragionamenti) Dia- loghetti Toscani.	Die Grammatik des Herrn Kramers / und seine To- scanische Gespräche (Ge- sprächlein.)
Ha lei il di Lui gran Dizzio- nario Italiano-Tedesco, & Tedesco-Italiano.	Habt ihr sein groß Italiänisch- teutsch / und teutsch-Ita- liänisch Dictionarium.
Io l'ho, ma io non mi servo al presente che del suo Theatro Vniversala No- menclatura.	Ich hab's; aber ich bediene mich jezund nur allein sei- nes Schaulplatzes oder No- menclatur.
Dove stà V. S. di Casa? (<i>dove habita, dimora (Lei?)</i>)	Wo wohnet ihr?
Sulla (<i>nella</i>) piazza, (<i>su'l mercato.</i>)	Auf dem Markk.
In qual luogo? (<i>parte, con- tra da?</i>)	Wo da?
Al N. d'oro.	Im guldenen N.
Da chi? (<i>con chi? in Casa di chi?</i>)	By wem?

Dal

Dal (col) Signor N.
 Quanti Anni hà lei?
 Ne hò vinti per servirla.
 Come si chiama V. S?
 Mi chiamo N. al suo servitio.
 Legge (prononcia) lei bene?
 Non già troppo.
 La prego di leggere una riga
 (unverso) odue.
 Non mi basta l' animo di leg-
 gere in preferenza sua.
 Ella é molto avanzata nella
 Lingua italiana (toscana.)

Non già troppo (non già tan-
 to quanto lei crede.)

Si dice pure, che lei parla
 (favella) benissimo.

Voleffe Iddio che lei dicesse
 il vero; che saprei quello
 che non sò.

Se non è vero affatto, egli si
 verificherà quando lei vor-
 rà (pur che lei voglia.)

Come dice, Signore?

Io le insegnaò il modo (il
 mezzo, la via) d' imparar'
 à parlar' italiano in poco
 tempo.

Mi farà un piacer (favor) fin
 golarissimo (grandissimo.)

Il Metodo più facile per im-
 parar' à parlare, è di parlare
 spesso, e ad ogni occasione.

Certo (si bene) mà, caro Si-
 gnore, per parlare, bisogna
 sapere qualche cosa,

E vero: mà lei ne sa già à ba-
 stanza.

Hey Herr N.
 Wie alt send ihr?
 Ich bin 20. Jahr alt/zu dienen:
 Wie heisset ihr?
 Ich heisse N.
 Leset ihr wol?
 Nicht gar wol.
 Lieber: leset eine Zeil oder
 zwo/
 Ich habe das Herz nicht/ vor
 euch zu lesen.
 Ihr send schon weit kommen
 in der Italiänischen (wäl-
 schen) Sprache.

Nicht allzuweit (wol nicht so
 weit als ihr glaubet.)

Man sagt gleich wol/ daß ihr
 überaus wol redet.

Wolte Gott daß ihr die War-
 heit sagtet/ dann so könte ich
 was ich nicht kan.

Ist es nicht gänzlich wahr; so
 wird es wahr werden/wann
 (dafern) ihr nur wollet.

Wie ist das zu verstehen/ Herr?
 Ich will euch die Weise (den
 Weg) lehren in kurzer Zeit
 Italiänisch zu reden.

Ihr werdet mir einen grossen
 Wohlgefallen erzeigen.

Die leichteste Weise zum reden
 lernen/ ist/ oft reden/ und
 bey aller Gelegenheit.

Freylich/ aber lieber Herr; um
 zu reden/ muß man etwas
 können (wissen.)

Es ist wahr; aber ihr könnet
 (wisset) schon genug.

Io non so ch' alcune parole
è alcune frasi ch' ho im-
parato così à caso.

Questo basta per incominciare
(*dar principio, principiare.*)

Temo (*hò paura*) di far' errore
Non tema! la Lingua italiana
non è già tanto difficile.

Difficile non è; mà ella hà
altresi molte leggiadrie (*de-
licatezze, eleganze.*)

Intende ella ciò ch'io dico?
L' inrendo (*lo capisco*) mà
non hò la facilità di parlare.

Questa facilità verà col tem-
po: *col tempo e colla pag-
lia si maturano le nespole,*
lei sà quel proverbio?

Lo so.

Ich kan nur etliche Wörter /
und etliche Red-*Arten*, wel-
che ich so ungefehr gelernet
habe.

Das ist gnug um anzufangen.

Ich fürchte mich zu fehlen.

Er fürchte sich nicht; die Ita-
lianische Sprach ist nicht
so schwer.

Schwer ist sie nicht; aber sie
hat auch schöne Zierlichkei-
ten.

Verstehet ihr was ich sage?

Ich verstehe es; aber ich ha-
be die Fertigkeit nicht zu
reden.

Diese Fertigkeit wird mit der
Zeit kommen: Mit der Zeit
und mit dem Stroh wees
den Weispeln zeitig; ihr
wisset dieses Sprichwort.

Ich weiß es.

Dialoghetto Quarto.

Viertes Gespräch.

Trà i medesimi.

Zwischen eben denselben.

Entri V, S! (*Entrate, Si-
gnore! V. S. entri.*)

Sia ben venuta!

E pronta (*stà all' ordine?*)

Non ancora.

Di (*per*) gratia, aspetti!

Che tempo fà?

Egli fa bel tempo.

Come si è portata da hieri in
quà?

Gehet herein mein Herr.
(*Der Herr komme herein*)

Sind willkommen.

Sind ihr fertig?

Noch nicht.

Wartet ein wenig!

Was ist für Wetter?

Es ist schön Wetter.

Wie ist's euch gungen seither
gestern?

Benissimo

Benissimo, per servirla.	Gar wol/ euch zu dienen.
Io sono stato (<i>sui</i>) impedito (<i>occupato.</i>)	Ich bin verhindert gewesen.
Io ho spesse volte compagnia, (<i>delle viste, conversatione.</i>)	Ich hab oft Gesellschaft.
Io non ho tempo (<i>il tempo</i> <i>mi manca.</i>)	Ich hab gar keine Zeit.
Io non apprendero (<i>impare-</i> <i>ro</i>) mai la lingua Italiana.	Ich werde die Italiänische Sprach wol nimmer ler- nen.
Perche? (<i>perche, Signore?</i>)	Warum?
Io non ho memoria.	Ich hab kein Gedächtniß.
Io ho la testa dura (<i>el capo</i> <i>duro.</i>)	Ich hab einen gar zu harten Kopff.
Che cosa dice V. S?	Was sagt ihr Herr?
Io dico la verità.	Ich sage die Wahrheit.
Lei impara benissimo.	Ihr lernet gar wol.
Io non so parlare.	Ich kan nicht reden.
Io intendo meglio che non parlo.	Ich verstehe besser als ich re- de.
Lei parla bene quanto io (<i>me</i>) V. S. mi adula (<i>infinocchia.</i>)	Ihr redet so wol (gut) als ich. Ihr schmeichelt mir.
Egli è impossibile.	Es ist unmöglich.
La supplico di non burlarsi di me.	Ich bitte meiner doch nicht zu spotten.
Ha lei conosciuto il signor N?	Habt ihr den Herrn N. ge- kannt?
Lo conoscevo di vista (<i>di</i> <i>faccia.</i>)	Ich kannte ihn von Ansehen.
Dov' è egli?	Wo ist er?
Egli è morto.	Er ist todt (gestorben.)
Quando ritornerà V. S?	Wann werdet ihr wieder kom- men?
Io (<i>mi</i>) ritornerò dopo di- mani (<i>dimani altro.</i>)	Ich werde übermorgen wie- der kommen.
Buona sera à V. S!	Guten Abend mein Herr! (Dem Herrn einen guten Abend.)

Le auguro (dò) la buona notte. Ich wünsche euch einen guten (glückseligen) Abend.

Dialoghetto Quinto. Fünfftes Gespräch.

Trà Madre & Figliuola. Zwischen Mutter und Tochter.

Figlia!

Signora Madre.

Havete ballato?

Si, Signora Madre!

Dondé (*da dove*) venite?

Io vengo dalla mia stanza (*camera.*)

Havete già fatto? (*finito?*)

Un pezzo fà (*gran tempo fà.*)

Voftra Sorella há ella imparato aneora?

No, Signora Madre.

Per che?

Ella è malata (*stá ammala-ta, indisposta.*)

Stà ella in letto? (*è coricata?*)

Io credo di sí.

Andare à vedere come ella si porti (*che cosa faccia*) e quando ella si trovi meglio, chiamatela.

Ella non puo venire.

Stá ella sí male?

Così credo, (*lo credo.*)

Quanti balli sapere?

Ne so tré.

Il Maestro di canto (*di Musica,*) è egli venuto? (*compaerso?*)

Tochter!

Frau Mutter.

Habt ihr getantz?

Ja/ Frau Mutter!

Wo kommet ihr her?

Ich komm aus meiner Kammer.

Habt ihr schon gethan?

Schon lang.

Hat eure Schwester auch getantz?

Mein/ (Frau Mutter.)

Warum?

Sie ist unpaßlich.

Ligt sie zu Bette?

Ich glaube ja.

Gebet hin/ sehet wie es mit ihr ist (stehet) und wann sie sich besser befindet/ so ruffet sie.

Sie kan nicht kommen.

Ist sie so krank? (ist ihr so übel?)

Ich glaubs.

Wie viel Tänze können ihr?

Ich kan deren drey.

Ist der Sing- (Music) Meister kommen?

Egli

Egli verra dopo pranzo.
 An date da vostra Sorella.
 Ci vado.
 Ritornate tosto!
 Non ci restate troppo.

Er wird Nachmittag kommen.
 Gehet nach eurer Schwester.
 Ich gehe hin.
 Kommet bald wieder!
 Bleibt nicht lang aus.

Dialoghetto Sesto.

Sechstes Gespräch.

Trà un Forastiero &
 un Altro.

Zwischen einem Fremden
 und einem andern.

Che dimanda Lei?

Was begehret ihr? (wora-
 nach fraget ihr?)

Stà il Signore in casa?

Ist der Herr zu Hause?

Si Signore, egli ci è.

Ja er ist da.

Elevato?

Ist er aufgestanden (auf?)

Un' hora fà, (e già un' hora.)

Schon vor einer Stunde.

E (stà) egli forse impedito?
 (occupato?)

Ist er verhindert? (hat er zu
 thun?)

Lo credo (credo di sì.)

Ich glaub's/ (ich glaube ja.)

Chi è appresso di Lui? (con
 Lui?)

Wer ist bey ihm?

Ci è gente.

Es ist Compagnie (Gesell-
 schafft) bey ihm.

Poss'io parlargli?

Kan ich mit ihm reden (spre-
 chen?)

Ben tosto (adess' adesso frà
 un pochetto.)

Bald.

La Compagnia sen' è andata.
 Il Padrone è solo in sua ca-
 mera.

Die Compagnie ist weg.
 Der Herr ist in seiner Kam-
 mer (seinem Zimmer.)

Mostratemi (insegnatemi) la
 sua camera (stanza.)

Zeiget (welfet) mir seine
 Kammer (sein Zimmer.)

Voi m' obligeate.

Ihr thut mir eine Freunds-
 schafft.

Faccio il mio debito.

Ich thue meine Schuldigkeit.

E quella la sua camera?

Ist das sein Zimmer?

Si Signore.

Ja Herr.

Voffi-

Vossignoria mi scusi (<i>mi compatisca</i>) di gratia?	Der Herr verzeihe (vergebe) mir.
Che (<i>che cosa</i>) mi commanda?	Was verlanget ihr von mir?
Io vengo per riverirla.	Ich komme euch zu besuchen.
Le piace d' assentarsi?	Beliebet euch ein wenig nieder zu sitzen?
Il Signor N. le baccia le mani.	Der Herr N. läßt euch seine Dienste vermelden.
Come si porta egli (<i>stà di salute?</i>)	Wie gehts mit ihm? (wie stehts mit ihm?)
Benissimo (<i>assai bene</i>) Lo dato Dio.	Sehr wol/ Gott Lob.
Gli faccia i miei bacia mani.	Er grüße ihn meinewegen (er vermelde ihm meine Dienste.)
Stà lei in casa sua?	Wohnet (seyd) ihr bey ihm?
Si Signore.	Ja/ Herr.
Da quanto in quà?	Seither wann?
Da un-mese in quà.	Seit vier Wochen (ein Monat.)
Di che paese è lei?	Was seyd ihr vor ein Landsmann?
Io sono da N.	Ich bin von N.
E già longo tempo che lei è (<i>stà</i>) in Italia?	Seyd ihr schon lang in Italien?
Vi sono (<i>vici sono, stò</i>) un' anno.	Ein Jahr lang.
Lei parla bene Italiano per quel tempo.	Ihr redet wol Italiänisch für die Zeit.
Io l' intendo, mà non parlo.	Ich verstehe es/ aber ich rede nicht.
Che le pare (<i>sembra</i>) del nostro paese?	Was gedünckt euch von unserm Lande?
Egli è il più bel paese del mondo.	Es ist das schönste Land von der Welt.
Io sono stato à N. ; è una bella Città.	Ich bin zu N. gewesen/ es ist eine schöne Stadt.
Vi è stata longo (<i>molto, gran</i>) tempo V. S.	Seyd ihr lang da gewesen?
Due anni.	Zwey Jahr.

Lei

Lei parla come un Italiano nato.	Ihr redet wie ein (gebohrner) Italiäner.
Io parlo così un poco (<i>pochetto</i>) per farmi intendere.	Ich rede so ein wenig / daß man mich eben verstehen möge.
Dica al Signore (<i>Padrone</i>) ch'io andarò (<i>verro</i>) dimani à riverirlo (<i>visitarlo, vederlo.</i>)	Sagt eurem Herrn / daß ich ihn morgen besuchen werde.
Non mancarò, (<i>mancherò</i>).	Ich werde es nicht unterlassen.
Prenderò licenza da V. S. (<i>voglio licenziarmi da V. S.</i>) per non incomodarla (<i>tediarla</i>) maggiormente.	Ich nehme Abschied von euch / um nicht fernere Angelegenheit zu machen.
Iddio l'accompagni! (<i>vada felice!</i>)	Gott begleite euch!

Dialoghetto Settimo. Siebendes Gespräch.

Trà due vicini.

Zwischen zweyen Nachbarn.

Buon giorno, Signor Vicino!	Guten Tag (Herr) Nachbar!
Servitor di V. S.	Sein gehorsamster Diener.
Havette fatto collatione?	Habt ihr gefrühstückt?
Non ancora.	Noch nicht.
Voul bereve (<i>bere?</i>)	Wollet ihr trincken?
Quello che piace à lei.	Was dem Herrn beliebt.
Siara ben venuto!	Send willkommen.
Prenda la pena di assentarfi! (<i>d'accomodarfi</i>) (<i>di sedere.</i>)	Der Herr wolle die Mühe nehmen sich nieder zu lassen (nieder zu setzen.)
Voul bere della birra ò del vino (<i>birra ò vino?</i>)	Wollet ihr Bier oder Wein trincken?
Beviamo e della birra, e del vino.	Lasset uns Bier und Wein trincken.
Son contento.	Ich bins zufrieden.

Tirateci

- Tirateci (*cavatesi, cacciateci*) un boccac di birra, e del vino. Zapffet uns eine Maas Bier/ und Wein.
- Alla di lei salute (*alla Sanità di V. S.!*) Auf eure Gesundheit!
- Le farò raggione. Ich will euch Bescheid thun.
- Alla salute della Signora sua moglie! (*consorte!*) Auf die Gesundheit eurer Liebsten.
- Ella è servitrice (*serva*) di V. S. Sie ist eure Dienerin.
- Vuol mangiar (*magnar*) qualche cosa? Wollet ihr etwas essen?
- Che (*c'*) havete di buono? Was habt ihr?
- Io ho dell' arrosto freddo &c. Ich habe von kalten Braten ic.
- Io l' amo grandemente (*ne mangio volontieri.*) Ich esse es gar gerne (das esse ich gern.)
- Ne mangi adunque. So esset dann darvon.
- Io mangio benissimo. Ich esse gar wol.
- Si serva da per se (*da se stessa, à sua posta.*) Legt euch selbst vor (bedienet euch selbst.)
- Io non mi scordaro già di me. Ich will meiner nicht vergessen.
- Taglia tene dunque. So schneidet dann ab.
- Che dite di questo vino? Was sagt ihr von diesem Wein.
- Egli è potente (*gagliardo.*) Er ist stark.
- Io non potrò pranfare: quand' io mangio la mattina, non mi sento più appetito tutto il giorno. Ich werde nicht zu Mittage essen können; wann ich frühstücke / so hab ich den ganzen Tag keinen Appetit mehr.
- Vuol pranfare meco, Wollet ihr mit mir zu Mittage essen?
- Non posso, io hò faccende (*hò da fare.*) Ich kan nicht / ich hab zu thun.
- Non importa, il e farete un' altra volta. Es schadet nichts / (es ist nichts dran gelegen) ihr werdet es auf ein andermal verrichten.
- La prego di scusarmi. Ich bitte / er wolle mich entschuldig halten.

Sarà

Sarà ben venuta.
 Lo sò bene.
 Lei se ne v`a già?
 Non se ne vada ancora.
 Resti (*si trattenga*) ancora
 un poco (*un tantino*).
 Non posso.
 ADio dunque!
 Verrò à rivederla dimani.
 M' obliherà.

Ihr werdet willkommen seyn.
 Ich weiß es wol.
 Gehet ihr dann schon?
 Er gehe doch noch nicht.
 Er bleibe noch ein wenig.
 Ich kan nicht.
 Gott behüte euch denn!
 Ich will Morgen wiederkom-
 men euch zu besuchen.
 Ihr werdet mir einen Gefallen
 thun (es wird mir lieb seyn.)

Dialoghetto Ottavo.

Achtes Gespräch.

Trà due Amici.

Zwischen zweyen guten
 Freunden.

Dove era lei hieri?
 Io fui alla Comedia.
 Vi era il Prencipe, e la Pren-
 cipeffa?
 Sì signor, e tutta la Corte.
 Era bella la Comedia?
 Bellissima.
 Quando ci ritornerà?
 Dopo dimani (*dimani l' al-
 tro*) se piace à Dio!
 Haverei gusto (*mi vien vo-
 glia*) d' andarci con esso lei.
 Grand honore mi farà.
 L' honore farà dal canto mio,
 (*tutto mio*).
 La di lei compagnia mi farà
 carissima (*gratissima*).

Wo waret ihr gestern?
 Ich war in der Comödi.
 War der Fürst und die Für-
 stin darinnen (da?)
 Ja/ und der ganze Hof.
 War es eine schöne (lustige)
 Comödi?
 Eine sehr schöne.
 Wann wollet ihr wieder hin-
 gehen?
 Übermorgen / wann es Gott
 beliebt (geliebts Gott!)
 Ich möchte wol (hätte wol
 Lust) mit gehen.
 Das wird mir eine grosse Eh-
 re seyn.
 Die Ehre wird mein seyn.
 Eure Gesellschaft wird mir
 überaus angenehm seyn.
 Manterrà

- Manterrà lei la sua parola. Werdet ihr euer Wort halten.
 Mi hà giammai trovato falso? Habt ihr mich je anders besunden?
 Signor nò. Nein/ mein Herr.
 Io sono huomo di parola; Ich bin ein Mann/ der sein
 non vorrei mancar di pa- Wort hält: ich wolte mein
 rola (*falsificar la parola* Wort um keine Million
 data) per un milione. brechen.
 Glielo prometto. Ich versprechs euch.
 Dove è stata questa mattina? Wo seyd ihr diesen Morgen
 (*stà mattina, stà mane?*) gewesen?
 Sono stato alla predica del Ich bin in des Herrn N. sei-
 Padre (*Ministro*) N. ner Predigt gewesen.
 Che le pare di quel Padre, (di Was geduncket euch von die-
 quel *Ministro*) e de suoi sem Pater (von diesem Leh-
 Sermoni? rer) und seinen Predigten?
 Egli è valent' huomo (*un* Er ist ein vortrefflicher Pre-
 predicatore di conto.) digter.
 Dove andará dimani. Wo wollet ihr morgen hin-
 gehen?
 Men'andarò fuora. Ich will aus der Stadt (über
 Feld) gehen.
 Quando farà di ritorno? Wann werdet ihr wiederkom-
 men?
 Dimani alla sera. Morgen Abend.
 Per dove sen'anderà? Wo wollet ihr hinreissen?
 A N. Nach N.
 Vi hà conoscenza? Habt ihr Kundschaft (Bes-
 kandschaft) da?
 Vi hò un fratello. Ich habe einen Bruder da.
 Vi stà (*dimora*) egli? Wohnet er da?
 Sì Signore. Ja Herr.
 E lei il primo-geniro? Seyd ihr der älteste?
 Signor nò: io sono il minore. Nein/ ich bin der jüngste.
 E lei statò (*stata*) in Francia? Seyd ihr in Frankreich ge-
 wesen?
 Non vi sono mai stato, Nein/ ich bin nicht da gewes-
 sen.

Dove

- Dove è stata questa mattina? *(sta mattina, stamane?)* Wo send ihr diesen Morgen gewesen?
- Sono stato alla predica del Padre *(Ministro)* N. Ich bin in des Herrn N. seiner Predigt gewesen.
- Che le pare di quel Padre, (di quel Ministro) e de' suoi Sermoni? Was geduncket euch von diesem Pater (von diesem Lehrer) und seinen Predigten?
- Egli è valent' huomo *(un predicatore di conto.)* Er ist ein vortrefflicher Prediger.
- Dove andatà dimani? Wo wollet ihr morgen hingehen?
- Me n'andatò fuora. Ich will aus der Stadt (über Feld) gehen.
- Quando farà di ritorno? Wann werdet ihr wiederkommen?
- Dimani alla sera. Morgen abend.
- Per dove se n' anderà? Wo wollet ihr hinreisen?
- A N. Nach N.
- Vi hà conoscenza? Habt ihr Kundschaft (Bekandschaft) da?
- Vi hò un fratello. Ich habe einen Bruder da.
- Vi stà *(dimora)* egli? Wohnet er da?
- Si Signore. Ja/ Herr.
- E lei il primo-geniro? Seyd ihr der älteste?
- Signor no: io sono il minore. Nein: ich bin der jüngste.
- E lei statol *(stata)* in Francia? Seyd ihr in Franckreich gewesen?
- Non vi sono mai stato. Nein/ ich bin nicht da gewesen.
- Dove và *(per dove è incamminata)* adesso? Wo gehet ihr jetzund hin?
- Io vado *(me ne vado)* à casa *(allu volta di casa.)* Ich gehe nach Haus (heim.)



B

Dialo-

Dialoghetto Nono. Neuntes Gespräch.

Trà un Forastiero, & un Tedesco. Zwischen einem Fremden und einem Teutschen.

E V. S. Italiano?

A suo servizio (à servir-la.)

Parla tedesco V. S?

Nè anco una parola.

E già lungo tempo (è molto) che stà qui?

Vi arrivai la settimana passata.

Dove alloggia? (stà alloggiata?)

Vicino alla Corte.

Hà già fatto la riverenza alle loro Altezze?

Non sono ancora in istato, mà si tosto che le mie robe faranno giunte, non ci mancarò.

E passata V. S. per Praga?

Signor nò: sono passato per Ratisbona.

Lei viene adunque da Vienna?

E vero.

Che dice (che le pare) dell'Allemagna.

Sed ihr ein Italiäner?
Zu eurem Dienst.

Redet ihr teutsch?

Nicht ein Wort.

Sed ihr lang hier?

Ich bin vergangene Woche herkommen.

Wo logiret ihr?

Nächst bey Hofe.

Habt ihr Ihre Hoheiten (dem Fürsten und dero Gemahlin) aufgewartet?

Ich bin noch nicht geschickt darzu? aber sobald daß meine Sachen werden angelanget seyn/ werde ich es nicht unterlassen.

Sed ihr durch Prag kommen?

Nein/ Herr/ ich bin durch Regensburg kommen.

So kommt ihr dann von Wien?

Das ist wahr.

Was sagt ihr (was gedunckt euch) von Teutschland?

Egli

Egli è il più bel paese del mondo (*dell' Universo.*)

Non habbiamo noi quà delle belle Donne? (*Dame?*)

Sono Angioli, sono le più belle (*vaghe*) creature della terra.

Stia in cervello!

Perche?

Di non cascar nelle loro catene, (*ne' loro lacci.*)

Io non dimando (*desidero, bramo*) altro; vorrei già haverne già trovato (*incontrato*) l' occasione.

Lei non le romperà già quando vorrà.

S'io vi dò (*casco, cado, caggio*) ci voglio morire, (*vi morirò.*)

La ringratio della stima ch' ella fa delle nostre figlie Alemanne (*redesche.*)

Es ist das schönste Land von der Welt.

Haben wir hier nicht schön Frauenzimmer?

Es sind Engelen / sie sind die schönsten auf Erden.

Hütet euch / mein Herr! (*nehmt euch in acht!*)

Warum?

In ihre Ketten (*Stricke/Neetze*) zu fallen.

Ich verlange nichts anders / ich wolte daß ich bereits Gelegenheit darzu gefunden hätte.

Ihr werdet sie aber nicht brechen können / wann ihr werdet wollen.

So ich darein gerathe / so will ich darinnen sterben.

Ich bedanke mich / daß ihr so viel von unserm teutschen Frauenzimmer haltet.

Dialoghetto Decimo.

Zehentes Gespräch.

Trà un Forastiero, & un Cocchiere.

Zwischen einem Fremden, und einem Kutscher.

Cocchiere! Che (*cosa*) comanda Padrone?

Kutscher! Was beliebt dem Herrn?

B 2

Sera

Sete condotto? (<i>appostato?</i>)	Seyd ihr bestellt?
Signor nò.	Nein/ Herr.
Volete menarmi fin' alla piazza di N?	Wollet ihr mich auf den N. Platz führen? (fahren?)
Molto volentieri.	Von Herzen gern.
Quanto volete?	Was (wie viel) begehret ihr?
Due lire.	Zween Dreybàgner.
Come? voi pretendete (<i>prendete</i>) due lire dalla Corte fin' alla piazza di N?	Fordert (nehmet) ihr zweien Dreybàgner vom Hofe bis auf den N. Platz?
Io pretendo tanto.	Ich nehme so viel.
Scusatemi, non havrete ch' una lira.	Um Verzeihung / ihr kriegt (bekommt) nur einen Dreybàgner.
Monti (<i>entri</i>) in Carrozza, lei darà ciò che vorrà,	Steigt auf in die Kutsche/ ihr sollet geben was euch beliebet.
Sarete contento (<i>vi contenterete</i>) d' una lira?	Wollet ihr mit einem Dreybàgner zu frieden seyn?
Si Signore, (<i>si Padrone.</i>)	Ja/ mein Herr.
Speditevi, (<i>fate presto.</i>)	Macht geschwind (schicket euch?)
Cocchiere!	Kutscher!
Padrone?	Was beliebt dem Herrn?
Fermatevi?	Halt still! (halt!)
Io hò da parlar (<i>da dir quattro parole</i>) qui ad un amico.	Ich muß hier mit einem Freund reden.
Non la faccia lunga, la ne supplico.	Ich bitte/ wollet doch nicht lang verziehen.
Io farò da voi in un momento, (<i>in an batter d' occhio.</i>)	Ich werde in einem Augenblick (alsobald) stracks wieder kommen. * *
Lei hà tardato assai di tornare.	Ihr seyd ziemlich lang ausgeblieben.
Vene contentarò.	Ich will euch drum zu frieden stellen.
Quanto domandate per hora?	Wie viel begehret ihr für die Stund?
Tae lire.	Drey Dreybàgner.

Que-

Questo è troppo.
E il prezzo (*nolo*) ordina-
rio.

Ogniuno mi dà tanto.
Ecco una lira e mezza.

Sete contento?
Io son fodisfatto.
Vuol ch' io l'attenda? (*aspet-
ti?*)

No, io restarò (*mi fermerò*)
qualche tempo qui?

Quando V. S. haverà (*habbia*)
bisogno di me (*del fatto
mio*) sono al suo servizio,
(*commando.*)

Adio, Amico!

Come vi chiamate?

Mi chiamo Pietro; io mi tro-
vo sempre vicino alla
Corte.

Das ist zu viel.
Es ist der gewöhnliche Lohn.

Jedermann gibt mir so viel.
Siehe / da ist anderthalb
Drey: Dreybäckner.

Seyd ihr zu frieden?
Ich bin vergnügt.
Soll ich auf euch warten?

Nein / ich werde hier lange
bleiben.

Wenn ihr meiner werdet von-
nöthen haben / bin ich zu
euren Diensten.

Gott behüte euch / guter
Freund!

Wie heißet ihr / (wie ist euer
Nahme?)

Ich heiße Peter / ich bin (be-
finde mich) allezeit nahe bey
Hofe.

Dialoghetto Unde-
cimo.

Trà un Forastiero, &
un Cittadino locan-
diero.

Havete camere locande
(*è locanda questa?*)

Si Signore.

Quante ne havete?

Ne habbiamo due.

Sono sù un medesimo solaro?
(*sù un piano?*)

Elftes Gespräch.

Zwischen einem Frem-
den und einem Bürger,
der Zimmer hat zu
verleihen.

Habt ihr Zimmer zu ver-
lassen (verleihen?)

Ja Herr.

Wie viel habt ihr deren?

Wir haben deren zwey.

Seynd sie auf einem Baden?
(*Stockwerk?*)

B 3

Signor

- Signor sì.
 Monstratemele (*mele mostri.*)
 Le piace (*vuol far gratia*)
 d' entrar' in casa?
 Mi segua, se le piace (*sia ser-
 vita di seguirmi.*)
 Quanto ne pigliate per setti-
 mana?
 Quattro scudi di tutte due.
 Questo è ben (*assai*) caro; ne
 possotrovar a miglior mer-
 cato, quindi è un prezzo
 esorbitante; vene darò tre
 è mezzo.
 Non ne posso prendere tre
 e mezzo.
 Ci accordaremo?
 Sì bene, quando vorrà lei.
 Non ne prenderete voi me-
 no di questo?
 Signor no, quando lei fosse
 un mio fratello, (*fosse an-
 che mio proprio fratello.*)
 Eh bene, vi darò ciò che do-
 mandate.
 Dove sono le sue Robbe?
 Io mandarò per esse, (*à pi-
 gliarle.*)
 Fatemi venir (*mandate à cer-
 carmi*) un barbieri.
 Ne conoscete qualcheduno?
 Abbiamo un vicino che l'è.
 I vostri letti son buoni? (*come
 sono buoni i vostri letti?*)
- Ja/ Herr.
 Zeiget sie mir.
 Beliebet euch hinein zu kom-
 men?
 Folget mir / so euch beliebet.
 Wie viel nehmet ihr die Wo-
 che?
 Vier Thaler für beyde.
 Das ist sehr theuer / ich kan
 deren wolfeiler haben; das
 ist viel Geld (Gelds) ich
 will euch vierthalb geben.
 Ich kan keine vierthalb neh-
 men.
 Werden wir überein kom-
 men? (eins werden?)
 Ja/ wenn ihr wollet.
 Wollet ihr denn nicht weni-
 ger nehmen?
 Nein / Herr / wenn ihr auch
 mein Bruder wäret.
 Wolan / ich will euch geben
 was ihr begehret.
 Wo seynd eure Sachen? (eure
 Bagage/ Reis-Zeug?)
 Ich will sie holen lassen.
 Lasset ihr mir einen Barbie-
 rer kommen.
 Kennet ihr einen?
 Wir haben etnen Nachbarn
 der einer ist.
 Seynd eure Bette gut?

Li veda.	Besehet sie.
Si hà da (<i>bisogna egli</i>) pagar- vi anticipatamente?	Muß man euch voraus zah- len?
Signor no, al capo della set- timana.	Nein/ zu Ende der Wochen
Vi pagarò quando vorrete voi.	Ich will euch bezahlen/ wenn es euch beliebt.
Padrone, c' è qualcuno che la dimanda, (<i>V. S. è di- mandata.</i>)	Mein Herr/ man begehrt eu- rer/ (fragt nach euch.)
Chi è?	Wer ist's?
E un Francese.	Es ist ein Franzos.
Domandate gli il nome.	Fragt nach seinem Namen? (wie er heist.)
Egli è il Signor N.	Es ist der Herr N.
Fatelo salire (<i>entrare.</i>)	Laßt ihn herauf (herein) kome men.

Dialoghetto Duode- Zwölftes Gespräch.
cimo.

Trà due Forastieri, à Zwischen zweyen Fremde-
Vienna. den, zu Wien.

Lei è quà, Signore?	Seyd ihr hier (da) mein Herr?
Lei mici vede (<i>eccomici</i>) per servirla.	Ihr sehet mich (da bin ich) euch zu dienen.
Quando è arrivata? (<i>giunta, capitata?</i>)	Wenn seyd ihr ankommen?
Hieri sera (<i>hier-sera.</i>)	Gestern Abend.
Dove alloggia? (<i>stà allog- giata?</i>)	Wo seyd ihr logiret?
In un' hosteria.	In einem Birthshaus.
Quando parti (<i>sene parti</i>) da N?	Wann seyd ihr von N. abge- reiset?
La settimana passata.	Die vergangene Woche.

B 4

Come

Come si portano (<i>stanno</i>) tutti li nostri amici?	Wie gehet es allen unsern Freunden?
Si portavano bene, quando mene separai.	Es gieng ihnen sehr wol / als ich abgereiset.
Dove era il Rè?	Wo war der König?
Egli era à Versailles.	Er war zu Versailles.
Resterà (<i>si fermerà</i>) V. S. qualche tempo quà?	Werdet ihr eine zeitlang hier bleiben?
Non ci restarò ch' un mese.	Ich werde einen Monat lang (vier Wochen) hier blei- ben.
Nè anch' io ci starò longo tempo.	Ich werde auch nicht lange hier seyn.
Andiamo à veder l' Impera- tore (<i>sua Maestà</i>) pran- zare.	Last uns gehen Ihr Majes- tät den Kayser sehen Mit- tagmahl halten.
La ne prego; io sono venuto apposta per questo.	Ich bitte euch drum / ich bin expres darum kommen.
E già tardi?	Ist es spät?
Non sono che undici hore.	Es ist nur (nicht mehr als) elff Uhren.
A che hora pranza sua Mae- stà?	Um (zu) welcher Stunde spei- set Ihr Majestät?
Trà le dodici (<i>mezzo dì</i>) & un' hora.	Zwischen zwölffen und eins.
Affrettiamoci dunque.	So laßt uns dann eilen.
Eccomi pronto (<i>in ordine</i> .)	Ich bin fertig (bereit.)

Dialoghetto Decimo
terzo.Drenzehentes Ges-
spräch.

Trà un Forastiero &
un' Amico Romano,
à Roma.

Zwischen einem Frem-
den und einem Freund
von Rom, zu Rom.

MI rallegrò (*hò caro*) di
veder V. S.

Mein Herr / ich erfreue
mich den Herrn zu sehen.
Come

Come s'è portato V. S. tutto quest' inverno?	Wie ist es euch gangen diesen gangen Winter?
Così così.	Su hin.
Fa egli più freddo quà, ch' in Germania? (<i>Allema-gna?</i>)	Ist es hier kälter dann in Teutschland?
Credo di nò.	Ich glaube nein.
Come passa lei il tempo, ogni giorno?	Wie vertreibet ihr alle Tage eure Zeit?
Io me ne vado à spasso, (<i>vado passeggiando.</i>)	Ich gehe spaziren.
Ha conoscenza alla Corte?	Habt ihr Kundschaft zu Ho-
(<i>bà Amici in Corte?</i>)	se? (<i>seyd ihr zu Hofe be-</i>
Signor nò.	kandt?)
Gliene farò io.	Nein/ mein Herr.
Lei m' obliherà,	Ich will sie euch machen.
	Ihr werdet mich verpflich-
	ten.
Che le pare della Corte di Roma?	Was düncket euch von dem Römischen Hofe?
Ella è la più regolata dell' Univerfo.	Es ist einer von dem allerbest regulirten von der Welt.
E di quei superbi Palazzi (<i>Palazzoni</i>) & altre fabbriche antiche & moderne di questa gran Città?	Und von denen herrlichen Pallästen und andern alten und neuen Gebäuen dieser grossen Stadt?
Ne resto stupito, certo, Signore.	Fürwar / mein Herr / ich erstaune darüber.
Quando verrà (<i>tornerà</i>) à vedermi?	Wann werdet ihr wieder kommen mich zu besuchen?
Quando melo commanderà.	Wann ihr mirs befehlen werdet.
La vedrò volontieri.	Ich werde euch gerne sehen / (<i>froh seyn euch zu sehen.</i>)
Hà fretta V. S.?	Habt ihr Eil?
Si Signore, se i suoi comandi non mi ritengono.	Ja/ Herr/ wann eure Befehle mich nicht aufhalten.
Non voglio distornarla da i suoi affari,	Ich will euch von euren Geschäften nicht abhalten.
	B 5 Vada

Vada pure alle sue faccende (<i>alli suoi impieghi, ò im- picci</i>) Buona sera.	Gehet immer hin zu euren Berrichtungen; guten Ab- end.
La supplico di comandar- mi,	Mein Herr/ ich bitte/ mir zu befehlen.

Dialoghetto Decimo
quarto.Vierzehentes Ges-
spräch.Trà un Forastiere, &
un Cortegiano.Zwischen einem Frem-
den und einem Hof-
Junckern.

Signore: conforme i di lei ordini, vengo à renderle il mio debito, (<i>à riverir- la, à farle riverenza.</i>)	Herr: laut dero Ordre, komme ich euch aufzu- warten.
---	--

Gliene resto infinitamente obligato.	Ich bin demselben unendlich obligirt.
---	--

V. S. s' assenti, (<i>si metta à sedere, stia commoda, s' accomodi!</i>)	Der Herr setze (lasse) sich nie- der/ (nehme einen Sig!)
--	---

Io faccio il mio debito (<i>uffi- cio!</i>)	Ich thue meine Schuldig- keit!
---	-----------------------------------

Senza cerimonie, di gratia!	Ohne Ceremonien/ ich bitte drum!
-----------------------------	-------------------------------------

Lo farò adunque, per ubbi- dirle!	So will ichs dann thun/ euch zu gehorsamen!
--------------------------------------	--

E molto tempo (<i>un pezzo fà</i>) che non hò havuto l' honore di vederla.	Es ist schon lang/ daß ich die Ehre nicht gehabt sie zu sehen.
---	--

Mi dispiace, e tanto più, se hò perduto le occasioni di renderle servitio.	Es ist mir leid/ um so viel des- to mehr/ wann ich die Ges- legenheiten verlohren habe ihm aufzuwarten.
--	--

Dove è stata lei?	Wo seyd ihr gewesen?
Sono stata alla (<i>in</i>) campa- gna.	Ich bin auf dem Lande gewe- sen.

Quan-

Quanti giorni?	Wie viel Tage?
Non lo so in verità.	Ich weiß fürwahr nicht.
Ci è stato ancora con lei il Signore suo fratello?	Ist dero Herr Bruder auch mit gewesen?
Egli è ritornato con esso meco.	Er ist mit mir wiederkommen.
La prego (<i>supplifico</i>) di riverirlo à nome mio (<i>da parte mia.</i>)	Ich bitte / denselben meines wegen zu begrüßen.
Non mancherò, la ringrazio da parte sua.	Ich werde es nicht unterlassen / ich bedanke mich sehr netwegen.
Come si trova egli di salute?	Wie befindet er sich?
Egli stà benissimo, lodato Iddio!	Er ist ganz wol auf / Gott sey gelobt!
Me ne rallegro sommamente.	Ich erfreue mich dessen / (ist mir sehr lieb.)
La prego di dirgli, che gli vorrei parlare,	Ich bitte ihm zu sagen / daß ich gerne mit ihm reden möchte.
Glielo dirò.	Ich wills ihm sagen.
Addio, fin' à rivederei uno di questi di (<i>giorni.</i>)	Gott behüte sie (er lebe wol) bis auf wiedersehen uns etwan dieser Tagen.

Dialoghetto Decimo quinto.

Funffzehentes Gespräch.

Trà un Forastiere, & un Capo - Vetturino.

Zwischen einem Fremden und einem Koffseher.

Hai tu buoni Cavalli?
Per andar dove?

Habt ihr gute Pferde?
Um wohin zu gehen / (reiten?)

Per andar' à N,

Nach N, zu gehen / (reiten.)

si

Si Signore, ne habbiamo dei buonissimi.	Ja/ Herr/ wir haben gar gu- te.
Dove sono?	Wo seynd sie?
Li farò vedere à V. S. (<i>glieli mostrerò.</i>)	Ich will sie euch weisen.
Quanti ce ne vuole à V. S. (<i>di quanti ne hà bisogno V. S.? per quanti le ne bisognano?</i>)	Wie viel müßet ihr deren ha- ben?
Ne ho bisogno di quattro.	Ich habe deren vier vonnö- then.
Vuol' una Guida?	Verlangt man einen Wegweis- ser? (Geleitsmann?)
Si bene, dammene una.	Ja/ bestellet mir einen.
Quanto tempo sarà per strada Lei?	Wie lang werdet ihr unter- wegens (auf der Reise) seyn?
Otto giorni.	Acht Tage.
Quanto si (<i>tifi</i>) ti paga per giorno?	Wie viel nehmet ihr des Tages?
Misi paga - -	Ich nehme , ,
Quanto ci vuole per la Gui- da?	Wie viel muß der Wegweiser haben?
Ci vuole - - -	Er muß haben , , ,
Io farò come (<i>fanno</i>) gli al- tri.	Ich werde (will) thun wie andere.
Quando (<i>per quando</i>) li vuol V. S.?	Wann müßet ihr sie haben?
Per doman-mattina.	Morgen frühe.
A che hora?	Um was Zeit (Stunde?)
Alle sette.	Um sieben Uhren.
Saranno pronti (<i>lesti, all' ordine.</i>)	Sie werden bereit (in Bereit- schaft) seyn.
Vuoi esser pagato quà? (<i>biso- gna pagarti quà?</i>)	Muß man euch hier zahlen?
Quest' è tutt' unc.	Das ist ein Ding.
Un pò (<i>poco</i>) di caparra Si- gnore (<i>mi dia la caparra.</i>)	Mein Herr / gebt mir etwas darauf (auf die Hand.)
Quanto dimandi (<i>vuoi</i>) tu?	Wie viel begehret ihr?
Quel che vuole lei.	Was ihr wollet.

Togli

Togli (tò) ecco due Scudi.	Da habt ihr zween Thaler.
Quante leghe (<i>miglia</i>) sono da qui fin' à N?	Wie viel Meilen seynds von hier nach (auf/ gen) N?
Vi sono - - leghe.	Es sind - - Meilen.
E la strada buona?	Ist der Weg gut?
Bonissima.	Überaus gut.
Dacci buone selle. (<i>che le selle siano buone.</i>)	Gebt uns gute Sättel.
Haveranno le migliori.	Ihr solltet die beste haben.
Vuol veder la Guida?	Wollet ihr den Geleitsmann sehen?
Ci farà tempo affai domani- mattina.	Es wird morgen frühe Zeit genug seyn.

Dialoghetto Decimo
festo.

Sechzehendes Ges-
spräch.

Del Levarsi (<i>rizzarsi</i>) di letto, e della visita.	Vom Aufstehen, und von Besuchung.
Trà 'l Padrone, suo Ra- gazzo & un Ami- co.	Zwischen dem Herrn, seinem Jungen und ei- nem Freund.
Io auguro il buon giorno à V. S.	Mein Herr / ich wünsche ihm einen guten Mor- gen.
Buon giorno Signore (<i>à V. S.</i>) come stà di salute?	Guten Morgen/ mein Herr / wie befindet er sich?
Stò benissimo, lodato Iddio (<i>per la Dio gratia</i>) per servirla.	Ich befinde mich sehr wol/ ihme zu dienen; und er i mein Herr?
Io sono tutto quanto al di lei servizio (<i>commando.</i>)	Ich bin gänglich zu dessen Diensten.
Ed io al suo, signor mio.	Und ich zu dem seinigen/ mein Herr.

Mi

- Mi rallegrò (*sento una gioia, un contento indicibile*) di haver l' honore di vederla.
 Ed io lei parimente.
 Egli è un pezzo che non hò havuto (*non mi è toccato*) quest' honore.
 Egli è dal canto mio, Signore.
 Lei fà troppo honore al suo servo.
 Io sono il suo, Signore, di tutto cuore.
 Mi scusi (*compatisca*) di gratia: io farò à lei addes S' addeffo, (*hor' hora.*)
 Non si scomodi, per amor mio!
 Nissuno scomodo (*nissun' incommodità*) hò dormito à bastanza.
 Mi dispiace (*rincrefco, increfco*) di haverla svegliato.
 Ero per levarmi, quando lei è entrata.
 Le domando perdono dell' incomodo che le faccio (*dò, vagiono.*)
 Lei non mene fà (*non mi scomoda*) altrimenti; anzi egli è una vergogna à me, di stare sì tardi in letto.
 Forse haverà voglia di dormire ancora?
 In nissun modo; io ero già desto, io sonnacchiavo solamente.
 A dirle il vero (*la verità*)
- Ich bin sehr erfreuet / die Ehre zu haben ihn zu sehen.
 Und ich gleichfalls denselben.
 Es ist eine geraume Zeit / daß ich diese Ehre nicht gehabt habe.
 Mein Herr / die Ehre ist an meiner Seiten.
 Er thut seinem Diener allzu viel Ehre an.
 Mein Herr / ich bin der seinige von gänzem Herzen.
 Er verzeihe mir / ich will stracks bey ihm seyn.
 Er mache sich meinewegen keine Ungelegenheit.
 Es ist keine Ungelegenheit / ich habe genug geschlafen.
 Es ist mir leid / daß ich ihn aufgewecket.
 Ich war eben willens aufzustehen / als er herein kam.
 Ich bitte um Verzeihung wegen der Ungelegenheit / so ich ihm mache.
 Er macht mir keine Ungelegenheit / es ist mir vielmehr eine Schande / daß ich so spät im Bette bin.
 Vielleicht wolte er noch schlafen?
 Ganz und gar nicht / ich war schon erwacht / ich schlummerte nur.
 Ihm die Wahrheit zu sagen /
 io

- io non haverei creduto di trovarla in (a) letto, Ich hätte nicht geglaubet / ihn in dem Bette zu finden.
- Egli non è anco (manco è) mio costume (solito) di starvi tanto (tanto tempo.) Es ist meine Gewohnheit auch nicht / so lange darinnen zu liegen.
- Donde viene egli adunque, che lei vi (ci) si trova hoggi? Woher kommt es dann / daß man ihn heute darinnen findet?
- Perche mi coricai hieri un poco più tardi del solito (dell'ordinario.) Weiln ich mich gestern ein wenig später niedergelegt habe als ich gewohnet.
- Questo arriva talvolta anno à me. Dieses begegnet mir auch zuweilen.
- Del resto, mi hà fatto piacere di venire qua da me. Im übrigen hat er mir einen Gefallen erwiesen her zu mir zu kommen.
- Mi darei più spesse volte questo honore, se non temessi (bavesi paura) d'importunarla (molestarla, inquietarla.) Ich würde mir öfters diese Ehre nehmen / wann ich nicht befürchtete / ihn zu beunruhigen.
- Lei farà sempre ben venuta, e gliene farei obligatissimo. Er soll allezeit willkommen / und ich würde ihm deswegen sehr verpflichtet seyn.
- Già che lei melo permette, mi pigliarò questa libertà. Weil er mir solches vergönnet / werde ich mir diese Freyheit nehmen.
- Trà tanto, la prego di pigliarsi una sedia, fino (fino) à tanto che io sia vestito. Inzwischen bitte ich / einen Stuhl zu nehmen / biß ich mich angekleidet.
- Non occorre, io non sono ancora stracco (stanco) tanto mi sono rizzato, poco fa, quanto lei. Es ist nicht vonnöthen / ich bin noch nicht müde / ich bin allererst aufgestanden eben als er.
- Non faccia, di gratia, cerimonie con esso meco, la ne prego (supplico.) Er mache keine Ceremonien mit mir / ich bitte ihn darum.

- Io vedo bene che bisogna ubbidire ; mi voglio mettere su questa sedia. Ich sehe wol / daß man ihm gehorchen muß / ich will mich auf diesen Stul setzen.
- Si metta in questa carrega ; lei starà più commoda (*agiata.*) Er setze sich auf diesen Lehn-Stul / er wird gemächlicher sitzen.
- Io sto benissimo qui. Ich bin hier recht wol.
- Faccia adunque à suo modo (*commodo.*) si assenti. Er thue dann nach seiner Bequemlichkeit / er setze sich.
- Egli sarà adunque per ubbidirla. Es soll dann seyn / ihm zu gehorsamen.
- Eh bene, Signore, come stanno (*vanno*) le cose sue? (*i fatti suoi?*) Nun wol / mein Herr / wie stehen seine Sachen?
- Come si truova lei qui? (*quà costa?*) Wie befindet er sich hier?
- A che passa lei il tempo? Mit was bringet er die Zeit zu?
- Che cosa (*cose*) si dice di buono? Was sagt man Gutes?
- Che hora è adesso? Wie viel Uhr ist's izund?
- Sono sette hore in circa. Es ist ungeschähr sieben.
- Che hora può egli essere? Was mag die Uhr wol seyn?
- Le sette hore sono sonate hor' hora. Es hat eben Sieben geschlagen.
- Sono quasi le sette, e meza. Es ist bald halb achte.
- Non è lontano dalle otto. Es ist nicht weit von achten.
- Le otto soneranno ben tosto. Es wird bald achte schlagen.
- E egli già tanto tardi? Ist's möglich / daß es schon so spät sey?
- Egli va ad essere nove hore. Es gehet auf neune.
- E possibile che sia si tardi? Ist es schon so spät?
- S' elle non sono sonate, non sono lontane. Wo es nicht geschlagen hat / so ist es nicht weit davon.
- In verità, non credevo ch' egli fosse tanto (*si*) tardi. In Wahrheit / ich meynte nicht / daß es schon so spät wäre.

- Dammi una camiscia: questa qui è tutta sporca (*sucida.*)
 Eccone una ch' è bianca come la neve.
 Ella è tutta humida, anzi tutta bagnata.
 Le domando perdono (*mi perdoni, mi compatisca*) io non vi havevo messo mente.
 Và subito à seccarla, e à scaldarla al camino della sala.
- Padrone, non ci è fuoco.
 Fanne (*appicciane*) e poi vene fara.
 Come volete ch' io ne faccia, io non ho nè legna, ne carbone.
 Comprane, ò pigliane ad imprefito.
 Buono! questo è ben' agevole à dire, mà - -
 Come, mà? forse che tu non hai denari? (*danari? quadrini?*)
 E come ne havrei io? lei non mene hà dato
 Che hai tu fatto di quelli ch' io ti diedi hieri?
 Non mi hà lei comandato di pagarne la lavandaia?
 Tu hai ragione, io non mene ricordavo.
 Ed io mene ricordo benissimo (*appuntino.*)
 Non hai tu di resto niente? (*nulla di resto?*)
- Gib mir ein Hemd/ dieses ist ganz schwarz.
 Hier ist eines/ so weiß als ein Schnee.
 Es ist noch ganz feucht' und naß.
 Ich bitte um Vergebung/ ich hatte es nicht in acht genommen.
 Gehe geschwind es zu wärmen/ und beim Camin im Saal zu trucknen.
 Herr/ es ist kein Feuer da.
 Mache eines an/ so wird eins da seyn.
 Wie solte ich eins anmachen/ ich habe weder Holz noch Kohlen.
 Kaufe dessen/ oder lehne etwas.
 Gut! das ist wol leicht zu sagen/ aber - -
 Wie aber/ hast du etwa kein Geld?
 Und wie solte ich Geld haben?
 er hat mir ja keins gegeben.
 Was hast du dann mit dem gemacht/ das ich dir gestern gabe?
 Hat er mir nicht befohlen/ die Wäscherin darmit zu bezahlen?
 Du hast recht/ ich erinnerte mich dessen nicht.
 Ich aber erinnere michs fleißig.
 So hast du dann nichts übrig?

- Niente affatto; anzi lei resta mio debitore. Nicht das geringste; er ist mit noch schuldig.
- Tu mi rompi la testa colle tue ciancie; tacci, o - - Du machest mir den Kopf toll mit deinen Posten; schmeiße / oder
- Devo essere minacciato ancora, dopo haver ben' operato? Mus ich noch bedrohet werden / nachdem ich wolgethan?
- Tu meritaresti ch' io ti dassi (dessi cento (una centina di) bastonate. Du wärest werth / daß ich dir hundert Prügel gäbe.
- Egli è una cosa ben piacevole ch' un cento di bastonate. Es ist eine sehr angenehme Sache um hundert Prügel.
- Tacci, di dico, e dammi la camiscia, tale quale ella o. Schweig / sage ich dir / und gib mir das Hemd / so wie es ist.
- Andiancene di quà, non ci è qui buon vento (terreno buon' arla) per me. Ich werde mich davon machen / es ist hier nicht gut für mich.
- Orsù, dunque, dà quà la mia camiscia! Nun dann sein geschwind / mein Hemd her!
- Tò sù Padrone, eccola calda come ghiaccio. Hier ist / Herr / es ist so heiß als wie ein Eiß.
- Ahi come è fredda! Ach wie ist es so kalt!
- Non gliel ho detto io? Hab ich ihm nicht gesagt?
- A che (chi mi) tiene ch' io non ti rompa braccia & gambe? Was hindert mich / daß ich dir nicht Arm und Bein entzwey schlage?
- Pure! la prego (supplico) di non far' altro. Nu! ich bitte / es bleiben zu lassen.
- Bella ricompensa, à fé! che cosa vuole (commanda) di più? (altro?) Ein schöner Dank! bey meiner Treu! Was braucht der Herr noch ferner?
- Dammi dell' acqua per lavare le mani. Gib mir Wasser / die Hände zu waschen.
- Eccone bell' e fresca, in questo bacino. Hier ist ein ganz frisches im Handbecken.
- Frà tanto, pettina la mia perruca, e spolverala leggermente. Inzwischen kämme meine Perruck / und pudere sie ein wenig.

Che

Che vestito vuole portare (<i>metterfi</i>) hoggi?	Was will er heute vor ein Kleid tragen?
Che tempo fà egli?	Was ist für Wetter?
Egli fà bel tempo.	Es ist schön Wetter.
Egli non fà nè freddo nè cal- do; egli non fa nè pioggia nè sole.	Es ist weder kalt noch warm; es ist weder Regen noch Sonnenschein.
Egli fà (<i>tira</i>) gran vento.	Es ist sehr windig.
Egli fà una gran nebbia.	Es ist ein grosser Nebel.
Egli piovigna; Egli piove à bottacci.	Es risfelt; es regnet überaus stark.
Egli grandina (<i>tempesta</i>) egli nevica.	Es hagelt/ es schnehet.
Egli lampeggia, egli tuona.	Es blitzet/ es donnert.
Dammi il mio habito grigio colla veste camozza.	Gib mir mein grau Kleid/ mit dem ledernen Camisol.
Ci mancano, non sò quanti bottoni.	Es mangelt/ weiß nicht wie viel Knöpfe dran.
Mettilici addess' addesso.	Sehe sie den Augenblick an.
Io non hò nè filo nè ago; e poi questo non si può fare si presto.	Ich habe weder Faden noch Nadel/ und zu dem so läßt sich das so bald nicht thun.
Dammi (<i>recami</i> , <i>porgimi</i>) adunque quello di drappo di Hollanda.	Gib mir dann das vom Hol- ländischen Tuch.
Egli è tutto scucito (<i>sdrucito</i>) e tutto logoro, & per altro, egli l' è troppo stretto.	Es ist ganz aufgetrennt und ganz zerrissen und über das ist es ihm gar zu enge.
Dammi quello che tu vuoi (<i>vorrà</i> .)	Gib mir dann welches du wilt.
Vuol' il suo giust' à corpo, di scarlato?	Will er seinen scharlachen Rock?
Dammelo; ma scopettalo pri- ma benbene.	Gib ihn her / aber lehre ihn zuvor wol aus.
Io non sò dove sono le scopet- te (<i>la scopetta, scopettina</i> .)	Ich weiß nicht wo die Kehre- bürste ist.
Eccole pendenti à quel chio- do.	Siehe hter hängt sie an dem Nagel.

- Dove sono le mie calzette?
(*calze?*) e le mie legaccio?
Eccole sopra questa sedia.
E le mie scarpe, dove sono;
calzamelì;
- Io cerco lo sfangatore; non so-
no: fangate (*nettate* ancora
Fà presto dunque, e habbi cu-
ra che le fibbie ci siano.
Spinga un poco il piè, e alzi il
calcagno (*talone;*) così stà
bene.
- Che cosa le manca ancora?
Dammi una cravatta à merli,
colle manichette compa-
gne.
- Comanda altra cosa? (*al-
tro?*)
- Attaccami bene questo nastro,
& dammi la mia spada, e la
mia canna.
- Dove sono i miei guanti, la
mia manizza, e'l mio fe-
raiuolo, (*mantello?*)
- Tò sù, Padrone, eccoli!
- Mi dispiace, Signore, di ha-
ver sì lungo tempo abusato
della di lei pazienza.
- L'assicuro ch' il tempo non
mi è paruto lungo.
- L' hò caro; frà tanto le chie-
do perdono della libertà e'
hò preso seco.
- Lei mi hà fatto piacere gran-
dissimo d' agire (*trattare*)
in (*à*) questo modo.
- Lei mi cumula di gentilezze,
- Wo sind meine Strümpffe und
meine Kniebänder?
Hier liegen sie auf diesem Stul.
Und meine Schuh/ wo sind sie?
ziehe sie mir an.
- Ich suche die Schuh-Bürste/
sie sind noch nicht gebuget.
Mache daß die Schnallen da seyen.
Er stosse ein wenig auf mit
dem Fuß/ und hebe die Fer-
sen auf. Nun ist's recht.
- Was fehlt dem Herrn ferner?
Gib mir ein Halstuch mit Spi-
gen/ und dergleichen Man-
chetten.
- Will er noch etwas anders ha-
ben?
- Binde mir dieses Band wol/
und gib mir meinen Degen/
und mein Stöck.
- Wo sind meine Handschuh und
mein Hut/ mein Ermel/ und
mein Mantel?
- Hier Herr/ da sind sie!
- Es ist mir leid/ mein Herr/
daß ich seine Gedult so lang
mißbraucht habe.
- Ich versichere ihn/ daß mir die
Zeit nicht lang gedünckt ist.
Es ist mir lieb inzwischen bitte
ich um Verzeihung/ wegen
der Freyheit/ so ich gegen
sie genommen.
- Er hat mir einen besondern
Wolgefällen erwiesen/ in-
deme er so thut.
- Er überhäuffet mich mit sei-
nen Gütthaten.

Ed

- Ed io sono tutto confuso (*ar-
rossito, mortificato*) di quel-
le che lei mi fa.
- Lasciamo i complimenti, la
ne prego (*supplico.*)
- Si bene (*volontieri*) perch'
egli è tempo di salire (*uscire*)
di casa.
- Per dove vuol che andiamo?
Io direi ch' andassimo alla
chiesa.
- Ne sono contento, ma temo
(*ho paura*) ch' egli non sia
più tempo (*troppo tardi.*)
- Per dove andremo dunque?
Andiamo à bere una tazzet-
ta di thé ò di caffè.
- Eh bene, ancora non hò (*tengo*)
che fare (*niente da fare.*)
- Vuole (*commanda*) che andia-
mo à vedere il Signor N?
- Come le piace, io lo vedrò
volontieri (*avrò caro di
vederlo.*)
- Io dubito che stia (*sia*) anco-
ra à casa.
- E per me, io non dubito pun-
to ch' egli non ci stia (*sia.*)
- Vediamo adunque s' egli ci è.
(*ne.*)
- Ecco il di lui ragazzo, che vie-
Ov' é il tuo Padrone? dorme
egli ancora? (*sto.*)
- Signor no, egli è svegliato (*de-
E (stà) levato?*)
- Signor no: stà ancora in letto?
- Come? stà V. S. ancora in
letto?
- Ich bin ganz beschämt über
denen/ so er mir anthat.
- Läßt uns die Complimenten
auslassen/ ich bitte darum.
- Ich will gern/ denn es ist Zeit/
daß wir gehen.
- Wo will er/ daß wir hingehen?
Meine Meinung wäre/ daß
wir zur Kirche aiengen.
- Ich bin es zufrieden/ aber ich
fürchte/ daß es schon zu spät
sey.
- Wo wollen wir denn hingehen?
Lasset uns gehen ein Schälgen
The oder Caffé trinken.
- Meinethalben/ ich habe eben
auch nichts zu thun.
- Gefällt ihm/ daß wir zum
Herrn N. gehen?
- Wie es ihm beliebt/ es soll mir
lieb seyn/ ihn zu sehen.
- Ich zweiffle daß er noch zu
Hause sey.
- Ich aber zweiffle nicht/ daß
er da sey.
- Lasset uns dann sehen ob er da
ist.
- Siehe da kommt sein Jung-
Wo ist dein Herr? schläft er
noch?
- Nein Herr/ er ist munter.
- Ist er auf? (*aufgestanden?*)
- Nein Herr: er liegt noch im
Bette.
- Wie? liegt der Herr noch im
Bette?

- Come lei vede,
 Che vergogna, di stare al letto a quest' hora!
- Andai hieri al letto (*mi coricai*) sì tardi, che non ho potuto levarmi à (*di*) buon' hora,
- Che fece adunque doppo cena?
- Subito che fù partita V. S. si parlo di giuocare.
- Giuocò V. S.?
- Sì Signore, giuocai.
- A che giuoco?
- Giuocammo à picchetto, il Signor Cavallier N. ed io.
- E gli altri, che cosa fecero?
- Giuocarono all' hombre, agli scacchi, &c.
- Chi hà vinto? chi ha perduto? (*perso?*)
- Ho vinto (*guadagnato*) dieci doppie.
- Fin' à che hora giuoco? (*hà giuocato?*)
- Fin' alle due doppo mezza notte.
- A che hora è andata a letto? (*si coricò?*)
- Alle tre.
- Non mi maraviglio se V. S. si leva così tardi.
- Che hora è.
- Che hora crede V. S. che sia?
- Credo che non siano ancora le otto,
- Wie ihr sehet.
 Was für eine Schande/ jekund noch im Bette zu liegen!
 Ich bin gestern so spät schlaffen gegangen/ daß ich heut nicht habe frühe aufstehen können.
- Was habt ihr dann nach dem Nacht-Essen gethan?
 So bald der Herr weggangen ware/ gieng es ans Spielen.
- Habt ihr gespielt?
 Ja Herr/ ich habe gespielt.
 Was für ein Spiel?
 Wir haben Piquet gespielt/ der Herr Cavallier N. und ich.
- Und die andern/ was haben sie gethan?
 Sie haben à l' hombre int Schach gespielt/ &c.
- Wer hat gewonnen? wer hat verspielt (verlohren?)
 Ich hab' zehen Duplonen gewonnen.
- Wie lang habt ihr gespielt?
 Bis um zwey Uhr nach Mitternacht.
- Um welche Stund seyd ihr zu Bette gangen?
 Um drey.
- Ich verwundere mich nicht/ daß ihr so spät aufstehet.
- Wie viel Uhr ist's?
 Wie viel Uhr meineth ihr daß es seye?
- Ich glaube daß es noch nicht achte seye.

Come

Come le otto ! sono sonate le dieci
 Bisogna adunque che mi levi quanto prima.

Wie acht! es hat schon zehn geschlagen.
 So muß ich dann alsobald aufstehen.

Dialoghetto Decimo settimo. Siebenzehendes Gespräch.

Trà un Medico ed un Ammalato. Zwischen einem Doctor und einem Kranken.

Signor Medico (*Dottore*) io ho fatto chiamare V. S. (*vostra Eccellenza.*)
 Ed io sono venuto subito (*in diligenza.*)

Mein Herr / ich habe euch (euer Ehrenfest) holen lassen.

Mi trovo (*seno*) molto male. C'è Vossignoria? che cosa sente lei?

Und bin alsobald kommen.

Io hò mal di testa. Il cuore mi fa male, e lo stomaco.

Ich befinde mich sehr übel. Was ist euch mein Herr? (was sehlet euch?)

Da quanto (*tempo*) in quà? Da hieri.

Das Haupt thut mir weh/ das Herz thut mir weh/ und der Magen.

Hà lei riposato (*dormito*) questa notte?

Seither wann? Seither ufern. Habt ihr diese Nacht geruhet? (geschlafen?)

Signor no, non posso dormire. Hà appetito?

Nein/ ich kan nicht schlaffen. Habt ihr Appetit zu essen?

Niente affato. Permetta che le tocchi il polso Lei hà la febbre.

Im geringsten nicht. Laßt mich eure Puls fühlen?

Io sento come un peso per tutt' il corpo. Sarà bisogno (*di mestieri*) di (*V. S. dovrà*) cavar sangue.

Ihr habt das Fieber. Ich finde eine Schwierigkeit über meinen ganzen Leib. Ihr müßet euch zur Ader lassen.

Mene feci cavar l' altro giorno Non importa: domani prenderà altresì medicina.

Ich hab erst neulich gelassen. Es ist nichts dran gelegen/ morgen solt ihr auch Arzney einnehmen.

Non elca di cafa: fi tenga al- lecto.	Sehet ja nichts aus: haltet euch zu Bette.
Chè dieta vuole ch' io offervi?	Welch eine Diæt (Ordnung) muß ich halten im essen und trinken?
Figli delle nova fresche, e de' buoni brodi di carne.	Eisset frische Eyer und gute Fleisch-Brühen.
Hà lei una guardia? (<i>uno che le serva?</i>)	Habt ihr jemand der euch auf- warte? (einen Aufwärter?)
Mi faccia venir qual cheduno.	Schicket mir um einen (weis- set mir einen zu.)
Sono domandato; bisogna ch' io mene vada à veder un malato.	Man fraget nach mir; ich muß einen Kranken gehen besu- chen.
State di buon' animo (<i>animo</i>) Signore!	Seyd gutes Muthes.
Io me ne vado; A Dio!	Ich gehe weg.
La supplico di ritornar doma- ni.	Ich bitte euch morgen wieder zu kommen.
Non ci mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
Ragazzo, fammi venir un Ci- rurgico!	Aufwärter! laßt mir einen Barbierer (Wund-Ärzt) herkommen.
Chi vuole che venga? (<i>che chiami?</i>)	Wen wollet ihr haben?
Quell' istesso che mi hà salaf- fato l' altra volta.	Eben den der mir schon ein- mal gelassen hat.
Come si chiama?	Wie heist er?
Io non so (<i>chèsò io?</i>) do- manda là basso.	Ich weiß nicht; fraget es un- ten im Hause.

Dialoghetto Decimo
ottavo.

Achtzehendes Ges-
spräch.

Seconda Visita.

Die zweyte Besuchung.

Lei è molto diligente, Si-
gnor Medico!

Ihr send gar fleißig (emsig)
Herr Doctor!

Si

Si trova meglio V. S.	Befindet ihr euch besser?
Mi pare di sì.	Mich dünket ja.
Lei non hà più febbre?	Ihr habt das Fieber nicht mehr?
Mi trovo un poco (<i>un pò</i>) sollevato.	Ich befinde mich ein wenig erleichtert / (besser.)
S'è fatto cavar sangue?	Habt ihr zur Ader gelassen?
Mene feci cavar hieri.	Ich habe es gestern gethan.
Dov'è il suo sangue?	Wo ist euer Blut?
Eccolo sulla finestra.	Da siehets (<i>ists</i>) auf dem Fenster.
Lei hà bisogno d'un'altra cavata (<i>d'un altro salasso.</i>)	Ihr habt noch einer Aderlasse vonnöthen.
Il di lei sangue è scaldato e corrotto (<i>guasto.</i>)	Euer Blut ist erhitzet und verderbt.
La purga hà ella ben operato?	Hat eure Purgation wol gewürcket?
Benissimo Signore.	Sehr wohl.
Quante volte è andata di corpo?	Wie oft seyd ihr zu Stuhl gegangen?
Dieci o dodici volte.	Zehen oder zwölff mahl.
La testa le fa ancor male? (<i>sen- te ancor dolor di testa?</i>)	Ehut euch das Haupt noch wehe?
Non, Dio lodato!	Nein / Gott Lob!
Tanto meglio.	Desto besser.
Lei prenderà domani un'altra medicina.	Ihr solt morgen noch einmahl Arzenei einnehmen.
Farò tutto ciò che le piacerà di ordinarli.	Ich will thun was ihr mir verordnen werdet.
Si tenga ben caldo.	Haltet euch sein warm.
Non le ritorna l'appetito?	Kommt euer Appetit nicht wieder?
Signor sì: haverei gusto di mangiare d'un pollastello.	Ja Herr / ich möchte wohl von einem jungen Hünlein essen.
Non può far danno.	Das kan nicht schaden.
Che cosa beve V. S.?	Was trincket ihr?
Della birra bianca, con una fettarella di pan' arrosto.	Weiß Bier mit gerösten ober gebäheten Brod.

Benissimo; si forzi (*cerchi*)
di riposare, dimani ripassa-
rò per di quà.

Das ist sehr gut; sehet daß ihr
ruhet, morgen werde ich im
Fürbeygehen wiederum ein-
sprechen.

Dialoghetto Decimo
nono.

Neunzehendes Ge-
spräch.

Terza Visita.

Die dritte Besuchung.

Và bene ogni cosa hoggi?

Stehet heut alles wol mit
dem Herrn?

Mi sento molto sollevato.
Hà ben dormito questa notte?

Ich bin ziemlich erquicket.
Habt ihr wohl geschlaffen dies
se Nacht?

Hò riposato tutta la notte.

Ich habe die ganze Nacht ges-
ruhet.

Lei non hà più febbre?

Ihr habt kein Fieber mehr?

Le (*glione*) resto obligato.

Ich bin euch sehr verpflichtet.

In capo di due, o di tre gior-
ni lei potrà uscir (*sortir*)
di casa.

Innerhalb zwey oder drey Ta-
gen werdet ihr ausgehen
können.

Pigli (*si serva d'*) un pò di
vino.

Nehmet (*trinket*) ein wenig
Wein.

Di che vino? del bianco o
(*overo*) del rosso?

Was für Wein? weiß oder ro-
then Wein?

Di queco che le piace.

Von welchem euch beliebt.

Hà buon appetito adesso?

Habt ihr j. h. guten Appetit?

Mi sento una gran fame.

Ich hab grossen Hunger (*es*
hungert mich sehr.)

Lei potrà mangiare sì, mà con
moderazione (*moderata-
mente.*)

Ihr könnet zwar essen / aber
mäßig.

Non v'è lei à visitar' il Signor
N?

Besucht ihr nicht den Herrn
N?

Ne vengo adesso (*pur' ad-
desso.*)

Ich komme eben von ihm her.

Come stà egli?

Wie gehets ihm?

Egli è molt' ammalato (*stà
molto male.*)

Er ist sehr krank.

E (*stà*)

E (<i>stà</i>) egli in pericolo?	Ist (stehet) er in Gefahr?
Signor sì.	Ja/ Herr.
Non vi è alcuna speranza?	Ist keine Hoffnung da?
Nissuna.	Ganz und gar nicht.
Egli è un huomo morto.	Es ist ein todter Mensch.
Molto fà, ch' egli è malato:	Ist schon lang daß er krank ist?
Sono due mesi.	Es seynd zwen Monat.
Che malatia hà egli?	Was hat er für eine Krankheit?
Egli hà la dissenteria, la febbre, la colica &c.	Er hat die rothe Ruhr/ das Fieber/ das Grimmen &c.
Quanti figliuoli hà?	Wie viel Kinder hat er?
Ne hà tre.	Er hat deren drey.
Credo che ia di lui Conforte ne sia molta afflitta (<i>ad-dolorata?</i>)	Ich glaube/ daß seine Frau sehr betrübt deswegen ist?
Ella è inconsolabile.	Sie ist nicht zu trösten.
Io hò gran compassione d' essa?	Ich habe ein grosses Mitleiden mit ihr?
Ed io parimente.	Und ich auch.
E ella ancora giovane?	Ist sie noch jung?
Ella non è nè giovane, nè vecchia.	Sie ist weder jung noch alt.
Ecco una piccola rei compensa delle sue fatiche Signor Medico; l' aggradisca.	Da ist eine kleine Verehrung für eure Mühwaltung/ Herr Doctor.

Agiunta.

Zusatz.

Come hà passato la notte?	Wie habt ihr die Nacht zugebracht?
Affai malamente, non hò dormito (<i>non hò fermato, (chiuso) un' occhio.</i>)	Ziemlich übel: ich habe nicht geschlafen/ (ich habe kein Aug zugethan.)
Come si sente?	Wie befindet ihr euch?
Sento dolori per tutta la vita.	Ich empfinde Schmerzen über den ganzen Leib.

Bi.

Bisognerà purgar' il corpo da humori peccanti, mediante qualche lassativo, o qualche servitiale.

Faro quanto commanderà.

Poi si farà cavar sangue (*salassare*) per sminuirne il caldo (*l'effervescenza.*)

Senza questo, lei correrebbe rischio di dar' in delirio.

Che si mandi à chiamare il Chirurgico.

Corri dallo Speciale che mi prepari la medicina che hò da pigliare, e la tisana (*l'acqua cotta*) c' hò da bere.

Stia allegramente, faccia animo! non fara niente (*altro.*)

Non si sà che cosa sia sanità che quando si stà ammalo, ed il bene non è conosciuto, se non perduto.

Man wird den Leib von bösen Feuchtigkeiten reinigen müssen / vermittelst einer Purganz oder eines Clysters.

Ich werde thun was sie mir befehlen werden.

Hernach wird man euch zur Ader lassen / um die Hitze des Geblütes zu mindern.

Bana das nicht geschicht / thündet ihr in Gefahr von Sinnen zu kommen / (in Phantasey zu gerathen.)

Daß man mir einen Barbierer ruffe.

Lauff zum Apotheker / damit er mir die Arzeneey bereite / so ich einnehmen / und das Gersten oder gesotten Wasser / das ich trincken solle.

Er seye (seyd) gutes Muths! Es wird keine Noth haben.

Man weiß nicht was Gesundheit ist / als wann einer krank ist / und das Gute wird nicht erkannt / als wann es verlohren ist.

Dialoghetto ventesimo.

Trà due Sorelle.

Sorella mia, dove sete? (*sete?*)

Eccomi, Sorella mia.

Zwanzigstes Gespräch.

Zwischen zweyen Schwestern.

Wo send ihr / Schwester?

Da bin ich / Schwester.

Voletè

- Volete venir meco? Wollet ihr mit mir gehen?
 Dove andate si mattina? Wo gehet ihr so früh hin?
 Io vado a' spasseggiare nel Giardino. Ich gehe spazieren im Garten.
 Io non sono ancora levata. Ich bin noch nicht auf.
 Levatevi (*rizzatevi*) subito! Eilet/ stehet geschwind auf.
 Io sono ancora tutta sonnachiosa; non posso levarmi. Ich bin noch ganz schläffrig/
 Egli è troppo mattina (*troppo di buon hora, per tempo.*) ich kan nicht auffstehen/ es ist gar zu bald (zu früh.)
 Perché m' avete svegliato? Warum habt ihr mich aufgeweckt?
 Via, via! sù, sù! (*levatevi!*) Fort/ fort! auf/ auf!
 Habbiare dunque pazienza (*un pò di pazienza.*) So habt dann Gedult/ (Gedult ein wenig.)
 Non volete entrar' in camera? Wollet ihr nicht herein kommen?
 E la porta aperta? Ist die Thür offen?
 Mia serva (*cameriera*) ve l' aprirà. Meine Magd wird sie euch aufthun.
 Un pezzo fa, che sere levata, n' è vero? Ihr seyd schon lang auf; ist's nicht so?
 Mi sono levata hor' hora (*addest' adesso.*) Ich bin eben aufgestanden.
 Io sono pronta (*eccomi all' ordine, pronta.*) Ich bin fertig.
 Havete la chiave del giardino? Habt ihr den Schlüssel zum Garten (Garten-Schlüssel.)
 Io l' ho in scarsella (*saccoccia*) Ich habe ihn in meinem Sack.
 Io non posso camminare, io ho mal al piè (*piede.*) Ich kan nicht gehen/ ich hab etwas wehes am Fuß.
 Venite presto! So kommt dann geschwind.
 Voi mi premete (*sollecitate*) troppo; má fa egli bel tempo? Ihr seyd grentlich eifertig; aber ist's schon Wetter?
 Il più bello del mondo. Das schönste von der Welt.
 Ho caro d' esser levata. Ich bin froh/ daß ich auf bin.
 Ecco qui, mio fratello. Siehe/ da ist mein Bruder.
 Fratello, che tate voi si per tempo? (*si à buon hora, si mattina?*) Bruder/ was macht ihr so frühe auf?

Io

Io studio (<i>imparo</i>) la mia lezione.	Ich studire (<i>lerne</i>) meine Lektion.
Volere venir con esso noi?	Wollet ihr mit uns gehen?
Per dove andate?	Wo gehet ihr hin?
Al nostro giardino.	In unsern Garten.
Son' impedito: non posso venire con voi altre.	Ich bin verhindert / ich kan nicht mit euch gehen.
Il Sole fa caldo; egli mi dà in faccia (<i>nel viso</i> .)	Die Sonn ist schon ziemlich warm / sie schemet mir ins Gesicht.
Pigliate la vostra maschera (<i>masca</i> .)	Nehmet eure Masque.
Ecco una bella rosa!	Siehe / das ist eine schöne Rose!
Datemela.	Gebet mir sie.
Eccovela (<i>togliete la, pigliatela</i> .)	Da habt ihr sie.
Ne volete far' un mazzetto?	Wollet ihr ein Sträußlein draus machen?
Fatene un mazzetto.	Machet ein Sträußlein draus.
Ecco altresì delle viole mam- mole!	Da sind auch Viola!
Mostratecele.	Zeiget mir sie.
Non le vedete?	Sehet ihr sie nicht?
Ecco un bel (<i>vago</i>) tulipano!	Siehe / da ist eine schöne Tulipan!
O come è bello!	O wie ist sie so schön!
Un bel giardino, certo.	Das ist ein schöner Garten.
Cogliete (<i>carpite</i>) quell' anemone.	Nehmet (<i>brechet ab</i>) diese Anemone.
Queste rose spirano (<i>rendono</i>) un foavissimo odore.	Diese Rosen riechen wol.
Odate (<i>sentite</i>) il mio mazzetto.	Riechet mein Sträußlein.
Quest' è un bello stradone (<i>una bella allée</i> .)	Das ist ein schöner Gartengang.
Mettiamoci all' ombra (<i>al rezzo</i>) di quest' albero.	Lasset uns an Schatten dieses Baums nieder sitzen.
Egli non fa caldo.	Es ist noch warm.
L'aria è calda.	Die Luft ist warm (<i>schwülzig</i> .) Spaslegg.

Spasleggiamo sotto questo vi- ridario.	Leßt uns unter dieser Laube spazieren.
Egli è tempo di ritornarsene à casa.	Es ist die Zeit wieder nach Haus zu gehen.
Andiamo!	Laßt uns gehen!

Dialoghetto Ventesi-
mo primo. Das ein und zwanzigste
Gespräch.

Trà due Fratelli. Zwischen zweyen Brü-
dern.

F ratello mio! parlate Ita- liano con me, (<i>meco.</i>)	B ruder! redet Italiänisch mit mir.
Ne sono contento.	Ich bin dessen zufrieden.
Havete voi imparato (<i>preso</i> <i>lettione</i>) hoggi?	Habt ihr heut gelernet (<i>Le-</i> <i>ction</i> genommen?)
Non lo sapete?	Wisset ih:s nicht?
No; io sono uscito hoggi assai per tempo.	Nein; ich bin heut früh aus- gegangen.
Per dove fete andato?	Wo send ihr hingangen?
Dalla mia Cognata.	Zu meiner Baase.
Impara anch' essa la Lingua Italiana? (<i>toscana?</i>)	Lernet sie auch Italiäntsch?
Ella comincio hieri.	Sie hat gestern angefangen.
Suo fratello, nostro Cognato impara anch' egli?	Lernet ihr Bruder/ unser Vets- ter auch?
Un pezzo fà.	Schon lang.
Parla egli bene?	Redet er wol?
Il suo Maestro dice di (<i>che</i>) si.	Sein Meister sagt ja.
Quando l' havete veduto?	Wann habt ihr ihn gesehen?
Lo vidi hieri.	Ich hab ihn gestern gesehen.
Volete andara alla Comedia?	Wollet ihr in die Comædi ge- hen?
Non ancora; aspettiamo an- cora un tantino (<i>poibetto.</i>)	Noch nicht; lasset uns noch ein wenig warten.
Io aspettarò quanto vorrete voi,	Ich werde warten so lang ihr wollet.

Ma

Mà adesso mi ricordo ; io non posso andarvi	Aber jetztund erinnere ich mich/ ich kan nicht hinein gehen.
Perche, fratello mio?	Warum/ Bruder?
Ecco là il mio Maestro, che viene!	Siehe/ da kommt mein Lehrmeister!
Imparerete (<i>studiarete</i>) un'altra volta	Ihr werdet ein andermal lernen.
Mi spediro subito.	Ich werde es kurz machen.

Dialoghetto Ventesimo secondo.

Zwey und zwanzigstes Gespräch.

Trà due Amici che ritornano dalla Comedia, in Venezia.

Zwischen zweyen Freunden, so aus der Comödi wieder kommen, zu Venedig.

Donde viene adesso V. S?

Wo kommt der Herr jetztund her?

Lei l'indovini, Forfi dal giuoco?

Er errathe es.

Signor no, sono stato alla Comedia.

Vielleicht vom Spielen?

Ci sono stato aneor' io ; mà non ci hò veduto V. S; dove era lei?

Nein/ Herr/ ich komme aus der Comödi.

Io ero nelle loggie, in faccia al Teatto.

Ich bin auch drinnen gewesen; aber ich hab den Herrn nicht darinnen gesehen; wo war (stunde) er?

Ed io per terra.

Ich war auf denen Gängelein gerad vor der Schaubühne. Und ich stunde unten auf der Erden.

E perche non si è messa in una loggia?

Und warum hat er sich nicht in eine Loge (Gängelein) gesetzt?

Per goder meglio la vista d'e Cavallieri, & delle Dame, che vi stanno.

Um desto besser den Cavalliren und Damen ins Gesicht zu sehen/ die droben sitzen.

Che cosa ne dice V. S?

Was sagt der Herr davon?

Il Theatro è grande.	Die Schaubühne ist groß.
Le Scene <i>comparsa</i> sono belle.	Die Auffzüge seynd schön.
Li Cangiamenti maravigliosi (<i>stupendi.</i>)	Die Veränderungen verwun- derlich.
Le Machine miracolose.	Die Geräthe erstaunlich (ent- setzlich.)
Cl' Intrighi di galante in ven- tione.	Die Händel von artlicher In- vention.
Gl' Interludi burleschi (<i>ridico- losi.</i>)	Die Zwischen-Spiele lächer- lich.
Le Peripetie piotose,	Die Glücks-Abwechslungen beweglich.
I Comici (<i>Attori</i>) recitano con gratia.	Die Redner (<i>Actores, Splea- ler</i>) sprechen gar anmuthig.
Essi sono Persone di spirito,	Sie sind gar verständige Leute.
I Musici rapiscono,	Die Musicanten verjuckten gleichsam.
Ci sono belle ariette.	Es seynd schöne Melodien dar- bey.
Anderà ler domani à veder l' altra che si farà?	Wird er diejenige / so morgen gehalten (gespielt) werden soll / auch sehen?
Non sò, forse che si;	Ich weiß nicht / vielleicht ja.
Di gratia, vi vada, che non se- ne pentirà.	Mein / er gehe hin / es wird ihn nicht gereuen.
Nesà V. S. l' Argomento?	Weiß der Herr den Inhalt darvon;
Io la tengo stampata.	Ich hab sie in Druck.
Mene faccia parte.	Er thelle mir sie mit.
Eccone un' esemplare.	Siehe da ist ein Exemplar das von.
Chi m'è lo spiegherà?	Wer wird mir's auslegen?
La servirò io.	Ich will ihm dienen.
Mi obliherà, mà haverà lei de bollettini?	Er wird mich verpflichten / aber wird er Zetteln haben?
Ne haverò almeno tre.	Ich werde deren zum wenigsten drey haben.

Sarà

Sarò qui à venti hore ad aspettarla.

Io ci verrò a prenderla (*verrò per essa.*)

A rivederci.

Ich werde sie hier um 20. Uhr erwarten.

Ich werde herkommen / sie abzuholen.

Bis auf wieder sehen.

Dialoghetto Ventesimo terzo.

Trà due Damigelle Sorelle.

Volete farmi compagnia, Sorella mia?

Si bene, se volete.

Vene prego; ma per andar dove?

Per andar' a N.

Stà la Carozza all' ordine?

Essa lo farà addess' adesso.

Chi và con esso noi?

Nissuno, noi due siamo sole.

Ecco la Carozza!

Montiamoci, Sorella!

A chi sono quelle livrée?

Sono quelle dell' Ambasciadore di Francia.

Esse sono richissime (*superbissime.*)

Egli hà un gran seguito (*trovo corteggio.*)

Ecco il Duca!

La Duchessa sta ella con esso seco?

Non la vedo.

Drey und zwanzigstes Gespräch.

Zwischen zweyen adelichen Fräulein Schwestern.

Wollet ihr mir Gesellschaft halten / Schwester?

Ja / wann ihr wollet.

Ich bitte euch darum; aber wo soll die Reise hingehen?

Nach N. zu gehen.

Ist die Kutsche fertig?

Sie wird alsobald fertig seyn.

Wer gehet mit uns?

Niemand / wir beyde sind allein

Da ist die Kutsche!

Laßt uns aufsetzen / Schwester!

Wessen Libreen ist das?

Des Französischen Abgesandten seine.

Sie ist sehr kostbar.

Er hat ein grosses Gefolge (viel Leute.)

Siehe / da ist der Herzog!

Ist die Herzogin bey ihm?

Ich sehe sie nicht.

B quezli

È quegli il Signor Conte di N?	Ist das der Graff von N.?
Io credo di sì.	Ich glaube ja.
E un Cavaliere ben fatto.	Es ist ein schöner (wohlgestal- ter) Cavalier.
Chi è colui-là?	Wer ist jener da?
Non lo conosco.	Ich kenne ihn nicht.
Egli è l' Illustrissimo Signor Conte di N.	Es ist ihr Gnaden der Herr Graf von N.
Ci è gran mondo (<i>concorso</i>) quà.	Es ist viel Volks hier.
E quella là la Duchessa di N?	Ist das die Gräfin von N.?
Sì bene.	Ja/ das ist sie.
Mi par di veder' anco la Prin- cipessa di N.	Ich glaube daß ich die Für- stin von N. auch sehe.
Hà ragione : eccola di lei Carozza.	Das ist wahr/ da ist ihre Kut- sche.
Vuole che cene ritorniamo à casa?	Wollt ihr das mir wieder nach Hause (heim) gehen?
Quando vorrà (<i>quanto le piacerà, commanderà.</i>)	Wann es euch beliebet.

Dialoghetto Ventesi-
mo quarto.

Trà un Forastiero &
un Sartore.

Vier und zwanzigstes
Gespräch.

Zwischen einem Frem-
den und einem
Schneider.

Potete farmi un Vestito (*ba-
bito*) per Domenica?

Che giorno è hoggi?

Egli è Giovedì.

Sì Signore, V. S. l' avrà.

Non melo prometterete, se non
lo potete fare.

Lo farò senza fallo, Signore.

Di che robba lo Voule V.S.?

Können ihr mir ein Kleid
machen auf den Sonntag?

Was ist heut für ein Tag?

Es ist Donnerstag.

Ja/ Herr/ ihr sollt es haben.

Bersprechet mirs nicht/ wann
ihr es nicht thut/ (hal- et.)

Ich wills unfehlbar thun (hal-
ten) mein Herr.

Von was vor Zeug wöllet
ihrs? (haben?)

D' una robba che fia all' usanza (<i>alla moda.</i>)	Von einem Zeug / der jetzt und Mode seye.
L' andarò à levar' io dal Mercante?	Soll ich es gehen ausnehmen? (<i>kauffen?</i>)
Vene prego; io mene verro con voi (<i>con esse voi.</i>)	Ich bitte euch drum / ich will mit euch gehen.
L' haverò à caro.	Das wird mir lieb seyn.
Quanti bracci mici vogliono (<i>quanti bracci mene bisogna avere?</i>)	Wie viel Stäbe (<i>Ellen</i>) muß ich haben?
Ci vogliono (<i>le ne bisognano</i>)	Ihr müßet . . . Ellen haben.
- - bracci.	Muß ich so viel haben?
Mici vogliono tanti?	Aufs wenigste (<i>das ist das wenigste.</i>)
Almeno (<i>almanco</i>)	Gebt mir das übrige darzu.
Forniteci voi il resto.	Zu welchem Kaufmann (<i>Krämer</i>) wollen wir gehen?
Da qual Mercante andaremo?	Läßt uns gehen zum Herrn N.
Andiamo dal Signor N.	In welcher Gasse?
In che strada?	In der N. Gasse.
Nelle strada di N.	Ist das ein guter Kram-Laden?
E buona bottega quella?	Es ist der beste von der ganzen Stadt.
La migliore (<i>la meglio assostita</i>) di tutta la città.	So laßt uns denn hingehen.
Andiamoci dunque.	Siehe / da ist: der Herr beliebe hinein zu gehen.
Eccola; si compiaccia di entrare!	

Dialoghetto Ventesimo quinto.	Fünff und zwanzigstes Gespräch.
Trà un Sartore, un Forastiere, & un Mercante di Drappi (<i>Drappiere.</i>)	Zwischen einem Schneider, einem Fremden, und einem Tuchhändler.
Signor, mostrateci (<i>fateci vedere</i>) qualche bella robba,	Mein Herr / zeigt uns von etwa einem schönen Zeuge.

Di qual colore?	Von was Farb / Maußfarb / braun-ec.
Sorcigno, bruno, &c.	Siehe da von dem schönsten den man sehen möge.
Eccone della più bella che si possa vedere.	Der gefällt mir nicht (siehet mir nicht an.)
Questa qui non mi piace (<i>ag- grada.</i>)	Es ist von dem so man zu Hofe trägt.
Di questa sene porta alla Cor- te.	Er ist nicht stark genug; zeigt uns einen andern.
Non è forte à bastanza; mo- strateci dell' altra.	Da ist ein ander Stück.
Eccone un' altra pezza.	Das ist auch noch vom besten nicht; zeigt uns von dem besten.
Nè anche questa é della migli- ore; mostrateci della migli- ore.	Da ist ein Stück von dem bes- sten.
Ecco una pezza della migliore.	Der ist besser als der andere; aber ist wahr / das ihr ket- ten bessern habet?
Questa é migliore dell' altra? mà è vero che non me hab- biate della migliore?	Rein / fürwar:
Non, in verità (<i>non certo</i> :)	Wie theuer gebt ihr den Stab davon?
Quanto ne vendete il braccio?	Ich gebe (verkauffe ihn) um ,, ,
Lo vendo - - -	Das ist zu theuer (zu viel.)
E troppo caro.	Wollet ihr , , , haben?
Ne volete due - - - ?	Der Herr hat zu befehlen / aber ich kan nicht / es kostet mich selber mehr.
Ella è Patrone; mà non posso io ci perderci, mi costa più à me stesso.	Saget mir euer letztes Wort. Ihr sollt mir geben , , ,
Ditemi l' ultima (<i>parola</i>)	Schneidet mir sunffseven El- len ab.
Me ne darà - - -	Laßt uns jeko nach Hause ge- hen.
Tagliatecene quindici bracci.	Nehmet mir das Maas. Sekund / mein Herr: er halte sich (stehe) ein wenig grad
Andiancene à casa adesso.	D 3 I.e
Pigliate la mia misura.	
Adesso, Padrone: si tenga un pò dritto.	

- Lei vuol' il giusta - corpo un po. lungo : n' è vero ?
 Come se lo porta al presente.
 V. S. lasci far' a me : io intendo il mio mestiere.
 Maestro : forniteci voi il resto ; ed io vi rimbor sarò i vostri danari (il vostro sborso) quando il vestito sarà fatto.
 Benissimo : havremo bisogno di soppanno, di bottoni, di seta ; it, di nastri (fettuccie) di trine galoni, e cose simili.
 Figliate (levate) il tutto à vostro modo ; mene rimetto à voi.
 V. S. Illustrissima sarà servita come si deve.
 Vi prego di non farmi aspettare (star' à bada.)
 Le l' haverà domani l' altro senza fallo (dubio.)
 Fatelo pulitamente (attillatamente) & alla moda.
 Non dubiti : io lavoro per la Corte.
 Mi fido à voi.
- Sie verlangen den Rock ein wenig lang : ist nicht so ?
 Wie man ihn jetzt trägt.
 Mein Herr lasse mich machen / ich verstehe mein Handwerk.
 Meister : Schaffet ihr das übrig ge darzu ; und ich werde euch euer ausgelegtes Geld wieder geben wann mein Kleid wird fertig seyn.
 Gar wohl : wir werden vordorther haben Futter / Knöpfse / Seiten item. Bänder / Galonen und dergleichen.
 Nehmet alles aus nach euren Gutdüncken ; ich stelle es euch anheim.
 Ihr Gnaden sollen bedienet werden wie es sich gebühret.
 Ich bitte / daß ihr mich nicht lang warten laßet.
 Sie sollen es übermorgen unfehlbar haben.
 Machtet es sein sauber und auf die Mode.
 Sie tragen keinen Zweifel : ich arbeite für den Hof.
 Ich verlass mich auf euch.

Dialoghetto Ventesimo sesto.
 Tra il Sartore, ed il sopradetto Gentiluomo (Cavalliere) straniero.

Sechs und zwanzigstes Gespräch.
 Zwischen dem Schneider und dem obbermeldten fremden Cavallier (Edelmann.)

Ecco il suo vestito, Padrone. Da ist sein Kleid.

- Voi fete huomo di parola; provatemelo addosso. Subito!
 Questo giusta-corpo mi pare troppo stretto.
 Mi perdoni, Signore; egli è largo abbastanza.
 Egli le stà (và, fiede) benissimo; domandi a questo Signore.
 Ci havete messo troppa trina alle maniche.
 Si usa adesso di portarneci assai.
 I Calzoni sono troppo corti; appenna mi coprono le ginocchia.
 V. S. li tira troppo in alto, bisogna calarli un tantino.
 Il ferariuolo è ben fatto; questi nastri mi piacciono somamente.
 Io contento ognuno.
 Quanto visi deve? (visi hà da dare? quanto havete da havere?) per la fattura?
 Quattro scudi, Signore.
 Dove sono le vostro partite? (dove è il vostro conticello?)
 Eccole (eccolo) Signore!
 Voi fete caro.
 Io non piglio (pretendo) già più da V. S. che da un' altro.
 Ecco i vostri quattrini (danari) per la fattura, e per le spese.
 La ringario del buon pagamento!
- Ihr seyd ein Mann/ der sein Wort hält: probirt mir's an. Allsobald!
 Dieser Rock gedünckt mich zu enge zu seyn.
 Der Herr verzeihe mir; es ist weit genug.
 Es stehet ihm sehr wohl an; sie fragen diesen Herrn.
 Ihr habt gar zu viel Gallonen (Tressen) an die Ermel gesetzt.
 Man träget jehund deren viel dran.
 Die Hosen seynd zu kurz; sie bedecken mir kaum die Knie.
 Der Herr ziehet sie zu hoch hinauf/ man muß sie etwas niederlassen.
 Der Mantel ist wohl gemacht; dieses Band gefält mir über die massen wohl.
 Ich befriedige (vergnüge/ contentica) jedermann.
 Wie viel müßet ihr haben für das Macherlohn?
 Vier Thaler/ mein Herr.
 Wo ist euer Auszug (eure Rechnung?)
 Da ist er/ mein Herr.
 Ihr seyd theuer.
 Ich nehme nicht mehr von den Herrn/ als von einem andern.
 Da ist euer Geld für das Macherlohn/ und für das Ausgegebene.
 Ich bedanke mich der guten Bezahlung. Zu

Zugabe.

- E**cco il suo vestito, Padrone!
Mi havete fatto aspettare assai.
Non hò potuto venire dii to-
 sto, non era finito ancora;
 la fodera *il sopanno* non
 viera ancora messa.
- Vuol** provare *provarsi addos-*
so il giusta core?
Vediamo, s' e ben fatto.
- Credo** che V. S. ne resterà so-
 dis-fatta.
Abottonatemi.
I Calze ni mi paiono molto
 stretti.
Così è l' usanza (*moda.*)
- La** Vesta è troppo longa, cor-
 ta, larga, stretta; mi strin-
 ge, mi fioppa &c.
- V. S.** mi perdoni; egli v' (*sta*)
 benissimo; ed il fornimento
 n' egalante.
Dov'è il resto del panno &c?
- Non** ven' è avanzato *d'avan-*
zo niente affatto; appena v'
 è stato abbastanze (*tanto*
men' è avanzato quanto ne
hò nell' occhio)
 (Ma li Sartori hanno una Cef-
 fa in bottega, chiamata *Co-*
chio)
- S**iehe! da ist euer Kleid /
 mein Herr!
Ihr habt mich zimlich lang
 warten lassen.
Ich habe nicht eher kommen
 können, es war noch nicht
 ausgemacht; das Untersut-
 zer war noch nicht eingene-
 het.
- Will** er den Rock ausprobiren?
Last uns sehen / ob es recht ge-
 macht ist.
Ich glaube daß der Herr dar-
 mit wird zu frieden seyn.
Machet mir die Knöpfe ein.
Die Hosen gedüncken mich gar
 enge zu seyn.
So ist die Mode (so trägt man
 sie!
Die Veste (das Camisol) ist gar
 zu lang, zu kurz, zu weit, es
 pfrengt mich; es lottert
 (schlottert) ic.
- D**er Herr verzeihe mir; es ste-
 het übereaus wohl; und die
 Ausstaffirung ist galant.
Wo ist der Ueber-Rest des
 Tuchs ic.?
Es ist gar nichts übrig geblie-
 ben; es ist kaum genug ge-
 wesen; ich bin kaum auskom-
 men / (ich hab so viel davon
 übrig als ich im Auge habe)
 (Aber die Schneider haben in
 ihrer Werkstatt eine Truhe/
 welche sie das Auge nennen.)
 Dia-

Dialoghetto Ventesimo settimo.
 Tra un Forastiero & un Calzolaio.

Fatemi un paio (*paro*) di scarpe.
 Per quando le piace d' haverle?

Le vorrei per domani.
 V. S. le haverà.
 Pigliacemi la misura.
 Fatele alle moda (*moderna.*)
 * * *

Ecco, Signore le sue scarpe!

Dove sono?
 Non sono ben fatte, sono troppo lunghe, ed il talone (*calcagno*) è troppo basso.
 Si porta (*sele porta*) adesso così.
 Io so meglio la moda che voi.

Non mi piacciono; fatevene dell' altre.
 Lei è difficile à contentare (*servire.*)
 Mene farete dell' altre?
 Eccone un altre paio.
 Queste non sono tanto mal fatte quanto le altre.
 Provateleme (*calzateleme*) vediamo se mi vanno bene.
 Mi premono un tantino; per che hò un callo al piè, che mi fa disperare tal volta.

Sieben und zwanzigstes Gespräch.
 Zwischen einem Fremden und einem Schuster.

Macht mir ein paar Schuh.
 Wann beliebet euch sie zu haben?
 Auff morgen.
 Ihr sollt sie haben.
 Nehmet mir das (die) Maas.
 Macht sie auf die Mode.
 * * *

Mein Herr: da sind eure Schuh!
 Wo seynd sie?
 Sie seynd nicht wol gemacht; sie seynd zu lang / und der Absatz ist zu nieder.
 Das ist die Mode / man trägt sie jezund also.
 Ich weiß die Mode besser als ihr.
 Sie gefallen mir nicht / machet mir andere.
 Ihr seynd übel zu bedienen (zu vergnügen.)
 Werdet ihr mir andere machen
 Da ist ein ander Paar.
 Dieseynd so übel nicht gemacht als die andere.
 Probiret mir sie an / laßt uns sehen / ob sie mir recht seyn.
 Sie geduncken mich ein wenig eng / dann ich hab ein Hühner Aug (Liddorn) so mich zu Zeiten verzweifflen macht.
 D 5 18.

Io ho preso però d' un corame morbiciſſimo.
 Allargatele un poco.

S' io le allargo, non inſtaran-
 no (*anderanno*) così bene.
 Non importa.
 Queſto ſi farà poi i un mo-
 mento.
 Tanto meglio.
 Haverei anco biſogno d' un
 paio di ſtivàli, e d' un paio
 di pianelle.
 V. S. non hà ch' á comman-
 dare.

In quanto tempo mi potrete
 ſervire?
 In capo di otto giorni haverà
 ogni coſa (*il fatto ſuo.*)
 Mi contento d' haver' ogni
 coſa nel detto tempo.
 Sarà ubbidita (*servita.*)

Ma buona robba, vè!
 Buoniſſima.
 Ecco fatto; adello le voſtre
 ſcarpe faranno larghe ab-
 baſtanza.

Quanto coſtano?
 Coſtano - - -
 Queſto è troppo.
 Egli è il prezzo ordinario.
 Ogni uno mene paga tanto.
 Egli è un prezzo ſtabilito.
 Non lo credo.
 Lei mi puo credere.
 Non vortei già ingannarla.

Ich hab gleichwol ganz gelind
 Leder darzu genommen.
 Macht ſie mir etwas weiter
 (ſchlagt ſie über den Leiſt.)
 Machz ich ſie weiter/ werden
 ſie ſo wol nicht ſtehen.
 Es iſt nichts dran gelegen.
 So kan ſolches auch ſtracks
 (ſo gleich) geſchehen.
 Deſto beſſer.
 Ich hätte auch wohl ein Paar
 Stieffel und ein Paar Pan-
 toffel nöthig.
 Der Herr darff nur beſehlen.

In wie viel Zeit könntet ihr
 mich bedienen?
 Innerhalb acht Tagen ſoll er
 alles haben.
 Wann ich in bemeldter Zeit al-
 les hab/ ſo bin ich zufrieden.
 Sie ſollen bedienet (aufge-
 wartet) werden.
 Aber gute Waar/ ſchauet!
 Ueberaus gute.
 Das iſt geſchehen/ ſekund wer-
 den ihre Schuh weit genug
 ſeyn.
 Wie theuer ſeynd ſie? was ko-
 ſten ſie?
 Sie koſten (gelten) - - -
 Das iſt zu viel.
 Es iſt der gewöhnliche Preis.
 Jedermann bezahlt mir ſo viel.
 Es iſt ein geſetzter Preis.
 Ich glaube euch nicht.
 Ihr könnet mir wol glauben.
 Ich wolte euch nicht gerne be-
 trügen.

Dia-

Dialoghetto Ventesimo ottavo.

Acht und zwanzigstes Gespräch.

Trà due giovani Cavalieri ch' imparano la Lingua toscana.

Zwischen zweyen jungen Cavalliern, so Italiänisch lernen.

L ei impara tuttavia l' Italia-
no? (*la Lingua toscana?*)

Lernen sie noch immer Ita-
liänisch?

Signor sì, io non vi sono ancora perfetto.

Ja/ Herr/ ich bin noch nicht vollkommen darinn.

Ed io continuo altresì, io comincio ad intenderlo.

Und ich fahre auch noch fort:
(ich fange an es zu verstehen.)

Io intendo tutto ciò che leggo.
Lei s' è più avanzata di me.
Vi hò speso anco più tempo.

Ich verstehe alles was ich lese.
Er ist weiter kommen denn ich.
Ich hab auch mehr Zeit darinnen zugebracht.

Hà lei servitor' Italiano?

Hat er einen Italiänischen Diener?

Signor no; mà habbiamo (*le-
niamo*) in casa una Italiana.

Nein/ Herr; sondern wir haben eine Italiänerin.

Di che paese?

Aus was Land oder Stadt?

Ella è Romana (*di Roma.*)

Sie ist eine Romanerin (von Rom.)

Parla (*discorte*) con esso lei?
Noi parliamo insieme (*assie-
me*) ogni giorno.

Redet mit ihr.
Wir reden alle Tage mit einander.

L' intende lei?

Verstehet er sie?

L' intendo sì, mà intendo meglio il mio Maestro.

Ich verstehe sie zwar; aber ich verstehe besser meinen Lehrmeister.

Qual' Autore legge V. S.?

Was liest der Herr für einen Autorem?

Leggiamo l' Historia di Fian-
dra del Cardinale Bentivoglio.

Wir lesen die Historie von den Niederlanden des Cardinals Bentivoglio.

Ed

- Ed io leggo le Lettere dell' istesso Autore, come anco que le Signor Giovan Francesco Loredano.
- Quelle Lettere sono fatte con gran regulatezza, e con molto spirito.
- Io le ho lette in tedesco.
- Simili materie perdono ogni gratia quando sono tradotte le legga in Toscana, che vi troverà gusto.
- Io me compraro? dove le potro trovare?
- Nelle nostre Librarie.
- Hà (possiede) lei i rari Dialoghi Romani del Signor N;
- Non gli hò (non li tengo) mà vorrei ben haverli, mà compiti con tutte le loro parti. come comparsero, gran tempo fa, in N.
- Li veduto in Casa del Signor M. C. stato mio Maestro anzi analizzati sotto di esso.
- Come gli hà trovati? che cosa ne dice?
- Sono incomparabili; li vi vede (osserva) & se ne impara il vero Genio della lingua e della Nazione Toscano-Romana in tutte le foggie; me essa non li possono (ponno) havere.
- Il Signor Cramero promette di communicarli compital
- Und ich lese die Briefe eben desselben Autors / wie auch des Herrn Gio-Francesco Loredano seine.
- Selbige Briefe seynd gar regular, und sehr geistreich.
- Ich habe sie in Teutsch gelesen. Dergleichen Materien verlieden alle Lieblichkeit / wann sie übersetzt seynd / er lese sie in Italiänisch / und er wird Vergnügen darinnen finden.
- Ich will mir sie kaufen / wo werde ich sie finden können? In unsern Buchläden.
- Hat der Herr die raren Romänischen Sprache des Herrn N?
- Ich habe sie nicht; aber ich möchte sie gerne haben; aber complet mit allen ihren Theilen / wie sie schon vorlangst in N. seynd ausgegangen.
- Ich habe sie bey Herrn N. meinem gewesenen Sprachmeister gesehen / und sie unter ihm analysirt.
- Wie hat er sie befunden / und was sagt er davon?
- Sie seynd unvergleichlich / und man siehet und lernet daraus beede den rechten Genium der Romänisch Locänischen Sprach / und der Nation in allen Stücken; allein sie seynd nicht zu haben.
- Herr Kramer verspricht sie vollständig und complet der curiosen Mun-

Mondo curioso, subito che ne farà richiesto da qualche grato Stampatore.

Li raccomandarò da parte sua ad alcuni Librari in sub nome.

Colui che ne farà la stampa, ne potrà cavare un profito considerabile.

Non ce n'è da dubitare.

Tiene V. S. il *Grand Dittionario Reale, Radicale, Phraseologico-Francese-Tedesco*, coll' Aggiunta d' un compirissimo Dittionario *Tedesco-Francese* (sotto Titolo d' Indice) in 4. 'ò in 2. Parti in fol, prodotto in luce dall' istesso Signor Cramero in quest' anno, e dedicato alla Maestà del Rè di Prussia?

Non tengo ch' il ei Lui Gran Dittionario *Reale Italiano-Tedesco, e Tedesco Italiano* - mà sono per comprarmelo ancora, uno di questi di.

Io lo possiedo già à suo servizio.

Melo vuol' imprestare per alcuni giorni?

Molto volentieri, mandi il suo servitore, che glielo inviarò.

Gl'iene sarò obligato.

Welt mitzutheilen / so bald sich ein erkännlicher Verleser darzu bey Ihm anmeldet wird.

Ich werde sie etlichen Buchhändlern in seinem Namen recomendiren.

Derjenige so sie drucken läßt / wird einen herrlichen Profit davon ziehen können.

Daran ist nicht zu zweiffeln.

Hat der Herr das *Grand Dictionnaire Roal Radical Phraseologique, Francois Allemand* in 4. oder in 2. Theilen in klein Folio, samt Zusatz eines vollkommenen *Dictionnaire Allemand Francois*. (unter dem Titul eines Registers) ans Licht gebracht / von selbigen Herrn Cramere in diesem Jahr / und Ihro Königl. Maj. in Preussen als lerunterthänigst dediciret.

Ich hab nur sein groß Dittionario *Reale Phraseologico Italiano-Tedesco, e Tedesco Italiano* ; aber ich will mir dieser Tagen auch zulegen / (schaffen :

Ich besitze es schon zu dessen Dienst.

Will er mir es leihen auf etliche Tage /

Sar gerne : er schicke seinen Diener / ich will es ihm übersenden.

Ich werde ihm dafür obligirt seyn.

A Die

A Dio!

Servitore (*servo, schiavo,*)
suo divotissimo.

Gott behüte sie!

Sein gehorsamer Diener.

Dialoghetto Ventesi-
mo nono.Neun und zwanzigstes
Gespräch.Trà due Gentilhuomi-
ni, di cui l' uno è ritor-
nato da una Campa-
gna contro i Tur-
chi.Zwischen zweyen Caval-
liern, deren einer aus ei-
nem Feld-Zug wider die
Türken wieder
kommen.**M**i pare, Signore d' haver-
la la veduta à Roma?**I**ch glaube / daß ich sie zu
Rom gesehen habe/ mein
Herr?Questo può essere; dove m'
hà veduto?Das kan seyn; wo habt ihr
mich gesehen?Io l' hò veduto nella piazza di
Spagna, dove fummo al-
loggiari nell' istessa locan-
da.Ich hab euch auf dem Spani-
schen Platz gesehen / allwo
wir in eben selbiger Herberg
logirt gewesen.E vero: adesso (*già*) me ne
ricordo.Das ist wahr: jezund erinn-
re ich mich.

Che cosa hà alla mano?

Was habt ihr an der Hand?

Un colpo (*tiro*) di moschetto.

Es ist ein Musqueten-Schuß.

Dove l' hà ticeruto (*colto*)?

Wo habt ihr ihn bekommen?

All' assediodi N.

In der Belagerung vor N.

Era lei col Signor Duca di N?

Waren sie bey dem Herzog
von N?Signor nò, io era con sua Al-
tezza Elettorale di N.Nein/ ich war bey dem Chur-
Fürsten von N.Ritornò lei con la detta Al-
tezza in Germania?Seyd ihr mit bemeldter
Durchleucht wieder in
Teuschland kommen?

Nò, io mene restai in N.

Nein/ ich bin in Ungarn geblie-
ben.

Era

- Era lei all' affalto che fece il Signor Prencipe di N? So waret ihr bey dem Eturia des Fürsten von N?
- Là appunro fui ferito. Da bin ich eben verwundet (bleßirt) worden.
- Si portò egli da valent' huomo. Hielt er sich tapffer.
- Da bravo (*Heroe.*) Als ein Held.
- Vi vidde il Conte di N? Habt ihr den Grafen von N. da gesehen?
- Signor si, un poco prima che fosse ucciso. Ja/ ein wenig vorher/ ehe daß er umkommen.
- Havete perduto un' grand huomo. Ihr habt einen braven Mann verlohren.
- La di lui perdita ci ruppe (*ci mise in disordine, in scompiglio?*) Sein Verlust brachte uns in Unordnung.
- Vi vide V. S. ancora il Signor N? Habt ihr den Herrn N. auch da gesehen?
- Signor si, questi è un Soldato intrepido. Ja/ Herr/ das ist ein braver Soldat.
- Il Gran Vezir havéva egli una grossa armata? Hatte der Groß Vezier eine grosse Armee?
- Egli haveva ottanta milla huomini. Er hatte achtzig tausend Mann.
- Li Turchi, intendono essi la guerra? Verstehen die Türcken den Krieg?
- Quanto noi altri. So gut als wir.
- Sono buoni soldati? (*guerrieri.*) Seynd sie gute Soldaten?
- Li Gianizzari in fuori, non hanno quella destrezza di maneggiare le armi che hanno i Christiani. Die Janitscharen ausgenommen/ haben sie solche Geschicklichkeit nicht in den Waffen/ wie die Christen.
- Il Gran Vezir, vè egli alla battaglia? (*al confitto?*) Kommt der Groß Vezier zum Treffen?
- Qualche volta (*delle volte.*) Zuweilen (zu Zeiten/ bisweilen.)
- E valoroso? Ist er ein tapfferer Soldat?
- Senza dubbio. Ja/ sonder Zweifel.
- L' hà veduto V. S? Habt ihr ihn gesehen?
- Spelle volte. Offtermahlen.

La Nobiltà Alemanna si portò essa bene?	Hat der Deutsche Adel sich wol gehalten?
Quanto che si può.	Auffs allerbeste.
N. è ella grande;	Ist N. groß?
Affai grande.	Zimlich groß.
Non vi mancarono delle volte i vive ri, (<i>le vettonaglie?</i>)	Hattet ihr nie keinen Abgang an Lebens-Mitteln;
Ne havemmo sempre; pero tal colta più, tal volta meno,	Nein/ wir hatten deren allezeit bisweilen mehr / bisweilen weniger.
Si trovò V. S. alla presa, e al facco di N;	Hat sich der Herr bey der Er- oberung und Plünderung vor N. befunden;
Mi ci trovai' e del batino ne hebbi la mia parte.	Ich hab mich dabey befunden/ und meinen Theil an der Beute gehabt:
Dove ne sono andati gli habi- tanti, e quelli della guarni- nione?	Wo seind die Inwohner/ und die Garnison hinkommen?
Da i prigionì che si feci, infuo- ri, tutto fu tagliato à pezzi (<i>passò per il fil di sabbra.</i>)	Ausser denen Gefangenen / so man gemacht / ist alles nie- der gehauen worden.
Questo deve essere stato un macello horribile.	Das muß ein erschreckliches Blut Bad gewesen seyn.
Ne colarono rivi di sangue.	Es flossen gleichsam Bäche von Blut.
Vici hà perduto il Gran Turco molto Gente?	Hat der Türck viel Volck dar- vor verlohren?
Egli hà perduto molte milla huomini.	Er hat viel tausend Mann ver- lohren.
Il Bastione di N. era egli ben forte;	War die Basten (das Boll- werk von N. stark?
Eortissimo.	Über alle massen.
Faceste spesso assalti, & spesso fortite;	Fielet ihr oft aus?
Quasi ogni giorno.	Fast alle Tag.
Da che banda era la breccia;	An welchem Ort war die Bre- sche?
Dalla banda di N.	Von der Seiten von N.

Dove

Dove era il Quartiere del Gran Vezier?	Wo war des Groß- Veziers sein Quartier?
Egli era allato del Bastione di N.	Es war auch an der Seite des Bolwercks von N.
Hà lei veduto i loro lovari (il loro approcci le loro trincee?)	Habt ihr ihre Wercker gesehen?
Noi li ne habbiamo spesse volte scacciati.	Wir haben sie oft daraus gejagt (geschlagen.)
Combattono essi à tiri di moschetto ò di frecce?	Schlagen sie mit Musqueten oder mit Pfeilen?
Essi si servono dell' uno, & dell' altro.	Sie brauchen beedes.
Sono auvelenate le loro frecce?	Seynd ihre Pfeile vergiffet?
La più parte.	Me Brentheils.
Tengono piè fermo? (stanno saldi?)	Halten sie Stand?
Raramente, essi fugono sì, mà si rimettono (rallegano) ben tosto.	Gar selten/ sie reiffen zwar aus (fliehen) aber sie stellen sich bald wieder um.
Hanno buon Canone (buona Artiglieria?)	Haben sie gut Geschütze?
Quanto noi altri.	Sie haben es so gut als wir.
Fanno (geltano) gran gridi quando com battono?	Machen sie ein groß Feldgeschrey wann es zum Treffen kommt?
Ne fanno de' spaventevoli.	Sie machen eines das erschrecklich ist.
E vero che tagliano la testa à quanti Christiani uccidono?	Ist es wahr/ daß sie allen Christen/ so sie tödten/ die Köpfe abhauen?
Questo è verissimo.	Es ist nichts gewiffers.
Che cosa ne fanno essi?	Was machen sie damit?
Le portano al Gran Veziere.	Sie bringen sie dem Vezier.
Ne ricevono (toccano) qualche ricompensa?	Kriegen sie eine Belohnung dafür?
Per ciascuna testa hanno un pezzo d' oro.	Sie bekommen vor einen jeglichen Kopff ein Stück Goldes.

¶

Che

Che cosa ne ne fa il loro Generale?	Was macht der General damit?
Egli manda le principali à Costantinopoli, e le altre, le famettere su pali e periche nel suo Campo	Er schickt die vornehmsten nach Constantinopel; die andern läst er in seinem Lager auff Pfähle stecken.
Quanto fa, che la V. S. stà quà?	Wie lang sehd ihr schon hier?
Ci arrivai hier sera.	Ich bin gestern Abend angelangt.
Non hà ancora veduto il Principe?	Habt ihr den Fürsten noch nicht gesehen?
Hò havuto la fortuna di vederlo questa mattina.	Ich hab das Glück gehabt / ihn diesen Morgen zu sehen.
Se sono capace di servirla, lo farò di tutto cuore.	Wann ich euch dienen kan / so will ich es gern thun.
Io sono forastiero, Padrone, io hò bifogno de'miei amici.	Mein Herr / ich bin ein Fremder / ich hab meiner Freunde vonnöthen.
Vuol definir meco?	Wollet ihr mit mir zu Mittag speisen?
Sono già invitato (<i>promesso.</i>)	Mein Herr / ich bin schon geladen (versprochen.)
Per domani dunque.	Auff Morgen dann.
Io mi pretenderò quest' honore, (<i>io haverò, goderò questa gratia.</i>)	Ich werde mir diese Ehre gönnen.
A Dio, signore, à rivederci. Servitor di V. S.	Gott behüte euch / mein Herr! Euer Diener.

Dialoghetto Trentesimo.

Trà due Amici.

Hò caro d' incontrarla io hò un baccia mano (*saluto*) à farle.

Dreßzigstes Gespräch.

Zwischen zweyen guten Freunden.

Mein Herr / es ist mir lieb / daß ich euch antruffe / ich hab einen Gruß an euch abzulegen.

Da

Da parte (<i>in nome</i>) di chi?	Von weßentwegen: (in weßsen Namen?)
Da parte d'un suo amico (<i>d' uno dà suoi amici?</i>)	Im Namen (wegen) eines eurer Freunde.
Come si chiama? (<i>come hà nome?</i>)	Wie heißet er?
Si chiama M., ed ecco una lettera da lui per V. S.	Er heißet Herr M.; und da ist ein Brieff von ihm an den Herrn.
Gliene resto obligato.	Ich bin ihm obligirt.
Dovel' hà veduto?	Wo habt ihr ihn gesehen?
Hebbi l' honore di vederlo à Venetia, e vici siamo goduti spesse volte.	Ich habe die Ehre gehabt ihn zu Venedig zu sehen; und seynd daselbst oft beyßamen gewesen.
Come stà (<i>si porta</i>) egli?	Wie geht es ihm?
Egli stava (<i>si portava</i>) benissimo qundo ne partii;	Es gieng ihm wol als ich von dannen zoge.
Vi è stabilito egli?	Ist er haussäßig (wohnet er) da?
Egli mi hà detto di sì.	Er hat mir gesagt / ja
E casato? (<i>accasato, ammegliato?</i>)	Ist er geheyrathet? (beeweibet?)
Non gliel' hò dimandato, Che negotii fà egli là?	Ich hab nicht gefragt.
Non lo so.	Was macht (thut) er da?
Hà be vuto con lui (<i>esso lui?</i>)	Ich weiß nicht.
Habbiamo bevuto alla salute (<i>sanità</i>) di V. S.	Habt ihr mit ihm getruncken?
Quando n' è partita V. S?	Wir haben (auff) eure Gesundheit getruncken.
Il mese passato.	Wann ist er von dannen weggezogen?
Non verrà egli à N?	Vergangenen Monat.
Forse (<i>può essere.</i>)	Wird er nicht nach N. kommen?
A Dio!	Vielleicht.
	Gott behüte dem Herrn!

03)o(EG
E 2

Dia-

Dialoghetto Trentesimo primo. Ein und dreßsigstes Gespräch.

Trà due Damigelle. Zwischen zweyen jungen Fräulein, oder Jungfern.

Siate ben venuta mia Cara! Send willkommen / mein Schatz!

Io vengo à visitarvi. Ich komme euch zu besuchen.

Come vi portate da hieri in qua? Wie ist es euch gangen seither gestern?

Mitrovo un pò (*poco*) male. Ich befinde mich ein wenig übel.

Che cosa vi fa male? Was thut euch wehe?

La testa mi fa male. Das Haupt (der Kopff)

Perche uscite (*salite*) di casa? Warum gehet ihr aus?

Havevo voglia di vedervi. Ich trug Verlangen euch zu sehen.

Ed io stavo sù 'l punto di venir da voi. Und ich wolte eben zu euch kommen.

Io vi sono prevenuto. Ich bin euch vorkommen.

Che cosa si dice per la Città? Was sagt man in der Stadt?

Il Signor N. é sposato colla Signora N. Der Herr N. ist vermählet mit Fräulein N.

E possibile? Ist es möglich?

Quando è stato sposato? Wann ist er vermählet worden?

Questa mattina (*stomane*.) Diesen Morgen.

E ricco? Ist er reich?

Egli hà due milla fiorini di vendite per anno. Er hat jährlich zwey tausend Gulden Einkommen.

Di che età è egli? (*quanti anni hà?*) Wie alt ist er?

Egli hà venti anni. Er ist zwanzig Jahr alt.

Non più? Nicht mehr?

Nò, (*Signor nò*.) Nein.

Di che età è la Signora sua Spesa? Wie alt ist seine Frau Liebste?

Ella

- Ella non hà che quin deci anni Sie ist nur funffzeben Jahr alt.
 Di che famiglia (*casata*) è Von was für einem Geschlecht
 essa? ist sie?
 Ella è figlia del Signor N. Sie ist die Tochter des Herrn
 N.
 Stà egli in (*alla*) città? Ist er in der Stadt?
 Sì bene. Ja.
 E bella? Ist sie schön?
 Bellissima. Sehr schön.
 E ricca? che (*quanto*) hà per Ist sie reich? was hat sie zum
 dote? Heyrath-Gut?
 Dieci milla scudi. Zehen tausend Thaler.
 Buona (*bella*) dote! Das ist ein fein Heyrath-Gut.
 Hanno bella carrozza? Haben sie eine schöne Kutsche?
 Bellissima. Eine sehr schöne.
 Li conosce ambedue? (*amen- Kennet ihr sie beyde?*
due?)
 Li conoico di vista (*veduta*). Ich kenne sie von Ansehen.
 Le diro d' altre nuove. Ich will euch andere Zeitungen
 sagen.
 Che cosa? (*che sarà mai?*) Was?
 Io mene vado in N. Ich gehe (reise) in N.
 Quando vi andate? Wann gehet ihr hin?
 La settimana ché viene. Die künftige Woche.
 Voi burlate. Ihr verspottet (*v. xiret.*)
 Io non burlo certo. Ich spotte nicht.
 Chi và con voi? Wer gehet mit euch?
 Padre e Madre. Vatter und Mutter.
 Voi mi fate stupire (*io stupi- Ihr macht daß ich mich ver-
 sco.*) wundern muß.
 Andate voi à N? Gehet ihr nach N?
 Noi andiamo à N. Wir gehen nach N.
 Vorrei bene andarci con voi Ich möchte wol gerne mit euch
 altri. gehen.
 Venite con noi (*con esso noi.*) Kommet/ (gehets/ reiset) mit uns.
 Voi m' affliggete (*contristate*) Ihr betrübet mich/ werde ich
 non vi rivedero io dunque euch dann nicht mehr sehen?
 giammai? quanto tempo vi wie lang werdet ihr da seyn?
 starete (*restarete?*) (verbleiben?)

Due ò trè anni	Zwey oder drey Jahr.
Questo tempo mi parerà <i>sem-</i> <i>berà</i>) ben lungo, voi vi	Diese Zeit wird mir zimlich
scordarete ben tosto di me.	lang fallen / ihr werdet
Io non mi scordaro giammai	meiner bald vergessen.
di voi.	Ich werde euer nimmermehr
Ne io di voi.	vergessen.
Io vigiuro un, amicitia eterna.	Noch ich eurer.
	Ich schwöre euch eine ewige
	Freundschaft.
Et io parimente à voi (<i>io fac-</i> <i>cio altrettanto à voi</i>)	Und ich euch (desgleichen.)
Che cosa mi mandarete da N?	Was werdet (wollt) ihr mir
	aus N schicken?
Io vi mandarò qualche cosa.	Ich werde (will) euch etwas
	schicken.
Terrete (<i>atterrete</i>) voi la vo-	Werdet ihr euer Versprechen
stra parola?	halten?
Si certo, se piace à Dio.	Ja: wannes Gott beliebet:
Lo vedro.	Ich werde es sehen.
Vostra sorella piccola viene	Wird eure kleine (jüngste)
elia (<i>essa</i>) con voi?	Schwester auch mit euch
	hinreißen?
Se la lascia quà,	Sie wird hier gelassen.
Io non mi travo troppa bene?	Ich befinde mich nicht all zu
io me ne vado.	wol / ich gehe weg.
Mi dispiace che voi ven' andi-	Ich bin betrübt / daß ihr weg-
ate.	gehet.
A Dio, Anima mia! (<i>cuor</i> <i>mio</i> !)	Gott behüte euch / mein Schatz
Non ci v' à ancor' Addio.	(mein Herz) gute Nacht!
	Es heist noch nicht / gute
	Nacht.
Voi verrete ancora da noi?	Werdet ihr uns noch besuchen?
Io non ci mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
Haverò à caro di vederla an-	Es wird mir lieb seyn / euch
cor' una volta da noi.	noch einmahl bey uns zu
	sehen.

Dia-

Dialoghetto trentesimo secondo. Zwey und dreyßigstes Gespräch.

Un Cavaliere tedesco invita (*prega*) à desinare un Cavaliere Italiano. Ein Teutscher Cavallier ladet (bittet) einen Italiänischen zum Mittagmahl.

Glache il tempo di pranzare se si avvicina, la pergo di desinare con noi. **S**intemohl sich die Mittag Essenszeit herzu nahet / bitte ich dieselbe mit uns zu speisen.

La ringrazio, Paqrone: non posso restare per hoggi. Ich bedanke mich / ich kan heute nicht bleiben.

Che negotti (*affari, impicci*) hà ella? Was habt ihr für Geschäften?

Non hò glà molto da fare; mà bilogna ch' io vada à pranzare á casa mia, per non esser' aspettato. Ich hab zwar nicht viel zu thun; aber ich muß nachher Hause gehen / damit man nicht auf mich wa te.

Mandarò qualcheduno à dire che non l' aspettino (*l' attendano.*) Ich will jemand schicken und sagen lassen / daß sie nicht auf ihn warten.

Farò tutto per ubbidirla; mà senfi la mia inciviltà. Ich will alles thun ihm zu gehorsamen / aber er entschuldige meine Unhöflichkeit.

Lei vede si và portando in tavola. Sie sehen daß man eden jeßend austrägt.

Lo vedo? mà à che darle questo incommodo? Ich sehe es: aber wozu soll ich ihr diese Ungelegenheit machen?

Incommodo nissuno, anzi gratia particolare mi farà la Signoria vostra. Keine Ungelegenheit: sondern vielmehr eine sonderbare Gnad thut mir der Herr.

V. S. sia molto ben venuta! Der Herr seye mir willkommen!
V. S. s' affenti (*si accomodi!*) ecco il luo luogo, Er setze sich nieder; siehe da ist sein Platz!

- Egli è il suo (*quello di V. S.*)
 La supplico di mettermi senza
 cerimonia.
- Sarebbe bello il vedermi in ca-
 po di tavola
- V. S. l' occuperà meglio (*più
 degnamente*) di qualisia al-
 tro, questo è il luogo per i
 convitati
- Bisogna ubbidire.
- Mà mi dispiace (*vincresce*) di
 haverla fatto perdere un pa-
 sto migliore (*piùlauto.*)
- Che dice V. S? quì ci è un re-
 galo (*trattamento*) magni-
 fico (*splendido.*)
- Le piace la carne? (*ama lei la
 carne?*)
- Mi piace molto (*io l' amo assai*)
 Vuol' un bocconcino di quest'
 alesto? o di questo stufato?
 tagline à suo gusto; o pure
 di quest' arrosto?
- Lei hà un buon cuciniere (*una
 buona ouciniera.*)
- Egli fa bene il suo officio; egli
 è bravo (*ella è brava*) nel
 suo mestiere.
- O là! date da bere à questo Ca-
 valliere!
- Non hò sete ancora; metterò
 prima un buon fondamen-
 to.
- Affaggi questo vino!
- Es ist des Herren seiner.
 Ich bitte sich dahin zu setzen
 ohne Ceremonien (Seprä-
 ge.)
- Es würde schön stehen / mich
 oben an sitzen zu sehen.
 Der Herr wird den Platz flüg-
 licher bekleiden (einnehmen)
 denn jemand / das ist der Ort
 für die Gäste (Eingeladene.)
- Man muß gehorsam seyn.
 Wer es ist mir leyd / daß ich sie
 etne bessere Mahlzeit ver-
 liehren gemacht.
- Was sagt der Herr? hier ist
 ein herrliches Tractament.
- Ist der Herr ein Liebhaber
 vom Fleisch? (isset er gern
 Fleisch?)
- Ich esse es gern.
 Bellebt ihm ein Bißlein von die-
 sem gesottenen / oder von die-
 sem eingemachten Fleisch? er
 schneide ab nach seinem Wohl-
 gefallen; oder etwa von die-
 sem Braten (Gebratens.)
- Der Herr hat einen auten Koch
 (eine gute Köchin.)
- Er (sie) thut sein (ihr) Amt
 sehr wol; er (sie) ist verständig
 darinnen.
- Hola / gebt diesem Herrn zu
 trincken!
- Ich habe noch keinen Durst;
 ich will zuerst ein gutes Fun-
 dament (Grund) legen.
- Er versuche (probire) diesen
 Wein!

Se le par troppo gliardago; ce-
ne farà dell' altro più leg-
giero.

Un brindis à V. S!

La ringratio, buon prò le fac-
cia!

Perche V. S. ci mette tant' ac-
qua (*P'innacqua, d' adac-
qua tanto?*)

Non posso beverlo senz' ac-
qua.

Perche così?

Perche ci sono auvezzo.

Vino adacquato non vale un
fiato; di gratia, V. S. lobe-
va puro (*senz' acqua*) per
questa volta, per dirmene il
suo parere.

Bevo dunque (*sia dunque*) al-
la di lei salute.

Son servo di V. S.; adesso le
fò ragione.

Che le pare (*che dice*) di que-
sto vino?

Egli è eccellente (*io lo trovo
esquisito.*)

Vuol ch' io le serva (*presenti*)
di questo gallo d' India?

Quel che le aggrada (*piace.*)

Egli è buono, tenero, e bene
stagionato.

Ella (*lei*) non mangia.

Io mangio benissimo; Dio lo-
dato!

Non c' è forse niente che sia di
suo gusto?

Tutto è buono (*io trovo tutto
buono.*)

Wann er ihm zu stark ist wird
ein geringerer da seyn.

Ich bringe dem Herrn!

Ich bedanke mich: wol be-
komme es dem Herrn!

Warum thun sie so viel Wasser
drein? (warum wässern sie
ihn so sehr?)

Ich kan nicht ohne Wasser (une-
gewässert) trincken.

Warum so?

Ich habe mich daran gewöh-
net.

Gewässert Wein verderbter
Wein; lieber er trincke ihn
ohne Wasser für diesesmal;
um mir seine Meinung dar-
über zu sagen.

Ich trincke dann auf seine Ges-
undheit!

Ich bin des Herrn Diener! Ich
thue ihm alsobald Bescheid.

Was gedünckt euch von diesem
Wein?

Er ist überaus gut.

Will er daß ich ihm vorlege
von diesem Welschen Hahn?
Was demselben beliebt.

Er ist gut mürb/ und wohl ge-
braten.

Er isset nicht.

Ich esse gar wol/ Gott sey
Lob!

Es ist vielleicht nichts da das
ihm schmecke.

Alles ist gut (mir schmeckt alles
wol.)

B S

V. S.

- V. S. è solita far collatione la mattina?
 Quanto à me, stento ad asternermene.
 Lei vede, che non so ceremonie con esso lei (*feco*) io tratto con ogni libertà.
 Così si hà da fare.
 Gliene sono infinitamente obligato.
 Alla di lei inelinatione!
 Sono per servir V. S!
 Buon vino certo? egli non è cattivo.
 Un' altro bicchiere à questo Cavilliere!
 Io hò bevuto assai: io non potrei più né bere, né mangiare.
 Voi altri Signori havete buonissima carne in Germania.
 Sì, Dio lodato! mà voi altri Signori Italiani possedete altre delicatezze.
 Da' frutti e vini infuori (*in poi*) non saprei cosa che fosse, straordinaria.
 O che si; e poi, non basta questo?
 Le porto la sanità del Signor N!
 Io l' accetto di buon cuore!
 Alla salute di tutti li nostri Amici!
- Frühstücket der Herr des Morgens?
 Was mich anbelanget / kan ichs fasten nicht lassen.
 Der Herr siehet / daß ich keine Ceremonien mit Ihme mache / ich handele mit aller Freyh it.
 So muß man thun.
 Ich bin ihm sehr wegen unendlich verpflichtet.
 Auf die Gesundheit dessen was ihm lieb ist!
 Ich werde dem Herrn aufwarten.
 Das ist fürwar ein guter Wein! er ist nicht schlimm.
 Ein ander Glas für diesem Herrn!
 Ich habe genug getruncken / ich könnte nicht mehr weder essen noch trincken
 Ihr Herren: Ihr habt gut Fleisch in Deutschland.
 Ja / Gott Lob! aber ihr Herren Italiäner habt andere Niedlichkeiten:
 Ausser den Früchten (Obst) und Weinen / wüßte ich nicht das extraordinarie wäre.
 O freulich; aber ist das nicht genug?
 Ich bringe ihm die Gesundheit des Herrn N.
 Ich nehme sie von Herzen gern an.
 Auf die Gesundheit aller unser Freunde.

Che

- Che vivano! mà io non posso bever più (*davantaggio*) in verità. Daß sie leben! allein / ich kan nicht mehr trincken / in Wahrheit.
- Non è buono il vino? Ist der Wein gut?
- Eli è troppo gagliardo per me. Er ist zu stark für mich.
- Mettavi dell' acqua. Er thue Wasser drein.
- Così fatto. Das (so) will ich thun.
- Un tondo pulito à quel Signore! Einen saubern Teller diesem Herrn!
- Che dice di questa pernice? Was sagt er von diesem Rebhun?
- Ella è delicatissimo, egli è un boccon da Principe o da Cardinale. Es ist überaus delicat, es ist ein Herrn-Bisflein.
- Questo è un paese abbondantissimo di tutte le cose. Dieses ist ein Land / so von allerley die Fülle hat.
- E Vero. Das ist wahr
- La prego biconcedermi licenza di andarmene. Ich bitte sie mir zu erlauben wegzugehen.
- Mi spiace che lei hà tanta fretta. Es ist mir leyd daß er so grosse Eil hat.
- Vossignoria sarà sempre ben venuta in casa mia. Der Herr wird alzeit willkommen bey mir seyn.
- Gliene resto obligatissimo: io non merito già tanto onore. Ich bleibe ihm deswegen verpflichtet / ich verdiene so grosse Ehre nicht.
- La supplico, Signoredi' restar' ancora un tantino (*alquanto.*) Ich ersuche sie / mein Herr / noch ein wenig zu verbleiben.
- La Compagnia la ne prega. Die Gesellschaft bittet sie drum.
- Non abbandoni la Compagnia. Er verlasse die Gesellschaft nicht.
- Beva ancor, una volta. Er trincke etmah!.
- Non se ne vada ancora si tosto! Er gehe doch so bald nicht weg!
- Per ubbidirla dunque. Zu gehorsamen dann!

- Lei ci fà gran favore.
- Io vorrei poter servirla.
- Lei è molto cortese (*civile*) io non sono mai stato sì ben regalato (*accolto, trattato.*)
- Questo non è ch' il nostro Ordinario; lei farebbe stata trastata meglio à casa sua.
- Lei mi hà fatto troppo honore.
- Spero che mi farà gratia di restarci più spesso in (*all'*) avvenire.
- Questo poi farebbe troppo.
- Non farebbe troppo; purch' ella volesse gradire quel tanto che ci farebbe.
- Loro altri Signori in Germania hanno sempre-mai buona tavola; loro natione è generosa e liberale.
- Ho gran gusto di goder (*posseder*) la di lei cara persona.
- Ed io d' esser (*trovarmi, vedermi*) nella di lei grata Compagnia.
- Io ne hò (*mene sento con*) un obbligo infinito à V. S.
- Fuma lei?
- Giammai.
- Lei non ama di tabacca?
- Er thut uns einen grossen Gefallen.
- Ich wolte wünschen / daß ich Ihr dienen könte.
- Der Herr ist gar höflich / ich bin nie so wol tractirt worden.
- Das ist nur unser Ordinarium (*alltägliches*) er würde zu Hause besser tractirt worden seyn.
- Der Herr hat mir allzu grosse Ehre angethan.
- Ich hoffe / er werde uns die Freundschaft erzeigen / und uns künftig öftters bey uns bleiben.
- Das wäre etwas zu viel.
- Es wäre nicht zu viel / wann er nur wolte fürlieb nehmen / mit dem was vorhanden wäre.
- Die Herren in Deutschland haben allezeit eine gute Tafel; ihre Nation ist sehr genereux und freygebig.
- Es freuet mich sehr / seiner lieben Gegenwart zu gessen.
- Und mich ingleichen in seiner angenehmen Gesellschaft zu seyn.
- Ich hab ihm deswegen eine unendliche Pflicht.
- Trincket (*schmauchet*) er Taback?
- Niemala.
- Er liebt den Taback nicht?

In polvere si, colla sua concia di odori; mà in fumo non ne hò mai preso.

Schnupff-Taback wohl/ mit wohlriechenden Sachen an- gemacht; aber keinen Rauch- Taback hab ich nie genom- men.

Ne fumi una sola pipa. Come dico, non ci sono au- veggio; oltre ch' egli è hori- mai tempo Signore; ch' io mene vada.

Er rauche eine Pfeiffe. Wie ich sage/ ich bin nicht dar- zu gewohnt/ nebst dem ist es nunmehr Zeit daß ich gehe.

Vuol giuocare alle carte?

Will er eins spielen (machen) in der Karte?

In verità, io non hò tempo. Quando mi farà l' honore di ritornar quà da me?

In Wahrheit/ich hab nicht Zeit. Wann wird er mir die Ehre thun/ wiederum her zu mir zu kommen?

Quando le piacerà,

Wann es demselben gefallen wird.

Quando ritornerà V. S. in Ita- lia?

Wann wird der Herr wieder- um in Italien reisen?

In capo di trè settimane, Si tosto? Questo paese le dà fastidio; n' è vero?

Innerhalb drey Wochen. So bald? er ist dieses Landes müd; gelt?

Signor nò.

Ach nein/ mein Herr.

Le piace dunque?

Es gefällt es demselben dann?

Mi piace assai, Signor mio, io prendo licenza (io mi li- centio) da V. S.

Mir gefällts zimlich wol/mein Herr/ich nehm Urlaub (Ab- schied) von dem Herrn.

La ringatio del suo buon' ac- coglimento (accoglio, trat- tamento.)

Ich bedanke mich seiner guten Bewirthung.

Lei mi colma di gentilezze,

Er überhäufet mich mit Höf- lichkeiten.

E lei di carezze,

Und er mit Freundlichkeiten.

Io sono tutto suo.

Ich bin ganz der Seinige.

L' occasione d' importunarla, la trovo si, mà non già quel- la di servirla,

Die Gelegenheit sie zu überlä- stigen finde ich zwar/ aber nicht diejenige ihr aufzu- warten.

A Dio,

- Vi sono stato (*mivi senofermato*) un'anno,
 E stata à Siena?
 Vi sono stato ancora.
 Vifi parla meglio ch' à Venetia n' è vero?
 Là si parla meglio ch' in alcun luogo d' Italia.
- Vi è gran Nobiltà à Venetia?
 Il numero de Nobili e Cavalieri vi è come infinito.
- Vici sono molti Tedeschi?
 Vici sono (*stanno*) Mercanti della nostra natione.
 Sono ricchi?
 La più parre.
 Eccì (*è vi*) l' aria buona?
 Non troppo, à causa delle acque, e delle lagune.
 Da qual parte (*da per dove*) è venuta di ritorno (*ritornata*) forse per Vienna?
 Sono ritornato per *Agosta*.
- Quell' è una Citta grande, bella, e pulita? ma affai mal' trattata, ed impoverita nell' ultima guerra.
 E lontana da Monaco?
 Non sò quante leghe.
 Mà io hò sentito, che lei hà disegno di far' un altro viaggio per Italia; n' è vero?
- Ich hab mich ein Jahr da auffgehalten.
 Ist er zu Siena gewesen?
 Ich bin auch da gewesen.
 Da redet man gewiß besser als zu Benedig/ ist's nicht so?
 Man redet daselbst besser als irgend in einer Stadt in Italien.
 Ist vornehmer Adel zu Benedig?
 Die Anzahl der Edelente und Cavalliers ist fast unendlich?
 Seynd viel Teutsche da?
 Es sind Kauff-Leute von unserer Nation da.
 Seynd sie reich?
 Der mehrere Theil.
 Ist gute Luft daselbst?
 Nicht allzu gut wegen der Gewässer und Pflügen.
 Über welchen Ort ist der Herr anhero kommen / vielleicht über Wien?
 Ich bin über Augspurg wieder kommen.
 Das ist eine grosse / schöne und saubere Stadt; aber sehr übel zugerichtet und verarmet im letzten Krieg.
 Ist sie weit entlegen von München?
 Ich weiß nicht wie viel Meilen?
 Ich hab aber gehört daß der Herr wilkens ist / noch eine andere Reise in Italien zu thun? ist's nicht so?

Vogli

- Voglio andare per vederne il resto. Ich will gehen den Über-Rest davon zu sehen.
- Che camino (*strada, volta*) piglierà V. S.? Was wird der Herr für einen Weg nehmen?
- Ho voglia di andar per Livorno; quivi m'imparerò sopra un vascello (*legno, sopra una galera.*) Ich hab Lust nach Livorno zu gehen/ daselbstn werde ich mich auf ein Schiff setzen.
- V. S. sen' andrà di là à Genoua da Genoua si porterà à Milano? Der Herr wird von dannen nach Genua gehen; Von Genua sich nach Marland begeben.
- Anzi miei fermerò (*vi starò*) per qualche tempo. Ja ich werde mich daselbstn einige Zeit aufhalten.
- Ci hà forse affari V. S.? Der Herr hat vielleicht Geschäften (Berichtungen) da?
- Questo è per appunto ciò che mi obliga à trattenermi un poco. Das ist eben dasjenige so mich bemüßiget/ mich daselbst ein wenig aufzuhalten.
- Dove (*per dove*) andrà poi? Wo wird er hernacher hinreisen?
- Andero per far un giro (*una volta*) per le altre città d'Italia. Ich werde eine Tour durch die andern Städte in Italien thun?
- Non andrà lei à veder Torino? Signor sì; e passate poi le Alpi, mi porterò à Geneva, & di là à Lione in Francia. Wird er nicht Turin besuchen? Ja Herr/ und nachdem ich das Alp-Gebürge überstiegen/ nach Genf/ und von dannen nach Lion gehen.
- Io le configlio di far qualche soggiorno in quella città. Ich rathe ihm/ sich eine Weil in selbiger Stadt aufzuhalten.
- Mi ci fermerò forse due mesi; e trè à Parigi. Ich werde mich vielleicht zwey Monat daselbst aufhalten/ und drey zu Paris.
- Mentre che V. S. starà qui, se posso servirla, la supplico, di comandarmi, In dem der Herr noch hler ist/ wann ich ihm dienen kan/, bitte ich/ mir zu befehlen.

Le rendo humiliffime grazie e
le offro (*offrisco, esibisco*)
dal canto mio tutto ciò che
potrò fare per il di lei servi-
tio, quando ci sarò (*starò.*)

Ich sage demselben unter-
dienstlichsten Dank/ und biet
meiner Seits (an meinem
Ort) all dasjenige an/ was
ich in Frankreich zu seinem
Diensten werde thun kön-
nen/ wann ich da seyn werde.

La ringrazio, e le auguro un
felice viaggio!

Ich bedanke mich/ und wün-
sche deroselben eine glückses-
lige Reise!

Dialoghetto Trentesi-
mo quarto.

Das vier und dreyßig-
ste Gespräch.

Della Tavola, trà due
Amici.

Von der Tafel, zwischen
zweyen guten Freun-
den.

Servitore humiliffimo di V.
S. Signor N.
Servo (*schiavo*) divotiffimo
di lei, Signor N.

Gehorsamster Diener/mein
Herr N.
Sein gehorsamster Knecht/
mein Herr.

Per dove vâ (*è incaminata*)
lei così in fretta?

Wo gehet er so eilig hin?

Io men' andavo à casa sua (*da
lei.*)

Ich gieng zu ihm.

Hò caro adunque di rincon-
trarla,

Es ist mir dann lieb ihm zu be-
ggnen.

Et io lei parimente.

Und mir ihm desgleichen.

Che disegno (*proponimente*)
era il suo?

Was war sein Vorhaben?

E qual' era il suo?

Was war das Seinige?

Mio disegno era d' haver l'
honore di andar à vederla
(*riverirla.*)

Mein Vorhaben war die Ehre
zu haben ihn zu besuchen.

Ed il mio era di pregarla di ve-
nir' a pigliare un piccolo

Und das Meine war/ ihn zu
bitten/ daß er auf eine kleine

pransa.

- pransarello in casa mia sta mattina.
- In verità non posso.
- Perche? che cosa vene impedisce? (*velo vieta?*)
- Habbiamo apostato (*dato parola*) d'andar' à mangiar' una suppa alla taverna.
- Dove, & con chi?
- Con questo Signore (*Cavaliere*.)
- Ne sono contento; mà a conditione (*à patto*) però, che non facciamo eccesso (*disordine*.)
- Lei ci farà à modo suo; noi non fatemo disordine al uno.
- Andiamo (*andiancene*) dunque per dove (*dove*) andremo dunque?
- Se vogliamo del buon vino, bisogna andare dal N.
- Dove, da quel Giazza-buglione?
- Si bene, da lui medemo (*deffo*) non trova lei forse il di lui vino buono?
- Per me, non ci vado (*vè*) più; egli mi hà quasi anvelenato da venti volte.
- Gli altri non ufano già altrimenti.
- Questo si può (*può essere*) mà ci è differenza.
- Per dove andremo dunque?
- Malzeit zu mir kommen wolte.
- Zu Wahrheit/ ich kan nicht.
- Warum? was ist das ihn daran hindert?
- Wir haben unter einander abgeredet/ ins Wirthshaus speisen zu gehen.
- Wo und mit wem?
- Mit diesem Herrn hier.
- Ich bin es zufrieden; aber mit dem Beding/ daß wir keinen Excess begehnen.
- Er kan darinnen thun was ihm beliebe; wir wollen ganz ketzene Debauche machen.
- Fort dann/wo wollen wir dann hingehen?
- Wo wir guten Wein haben wollen/ so müssen wir zum N. gehen.
- Wohin/ zu dem Wein-Copulierer?
- Ja/ zu ihm selbst/ findet er seinen Wein vielleicht nicht gut?
- Was mich belangt so gehe ich nicht mehr hin/ er hat mir wol zwanzigmal schier vergeben.
- Die andern machen es nicht anders.
- Das kan seyn/ es ist aber ein Unterschied.
- Wo wollen wir dann hingehen?

Andiamo

- Andiamo più tosto (*anzi*) dal N.; ci è la miglior taverna (*botteria*) della città.
- Ci fete servita con bella biancheria, & con cibi delicati.
- Ci è le hoste il più faceto (*gioviale, burlone, buffone*) ch'io habbia ancora veduto.
- Egli hà per ordinario perfettissimi vini (*vini eccellenti*) e di diverfi forti
- Egli è vero, mà se lo fà pagare ben bene.
- Per me (*quanto à me*) io amo meglio pagarlo un pò più caro, & havez (*goder*) qualche cosa di buono.
- Io sono del suo parere; egli è qui (*eccoci, giunti*) entriamo se le piace.
- Siano ben venute le Signorie loro!
- Orsù, Messer' hoste, potremo haver qualche cosa da mangiare?
- Si bene, Signori; che cosa comandano? (*vorrebbero?*)
- Che cosa havete di buono?
- Io hò d'ogni cosa, non hanno ch' à comandare (*commandino!*)
- Havete alcune pernici & alcune starne?
- Ne havevo hieri, mà venneto due Signori che se le mangiarono.
- Havete qualche lepratto, o qualche conniglio?
- Lasset uns lieber zum N. gehen/ es ist das beste Wirthshaus in der Stadt.
- Man wird da mit schönen leinen Zeug und mit niedlichen Speisen tractirt.
- Es ist wol der lustigste Wirth/ den ich noch gesehen.
- Er hat insgemein sehr guten Wein/ und von verschiedenen Sorten.
- Es ist wahr/ aber er lästet sich ihn wohl bezahlen.
- Was mich betrifft/ will ich ihn lieber ein wenig theurer bezahlen/ und etwas gutes haben.
- Ich bin seiner Meynung; hier ist es/ laßt uns hineingehen/ so es ihnen beliebt.
- Willkommen/ ihr Herren!
- Nun/ Herr Wirth/ können wir etwas zu essen haben?
- Ach ja/ ihr Herren/ was verlangen sie?
- Was habt ihr gutes?
- Ich habe von allerhand sie haben nur zu befehlen!
- Habt ihr etliche Rebh. Hünen/ und etliche Hasel. Hünen?
- Ich hätte gestern etliche/ aber es kamen zwey Herren die assens.
- Habt ihr ein Hässigen oder ein Saanigen.

- Non ne hò alcuno per hora; má domani ne havrò senza fallo.
- Buono, ci siamo! non havreste alcuni pollastrelli?
- Affè, (*à se*) Signori, io ne havero, má sono state mangiate hor' hora.
- E de gli uccelli, non ne havere?
- Se le Signorie loro fossero venute un' hora più tosto, ne havreste trovato.
- Non havete forse qualche pezzo (*parte*) di selvaricina?
- Io sono solito (*avvazzo*) ad haverne, ma per disgratia tutto è venduto.
- Io dubito bene che quel vostro *havere d' ogni cosa* non si termini alla fine in un piè di manzo.
- Quanto á questo, lo troveranno, anzi delle falficcie, se ne voleffero.
- Non havete altro che darci?
- Se vogliono una fetta di presciatto, ò un pezzotto di formaggio, io ne hò ch' è eccellente (*perfettissimo.*)
- Questo va (*è buono*) per qualche Fiamengo, ci vuol altro per noi altri.
- Ci è buon rimedio á questo; non ci vuole (*occorre*) ch' á mandare dal Frattore qui tutto vicino (*presso.*)
- Unjeko habe ich keines / aber Morgen werde ich unsehlbar was haben.
- Gut / da haben wirs! Habt ihr dann nicht etliche junge Hünen?
- Bei meiner Treu / ihr Herren / ich hatte etliche / aber sie sind eben jeko verzehrt worden.
- Und von Vögelein / habt ihr da nichts von?
- Wann sie eine Stunde eher kommen wären / würden sie etwas gefunden haben.
- Habt ihr nicht vielleicht ein Stück Wildbrät?
- Ich pflege wol etwas zu haben / aber zum Unglück ist alles verkauft.
- Ich fürchte sehr / daß dieses von alles haben endlich auf einen Ochsen-Fuß hinaus lauffen werde.
- Was das anbelangt / werden sie ihn finden / ja auch Brat-Würste / wann sie einige wolten.
- Habt ihr nichts anders uns zu geben?
- Wann sie ein Stück Schinken / oder ein Stück Käse wollen / so hab ich einen / der überaus gut ist.
- Dieses ist gut für einen Niederländer / wir müssen was anders haben.
- Da ist gut Rath zu; man darff nur zum Wirth-Koch schicken / hier nächst.

- Per me credo, che questa sarà la più corta. Ich halte meines Theils/ daß dieses das kürzeste (Mittel) seyn werde.
- Questo poi si farà (*sarà fatto*) in un momento. Zu dem/ so kan dieses in einem Augenblick geschehen.
- Fateci dunque apportar' una suppa con un pollastro. Lasset uns denn eine Suppe bringen mit einem Huhn.
- Non vogliono altro? (*altra cosa?*) Wollen sie nichts anders?
- Ci vorrebbero ancora alcuni pollastrelli, & alcune pernici ò beccaccie. Wir solten noch etliche junge Hünen/ und etliche Rebhüner/ oder Schnepffen haben.
- Le Signorie loro saranno servite tosto. Die Herren sollen bald vergnügt werden.
- Frà tanto fateci dare del Vino. Inzwischen lasset uns Wein geben.
- Del quale le aggrada, del bianco, ò del rosso. Von welchem belieben sie/ vom weissen oder vom rothen?
- Qual vino avete? Was vor Wein habt ihr?
- Io ne hò di ogni sorte, e del migliore che sia nella città. Ich habe von allerhand Sorten / und den besten in der Stadt.
- Tanto meglio; mà pure: qual vino avete? Desto besser; aber gleichwohl: was vor Wein habt ihr?
- Io hò di buon vino di Francia, bianco & rosso. Ich habe guten Francken Wein/ weis und roth.
- E vino del Reno, ne avete voi? Und Rheinischen Wein/ habt ihr dessen?
- Per certo, Signor mio, io ne cavai hieri l' ultima bocca (*bottiglia, fiasca*) mà ne attendo uno di questi giorni. Bey meiner Treu/ mein Herr! ich zapffte gestern die letzte Flasche! ich erwarte aber dessen mit Ersten.
- Non lo dicevo io, ch' egli del vino farebbe, come del mangiare? Hab ichs nicht gesagt/ es wird mit dem Wein gehen/ eben wie mit dem Essen.
- Non dubito però ch' esse non saranno sodisfatte dell' uno & dell' altro. Ich zweiffle danoch nicht/ daß ihr mit dem einen und andern vergnügt seyn werdet.
- Havete del Vino di N? Habt ihr von N, Wein?

- Si bene, ne hò ch' è pretioso ? Ja ich habe einen der recht köstlich ist ?
- Datecene una Bottiglia ; mà fate risciacquar ben bene li bicchieri. Gebt uns eine Boueille darvon / und lasset die Gläser wol ausspülen.
- Eccone Signori, lo assaggiano a loro piacere. Hier haben sie einen / ihr Herren / sie kosten ihn nach dero Belieben.
- Orsù, Signori ; beviamo una volta, attendendo il pranzo. Wolan ihr Herren / lasset uns eines trincken / bis man uns das Ess'n bringe.
- Io comincio ad haver (mi viene) fame e sete (appedito.) Ich fange an hungerig und durstig zu seyn.
- Assaggiare questo vino, Signori ; che ne dite ? Sie kosten diesen Wein / ihr Herren / was sagen sie davon ?
- Il vino è buono ; egli si può bere ; tuttavia se ne beve del migliore. Der Wein ist gut / er lasset sich trincken / er wird aber auch wol besser getruncken.
- Assaggiarelo voi stesso, e me ne dite il vostro sentimento (parete.) Kostet ihr ihn selbst / und sagt mir eure Meinung darvon.
- Questo vino mi piace (garba) assai, e dubito che se ne beva di così buono nella città. Dieser Wein gefällt mir wohl / und ich zweiffle daß man ihn so gut in der Stadt trincke.
- Egli è d' una botte piena, la quale conserva, un pezzo (tempo) fà. Es ist von einem vollen Stück / welches ich eine lange Zeit aufhebe.
- Tale quale ch' egli si sia, io sono di parere che vici teniamo. Wie er auch ist / so meine ich / daß wir uns daran halten (daben bleiben.)
- Frà tanto che ci si serva (dia) la suppa. Inzwischen daß man uns die Suppe bringe.
- Sarà portata subito ; eccola ! Sie soll stracks aufgetragen werden / hier ist sie.
- Ragazzo ; da dell' acqua alle mani à questi Signori ! Du Junge ab den Herren Hand-Wasser !
- Che ciascheduno si metta à tavola, e preghi Iddio à sua posta. Ein jeder setze sich zu Tische / und bete vor sich.

Quella

- Questa Suppa è ben calda ; cancaro ! mi sono bruciata la lingua.
- Bisogna prenderla su'l tondo (*piatto*) per raffreddarla.
- Questo sarebbe, à fe, un bel vedere!
- Perche? questo si fa (*prattica*) da per tutto, anzi egli è più honesto, che di soffiare nel suo cucchiaro.
- Ed io dico che questo sarebbe mala creanza.
- Come l' intende ella dunque?
- Io l' intendo, come lei dice.
- Come hò detto io dunque?
- Lei dice, mi pare, che bisogna metterla (*prenderla*) su' l tondo.
- Si bene, io l' hò detto, e lo dico ancora; non è ben detto questo?
- Questo può esser ben detto; mà egli sarebbe mal fatto (*brutto à fare.*)
- Ed io vi sostento (*mantengo*) che non vi è indecenza (*inciviltà, mala creanza*) alcuna.
- Come non sarebbe egli indecente ch' io metessi su' l tondo la lingua; ovvero ch' io cineffi la suppa che l' ha bruciato?
- Malizioso (*tristarello*) che sete! lei non può astenersi di burlare, conforme al suo solito.
- Diese Suppe ist ziemlich heiß/ der Henker! ich habe mir die Zunge verbrannt.
- Man muß sie auf den Teller nehmen/ um sie abzukühlen.
- Das würde bey meiner Treu schön stehen!
- Warum? das thut man über all/ und es ist viel höflicher/ als wann man in den Löffel bläset.
- Ich aber sage/ daß es nicht höflich seyn würde.
- Wie verstehet er es dann?
- Ich verstehe es/ wie es der Herr sagt.
- Wie hab ich dann gesagt?
- Er sagte/wie mich düncket/daß man sie auf den Teller nehmen solle.
- Ich habe es gesagt/ und ich sage es noch/ ist das nicht wol gesagt?
- Es mag wol gesagt seyn/ aber es würde heizlich seyn zu thun.
- Ich aber bleibe darbey/ daß nichts ungebührliches dabey ist.
- Wie solte das nicht ungebührlich seyn/wann ich die Zunge oder die Suppe/ welche selbige verbrannt/ auf den Teller thäte?
- Wie ist er so schalckhaftig/ er kan es nicht lassen zu scherzen?

- Così le intendevo io, non havevo io ragione?
- Ed io l'intendevo altrimente, havevo io torto?
- Signor no, havevamo ragione ambedue (*l' uno è l' altro*) orsù Signore, à sua salute! (*sanità, conservazione!*)
- Ragazzo, dammi (*porgimi, remi, mescimi*) un bicchier di vino, che mi difenda (*per difendermi*) contro questo cattivo huomo.
- Ah, questa era bella, à fè!
- Forse ch' io havrò (*farò*) le mie vendette.
- Orsù, lasciamo stare le burle!
- Apportate l' arrosto, e dateci tondi (*piatti*) netti.
- V. S. si pigli la pena di trinciare questo cappone.
- Questo converrebbe meglio à lei, ch' à me.
- Lei lo farà meglio, che nissun' altro della Compagnia.
- Sia (*vada*) adunque per ubbidirla, le piace ch' io le presenti questo boccone?
- Lo guardi per se, io amo tanto l' ala, quanto la coscia.
- Credami, non lo ricusi, egli è un buon boccone.
- Vici vorrebbono alcuni limoni (*limoncelli.*)
- Also verstande ich es/ hatte ich nicht recht?
- Und ich verstande es anders/ hatte ich unrecht?
- Nein/ wir hatten beyde recht/ wolan mein Herr auf seine Gesundheit!
- Jung/ gib mir ein Glas Wein/ daß ich mich gegen diesen schlimmen Mann wehre.
- Ach/ bey meiner Frau/ daß war artig!
- Vielleicht kriege ich noch meine revange.
- Nun/ nun/ laffet uns das Scherzen seyn lassen.
- Bringet den Braten/ und gebt uns reine Teller.
- Mein Herr/ wo es ihm beliebet/ nehme er die Mùhe diesen Capaun zu zerschneiden.
- Dieses würde ihm besser anstehen als mir.
- Er wird es besser verrichten/ als keiner von der Gesellschaft.
- Es sey denn/ ihm zu gehoramen; gefällt ihm/ daß ich ihm dieses Stück vorgebe?
- Er behalt es vor sich/ ich mag so gern den Flügel/ als den Schenkel.
- Er glaube mir/ und schlage es nicht ab/ es ist ein gut Bistlein.
- Wir sollten etliche Citronen dazu haben.

Lei

- Lei hà ragione, ancora ne habbiamo da havere per queste pernici.
- Messer l' hoste, ne havete voi? Le Signorie loro ne haveranno in un momento.
- Apportateci assieme alcune sardelle (*anchiove.*)
- Ragazzo, dammi da bere!
- A sua salute, Signore!
- La ringratio, Signore.
- Alla sanità della Compagnia, faccio un brindir!
- Le farò ragione di buon cuore.
- Eh bene, Signori, che dite del nostro hoste?
- Egli è il più galant' huomo della terra.
- Ragazzo, habbi cura (*metti mente*) à darci da bere.
- Così faccio, Padrone.
- Orsù (*via*) Signori! alla sanità di Madamigella (*della Signora*) N.!
- Quest' è una Sanità che mi è carissima.
- Ella merita che se la beva in giro (*alla ronda.*)
- Orsù dunque, Signori, nissuno mangia più.
- Per me, non hò più appetito.
- Ne anco io (*nè io tampoco.*)
- Che si levi adunque questi piatti, che si serva le frutta.
- Er hat recht/ man sollte auch eben etliche haben zu diesen Nebhünern.
- Herr Wirth/ habt ihr etliche? Die Herren sollen bald etliche bekommen.
- Bringet uns zugleich etliche Sardellen (*Anschoven.*)
- Jung/ gib mir zu trincken.
- Auf seine Gesundheit / mein Herr!
- Ich sage Dank/ mein Herr. Auf die Gesundheit der Compagnie/ ich bringe es ihm!
- Ich werde ihm von Herzen gern Bescheid thun.
- Wolan/ ihr Herren/ was sagen sie von unserm Wirth?
- Er ist der ehrlichste Wirth/ dee in der Welt ist.
- Jung/ siehe zu / und schenck uns ein.
- Das thue ich auch/ mein Herr. Lustig ihr Herren / laßt uns trincken auf der Jungfer 20. Gesundheit!
- Dieses ist eine Gesundheit die mir sehr werth ist.
- Sie ist wol werth/ daß man sie auf der Reihe herum trincke.
- Nun dann/ ihr Herren/ es isset niemand mehr.
- Was mich anlangt/ habe ich keinen Appetit mehr.
- Nad ich eben so wenig.
- Man nehme dann diese Schüssel ab/ und lege das Obst auf.

che

F 5

Che

- Che cosa comandano le Signorie loro per il pospasto? **Was beliebt ihnen zum Nach-**
 Poca cosa: alcune pere, ed alcune mele e noci. **Tisch/ ihr Herren?**
 Etwas weniges / etliche Birnen / und einige Äpfel und Nüsse.
- Non comandano confetti? **Wollen sie kein Confect?**
 Dateci anzi un pezzo di formaggio. * * * **Gebt uns lieber ein Stück Käse.** * * *
- Mi pare che sia un pezzo che siamo à tavola. **Mich düncket daß wir schon lang an der Tafel sitzen.**
- Lei hà ragione; c'è bevuto e mangiato à bastanza (abbastanza.) **Er hat recht/ es ist genug gegessen und getruncken.**
- Diciamo (rendiamo) le grazie, quanto le aggradi. **Wo es ihnen gefällt/ wollen wir beten.**
- Bisogna bere ancora una sanità, prima di separarci (lasciarci.) **Wir müssen noch eine Gesundheit trincken / ehe wir von einander gehen.**
- Egli sarà adunque l'ultima per pigliar licenza (licenziarci) dalla compagnia. **Es soll dann die letzte seyn / um Abschied von der Gesellschaft zu nehmen.**
- Egli è alla salute sua, Signor mio, e per ringratiarla della sua. **Es ist seine Gesundheit/ mein Herr/ und um ihm zu danken wegen der Seinigen.**
- Egli e alla sua propria, Signore. **Mein Herr/ es ist auf seine eigene.**
- Orsù Messer' hoste! apportate (chiamate) il conto (lo scatto.) **Nun Herr Wirth! bringet die Rechnung (die Zech.)**
- Egli è uno scudo (talero) per testa. **Ist ein Reichsthaler für die Person.**
- Vi pagaremo al nostro ritorno. **Wir wollen euch bezahlen bey unserer Wiederkunfft.**
- Tutto stà al di loro comando, Signori; mà quando faranno di ritorno? **Es ist alles zu ihren Diensten/ ihr Herren/ aber wenn werden sie wieder kommen?**
- Uno di questi giorni, forse giammai. **Nit ehesten / vielleicht nie mahl.**

Questo

Questo è per appunto quello
ch' io temo (*apprehendo*)
ancora.

Addio Messer' hoste ! ecco li
vostri danari.

Signori : io sono il di loro ser-
vitore humilissimo.

Dieses besürchte ich auch.

Gott befohlen Herr Wirth !
hier ist sein Geld.

Ihr Herren/ ich bin dero ge-
horsamster Knecht.

Dialoghetto Trentesi-
mo quinto.

Das fünff und dreyßige
ste Gespräch.

Trà un Cavalliere, ed il
lui Cameriere.

Zwischen einem Edels-
mann und seinem
Cammerdiener.

Và da (*à casa di*) Madama
N. e falle le mie riveren-
ce (*limici baccia mani.*)

Gehe zu Madame (Made-
moiselle) N. und lege
ihr in meinem Namen einen
demüthigen (unterthänigen)
Befehl ab.

Bene, Padrone, mici vado su-
bito. * *

Wol/ Herr/ ich gehe alsobald
hin. * *

Ci sei stato ?

Bist du da gewesen ?

Si Padrone ! (*Illustrissimo Si-
gnore si !*)

Ja Herr ! (ja ihr Gnaden !)

Era levata ?

Ware sie auf ? (aufgestanden ?)

Non ancora.

Noch nicht.

A chi hai parlato ?

Mit wem hast du geredt ?

Alla sua Cameriera.

Mit ihrer Kammer-Magd.

Come si porta (*stà*) la Signora ?

Wie befindet sich Madame ?

Essa (*Cameriera*) mi hà detto
che stasse (*stesse, si portasse,*)
bene.

Eben dieselbe hat gesagt/ daß
sie sich wol befinde.

Che cosa (*cosa*) hà detto ?

Was hat sie gesagt ?

Ella ringrazia V. S. Illustrissi-
ma.

Sie bedanckte sich gegen Ew.
Gnaden.

Non hai udito (*sentito*) nien-
te di nuovo ?

Hast du nichts Neues ge-
hört ?

Il Signor N. è morto,	Der Herr N. ist gestorben.
Mi fai stupire.	Du machest mich erstaunen.
Quanto è ch'è stato malato?	Wie lang ist das er krank gewesen?
Da trè giorni in quà solamente.	Nur von dreyen Tagen her.
Di che malattia è egli morto?	An was für einer Krankheit ist er gestorben?
D'una febbre ardente.	An einem hitzigen Fieber.
Quando sarà sepolito? (<i>inferato?</i>)	Wann wird er begraben werden?
Dimani sera.	Morgen Abend.
A che tempo?	Um welche Zeit?
Alle sette.	Um sieben Uhr.
Chi te l'ha detto?	Ber hat dir's gesagt?
C'è il grido commune (<i>universale.</i>)	Es ist die allgemeine Sage.
Era ammogliato?	War er beweihet?
Signor si.	Ja/ Herr.
Hà figliuoli?	Hat er Kinder?
Ne aveva (<i>ne ha havuto</i>) mà sono morti.	Er hat deren gehabt/ aber sie seynd gestorben.
Sua moglie (<i>consorte</i>) vive ella ancora?	Seine Frau Liebste lebt sie noch?
Ella è malata anch'essa.	Sie ist auch krank.
Stà essa in pericolo forse?	Stehet sie vielleicht auch in Gefahr?
Si crede di si.	Man glaubt ja.
La conosci tu?	Kennest du sie?
Si bene.	Ja/ freylich.
Conoscevi il di lei marito?	Kantest du ihren Mann?
Di vista solamente.	Nur von Ansehen.
Haveva de' beni? (<i>era ricco?</i>)	Hatte er Mittel? (war er reich?)
Stava comodo (<i>agiato.</i>)	Er stunde wol.
Sua consorte ne sarà afflitta molto, (<i>sopra modo</i>) n'è vero?	Seine Frau Liebste wird sehr betrübt seyn/ ist's nicht so?
Non si può consolarla; ella si muore di dolore (<i>cordoglio.</i>)	Man kan sie nicht trösten (sie ist nicht zu trösten) sie stirbt für Herckenleid.

Ella

- Ella non camperà. Sie wird nicht darvon kommen.
- Ella è spedita. Sie ist hin.
- Và presto à casa del Signor N. e dagli questo biglietto. Gehe geschwind zum Herrn N. und gib ihm dieses Briefflein.
- Vuolech' io ne aspetti (*attendida*) la risposta? Soll ich auf Antwort warten?
- Si bene, attendila; mà auvertisci di ritornar più subito (*presto*) che potrai. Ja warte drauff; aber trachte so bald wieder zu kommen als du kannst.
- † † Sei stato dal Signor tale? Bist du bey dem Herrn N. gewesen?
- Ne vengo (*ritorno*) adesso. Ich komme eben von dannen wieder.
- Gli hai dato il biglietto? Hast du ihm das Briefflein übergeben?
- Si, Signore, egli la ringratia del favore, la prega di attenderlo un momento in casa, eh' egli verrà in capo d' un quarto d' hora, à portarne la risposta in propria persona. Ja/ Herr/ er bedankt sich für die Freundschaft/ und er ersuchet sie/ ein klein wenig im Hause ansihn zu warten/ er wird in einer Viertelstund kommen/ und die Antwort selbst in eigier Person bringen.
- A chi hai parlato? Mit wem hast du geredt?
- Hò parlato al di lui Cameriere. Ich hab mit seinem Cammerediener geredt.
- Non era ancora levato? War er noch nicht aufgestanden?
- Signor no. Nein/ Herr.
- Sei stato alla posta? Bist du auf der Post gewesen?
- Ci sono stato. Ich bin da gewesen.
- Ci sono lettere per me? Seynd Brieffe da für mich?
- Signore, la posta non era ancora giunta (*capitata, arrivata.*) Herr/ die Post war noch nicht kommen (ankommen/ angehangt.)

Quando

Quando arriverà dunque?
 In capo di due hore,
 Vacci (*ritornaci*) adunque
 dopoi,
 Non mancherò di andarci.
 Pettina la mia perucca.
 Dammi la spada, il capello, il
 feraiuolo, ed i guanti, e
 videntene meco.
 V. S. si ricordi che quel Caval-
 liere verrà tantosto.

Wann wird sie kommen?
 Innerhalb zwei Stunden.
 So gehe dann hernacher wieder
 derum hin.
 Ich werde es nicht unterlassen.
 Kämm meine Perücke aus.
 Gib mir den Degen/ den Hut/
 den Mantel/ und die Hand-
 schuh/ und komme mit mir.
 Mein Herr erinnere sich/ daß
 jener Cavallier gleich kom-
 men werde.

Tu hai ragione; hai fatto be-
 ne ad auvertirmi, attendiamolo!

Du hast recht; du hast wol ge-
 than mich zu erinnern/ laßt
 uns ihn erwarten!

Dialoghetto Trentesi-
 mo sesto.

Das sechs und dreysig-
 ste Gespräch.

Trà un Forastiere Ita-
 liano, un Cameriere
 & un Amico te-
 desco.

Zwischen einem Fremd-
 den, so ein Italiäner, und
 einem Freund, so ein
 Teutscher.

Vattene (*và*) alla finestra,
 alla porta!

Gehe ans Fenster/ an die
 Thür!

Buffa (*batte*) forse qualchedu-
 no? (*qualcuno?*)

Klopffet vielleicht jemand?

Mi pare di sì.

Wich gedunckt ja.
 Stehe/ wer es ist.

Và à vedere chi è,

Wer klopffet da drunten?

Chi buffa là basso? (*grù?*)

Ich bins.

Sono io.

Ich kenne euch nicht/ wer ist sie?

Non vi conosco: chi è lei?

Ihr kennet mich nicht?

Lei non mi conosce?

Verzeihet mir mein Herr (der
 Herr verzeihe mir) jegund
 kenne ich ihn.

Perdonatemi Signore (*mi per-
 doni, compatisca V. S.*) la
 schiave.

Aprite

Aprite dunque.	So machet denn auf.
Non hò (<i>non tengo</i>) la chiave.	Ich hab den Schlüssel nicht.
E levato il Padrone?	Ist der Patron aufgestanden?
Non ancora.	Noch nicht.
Quando si levarà dunque?	Wann wird er aufstehen?
In un' hora (<i>in capo d' un' hora</i>) le piace d' attenderlo?	Über eine Stunde; beliebt ihm auf ihn zu warten?
Non posso, non hò tempo da perdere; io mene vado.	Ich kan nicht / ich hab keine Zeit zu verliehren; ich gehe weg.
Vuol ritornare?	Will er wiederkommen?
Ritornarò.	Ich werde (will) wiederkommen.
Non vuol lasciargli detto niente?	Will der Herr ihm nichts sagen lassen?
Si bene: ditegli che ci è stato tal forastiere, che &c.	Ja: sagt ihm daß der und der Fremde da gewesen / welcher ic.
Glielo dirò.	Ich wills ihm sagen.
Non mancate di dirglielo; e ch' io hò lettere per lui.	Unterlasset nicht ihm zu sagen daß ich Brieffe für ihn habe.
Non mancarò.	Ich werde es nicht unterlassen.
† † S' è egli le varo adesso?	† † Ist er jezund aufgestanden?
Signor si, & uscito (<i>salito</i>) ancora.	Ja Herr / und ausgegangen auch.
Quando sarà di ritorno?	Wann wird er wieder kommen?
Io non sò (<i>non lo sò.</i>)	Ich weiß nicht.
† † Padrone: un Cavalliere Italiano è venuto à cercarla (<i>à dimandarla.</i>)	† † Herr / ein Italiänischer Edelmann ist kommen / und hat nach ihm gefragt.
Chi è? (<i>era?</i>)	Wer ist? (<i>wer war es?</i>)
E (<i>era</i>) un forastiere Italiano, non sò fargli il nome (<i>nominarlo.</i>)	Es war ein fremder Italiäner / ich kan ihn nicht (weiß ihn nicht zu) nennen.

MÀ egli promesso di ritornare, Hat er versprochen wieder zu
 kommen?
 Illustrissimo Signor si. Ja/ mein Herr.
 Mi dispiace (*spiace*) di non Es ist mir leid / daß ich ihn
 haverlo veduto. nicht gesehen habe.
 Egli hà delle lettere per V. S. Er hat Brieffe für dem Herrn.
 † †
 Padrone, eccolo - - - Herr/ siehe/ da ist er . . .
 Mi è stato detto, che V. S. è Es ist mir gesagt worden/ daß
 stata qui. der Herr da gewesen.
 E vero. Es ist wahr.
 Mi rineresca da senno di non Es ist mir sehr leid / daß ich
 essermi trovato à casa; mà nicht zu Hause gewesen;
 che cosa le piace di com- aber was beliebt dem Herrn
 mandarmi? mir zu befehlen?
 Sono qui per servirla, & per Ich bin hier demselben zu die-
 presentarle una lettera, nen/ und ihm diesen Brieff
 zu überlieffern.
 Da parte di chi? Von wem?
 Da parte del Signor N. Vom Herrn N.
 Quando l' hà ricevuto? (*rice- Wenn hat er ihn bekommen?
 vuta?*) (empfangen?)
 Io la ricevei hieri. Ich hab ihn gestern bekommen.
 L' hà ricevuto (*havuto*) per Habt ihr ihn auf der Post be-
 (*dal*) la posta? kommen?
 Signor no, l' hò ricevuto per Mein Herr/ ich hab ihn durch
 via (*per coverta*) d' un couvert eines Freundes be-
 amico. kommen.
 Dove è (*stà*) egli adesso? Wo ist er jetzt?
 A Roma. Zu Rom.
 Vi stà egli ancora? Ist er noch da?
 Signor si. Ja/ Herr.
 Quando ritornerà in Germa- Wann wird er wiederum in
 nia? Deutschland kommen?
 In (*capo di*) sei mesi. In einem halben Jahr.
 Haverò caro di vederlo (*rive- Ich werde ihn gerne wieder
 derlo.*) sehen.
 Vuol V. S. fargli (*dargli*) rispo- Will der Herr ihm antwor-
 sta? (*vuol rispondergli?*) ten?
Vuol

Vuol V. S. fargliela capitare?
(*därle ricapito?*)

Glielo prometto.

Mene vado à scrivergli, frà
tanto entri, e spasseggi un
poco per questa sala,

Io aspettarò bene qui.

No, nò, mi perdoni.

Le piace di far' un giro (*una
volta*) per il giardino, o pure,
vuol pranfare (*desinare*)
con noi?

Troppo incommodo sarebbe:

La di lei compagnia mi farà
molto a grado (*aggredevole*)

Io scriverò dopo desinare
(*pranzo*;) che ne dice V. S.?

Stò per ubidirla (*ubbidirla*.)

Che ci si dia da lavare (*le
mani*.)

Una sedia à questo Signore!

Noi non habbiamo ch' un
pezzotto di vaccina (*man-
zo*) & un cappone.

Noi fiamo soli.

Io le darò (*presentaro*) un
biechler di buon vino.

Via (*orsù, via*) mettiamoci
(*mettiansi*) à tavola?

La tavola è coperta.

Il desinare è in (*all'*) ordine.

Le vivande stanno in tavola
(*s' hà servito*.)

Mangiamo dunque in Nomè
di Dio!

Will der Herr ihm die Ant-
wort zukommen lassen?

Ich verspreche ihm.

Ich gehe hin/ ihm zu schreiben/
unterdessen gehe et herein/
und spaziere ein wenig durch
diesen Saal.

Ich werde hie schön warten.

Nein/ nein/ er verzeihe mir.

Beliebt's demselben ein wenig
im Garten herum zu spazie-
ren/ oder will er mit uns zu
Mittage speisen?

Das wäre allzugrosse Ungeles-
genheit.

Seine Gesellschaft wird (soll)
mir sehr angenehm seyn.

Ich will nach dem Essen schrei-
ben; was sagt der Herr dar-
von?

Ich will gehorsamen.

Daß man das Handwasser ge-
be.

Einen Stuhl diesem Herrn!

Wir haben nur ein Stücklein
Rindfleisch und einen Cas-
pauen.

Wir sind ganz allein.

Ich will ihm ein Gläslein gü-
ten Weins zu trincken geben.

Nun dann/ laßt uns zu Tisch
sizen?

Der Tisch ist gedeckt.

Das Essen ist fertig.

Die Speisen seind (stehen)
auf den Tisch (man hat ans
gericht/ aufgetragen.)

So laßt uns dann essen in Got-
tes Namen.

G

Gusti

- Gusti (*assaggi*) di questo potaggio (*di questa suppa, o minestra.*) Er koste von dieser Suppe.
- Questo è un botaggio alla francese. Das ist eine Französische Suppe.
- Pigli di ciò che le piaccia (*che trovi à suo gusto.*) Er nehme von dem was ihm bellebe (was ihm schmecke.)
- Si serva à se medesima. Er bediene sich selbst.
- Io trovo questo potaggio buonissimo. Mir schmeckt diese Suppe überaus wol (gut.)
- Hà fretta V. S? Hat der Herr Eil?
- Grandissima, Signore. Große Eil/ mein Herr.
- Io mi leverò da tavola per scrivere. Ich will vom Tisch aufstehen um zu schreiben.
- Io la lascio qui. Ich lasse sie hie.
- Io sono da lei in un momento (*in un subito.*) Ich bin in einem Augenblick wieder bey ihm.
- † †
- Ecco la mia risposta. Da ist meine Antwort.
- Hà V. S. qualche cosa à comandarmi? Hat der Herr mir etwas zu befehlen?
- Disponga di me (*faccia capitale della mia persona.*) Er disponire von mir.
- La mia Casa è al di lei comando (*servotie, alla di lei disposizione*) è tutto ciò che vi è dentro; non mi risparmi! (*non mi sia scarso*) de' suoi comandi. Mein Haus ist zu seinem Dienst (zu seiner disposition) und alles was drinnen ist; er verschone meiner nicht (er sene mir nicht karg) mit seinen Befehlen.
- Lei mi confonde (*mortifica, fà arrossire.*) Der Herr machet mich schamroth.
- Mi dispiace fin' all' anima di non poter contraccambiare le di lei gentilezze (*cortose, carezze*) fattemi. Es ist mir sehr leid/ daß ich seine mir erwiesene Höflichkeit nicht vergelten kan.
- Non le hò potuto far grand' honore; non hò potuto regalarla (*trattarla*) conforme a i suoi meriti (*al suo merito.*) Ich hab demselben keine grosse Ehr anthun können; ich habe sie nicht können regaliren (tractiren) nach seinen Verdiensten. Mi

Mi trovo regalatissimo, e obbligatissimo à V. S. Ich befinde mich über die massen regalirt/ und dem Herrn hoch verpflichtet.

Li miei baccia-mani (saluti) humilissimi al Signor N. Meinen freundlichen Gruss an den Herrn N.

La ringratio da parte sua. Ich bedanke mich seinetwegen.

Io mi prenderò l'ardire (mi darò l'honore) di venir' à riverirlo un giorno, Ich werde die Kühnheit nehmen (mir die Ehre geben) ihn einstmahl kommen zu besuchen.

Dialoghetto Trentesimo settimo. Das sieben und dreißigste Gespräch.

Trà due Compatrioti. Zwischen zweyen Landsleuten.

Io credevo che lei fosse morta. Ich vermeinte/ daß er gestorben wäre.

Noi siamo tutti mortali. Wir sind alle sterblich.

E stata V. S. fuori del paese? (della patria?) Ist der Herr ausser Lands gewesen?

Sono stato in Francia. Ich bin in Franckreich gewesen.

Quanto tempo vi è stata? Wie lang ist er da gewesen?

Vi sono stato sette anni. Ich bin da (drinnen) gewesen sieben Jahr.

In che Città si è fermata V. S.? In welcher Stadt hat er sich aufgehalten?

Mi sono fermato à Parigi. Ich hab mich zu Paris aufgehalten.

Vi ritornerà V. S.? Wird der Herr wieder hineinziehen?

Si Signore, se piace à Dio. Ja/ Herr/ wann es Gott beliebt.

Quando? Wann?

In capo di quindici giorni, ò di tre settimane. In vierzehnen Tagen öder in drey Wochen.

- E lei forse habitante di Parigi? Ist er vielleicht wohnhaft zu Paris?
- Al suo servizio. Zu seinen Diensten.
- Vi è casata? (*accasata, amogliata?*) Ist er daselbst verheyraethet?
- Cinque anni sono. Vor fünf Jahren.
- Hà sposato una Francese? Hat er eine Französin geheyrathet?
- Signor sì. Ja Herr.
- Quanti figliuoli ne hà V, S? Wie viel Kinder hat der Herr mit ihr?
- Non abbiamo ch' un solo. Wir haben nur eines.
- Figlio ò Figlia? (*maschio ò femina?*) Sohn oder Tochter? (Bäblein oder Mägdlein?)
- Un Figlio. Einen Sohn.
- Quanti anni hà? Wie alt ist er?
- Egli hà quattro anni. Er ist vier Jahr alt.
- La Signora sua Gonsotte non hà havuto (*fatto*) d' altri? Hat seine Frau Liebste keine andere gehabt?
- Si bene, mà sono morti. Ja/ aber sie seynd gestorben.
- Vivono in pace (*pacificamente*) insieme (*assieme?*) Leben sie friedlich beyammen?
- Viviamo (*stiamo*) benissimo. Wir leben sehr wohl.
- Le Francesi (*Donne francesi*) sono esse buone economo? Seynd die Französischen Frauen gute Haushalterinnen?
- (*fanno buona economia?*) Ihrer (etliche.)
- Alcune. Beliebet dem Herrn eins zu trincken?
- Le piace di bere una volta? (*le piace un bicchiere di vino?*) Auf dieses mal nicht; ich habe genug/ ja zuviel/getruncken.
- Nò per questa volta; io ho bevuto à bastanza, anzi troppo.
- Vivelei delle sue rendite? (*entrate?*) Lebt der Herr von seinen Renten?
- Signor nò, sono mercante. Nein Herr/ ich bin ein Kaufmann (Handelsmann.)
- Di chetrafica (*negotia*) V, S? Mit was handelt der Herr?
- Di ogni sorte di mercantie. Mit allerhand Waaren.
- In proprio, ò in commissione? Eigen Gut oder Commission?
- Nell'

Nell' uno e nell' altro.
 V. S. ci gua dagna assai, senza dubbio.

V. S. mi perdoni: ci è poco à fare in questi tempi calamitosi (*disastrosi, miserabili*) di guerra,

Evero, egli è una compassione (*una miseria*) ch' i Christiani, anzi Christianissimi Principe non possano ò non vogliono vivere in tanta pacefrà (*trà*) di loro.

Il negotio è per terra *abbasso*) i popoli sono esautti; la povertà regna, il dinaro è scarso da per tutto (*non ci sono danari.*)

Bisogna haver pazienza, aspettare tempi (*coniunture*) migliori (*più prosperi.*)

Il Clelo celi mandi!

A Dio Signore: le baccio le mani del goduto favore (*regalo.*)

Non fo diniente,

Mà io ben sì.

V. S. venga à rivedermi più spesso che potrà, avanti la sua partenza.

Non mancarò di venir' à riverirla ancora,

Mit beyden.

Der Herr gewinnet sonder Zweifel ziemlich darben.

Der Herr verzehle mir: Es ist wenig zu thun bey diesen elenden Kriegs- Käuften (*Zeiten.*)

Es ist wahr/ es ist je ein Elend daß die Christlichen, ja allerchristlichsten Potentaten nicht können/oder nicht wollen in heiligem Frieden bey sammen leben.

Die Handlung liegt darnieder/ die Leute seynd erschöpffet und erarmet/ es ist kein Geld unter ihnen.

Man muß sich gedulden (*Gedult haben*) und bessere Zeiten erwarten.

Der Himmel wolle sie uns senden!

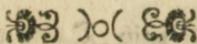
Gott befohlen/ mein Herr: Ich sage Dank für die genossene Freundschaft.

Ich weiß von nichts.

Aber ich wol.

Der Herr komme zu mir so offter kan/ vor seiner Abreise.

Ich werde nicht unterlassen/ demselben noch kommen aufzuwarten.



Dialoghetto Trentesimo ottavo.

Trà due Amici tedeschi compatrioti; in Italia.

Mi rallegra di rincontrarla (*del suo incontro.*)
Andiancene à bere!
Dove ci è di buon vino?
Andiancene à casa di Messer N.

Dove stà?
Egli stà - - -
Hà egli buon vino? (*è buono il di lui vino?*)
Egli ne hà ch'è bonissimo.
Trovaremo qualche boccone (*boccoccino*) da mangiare?
Di ogni sorte.
È caro il di lui vino?
Caro sì, mà buono.

V. S. entri se le piace! (*faccia gratia di entrare!*)
Dopo di lei.
Di gratia, non facciamo cerimonie, vuole si fare tante cerimonie frà amici?

Con licenza di V. S!
Ragazzo, chiama il tuo Padrone.

Eccomi, Signori, al servizio delle Signorie loro; le Signorie vostre (*loro*) comandino!

Das acht und dreyßigste Gespräch.

Zwischen zweyen Teutschen guten Freunden, so Lands-Leute; in Italien.

Ich erfreue mich sie anzutreffen.
Laßt uns eins aehen trincken!
Wo ist guter Wein?
Laßt uns zum Herrn N. gehen.

Wo wohnet er?
Er wohnet - - -
Hat er guten Wein?

Er hat sehr guten.
Werden wir ein Bißlein zu essen da finden?
Von allerhand.
Ist sein Wein theuer?
Er ist zwar theuer/ aber er ist gut.

Der Herr gehe hinein/ wann es ihm beliebt.

Nach ihr!
Eießer/ laßt uns keine Ceremonien machen/ muß man so viel Geprång machen unter guten Freunden?

Mit des Herrn Erlaubnuß!
Jung/ ruff deinen Herrn.

Da bin ich zu der Herren ihren Dienst; die Herren befehlen!

Fateci

- Fateci cavare (*cacciare*) del vostro miglior vino. Laßt uns von euren besten Wein zapffen.
- Ades' adesso faranno servite. Sie werden alsobald bedienet werden.
- Non le piace di mangiar' un boccone? Beliebt ihnen nicht einen Bißsen zu essen? (etwas zum Trunck?)
- Che cosa havete? Was habt ihr?
- Che cosa desiderareste? Was verlangen sie?
- Non habbiamo tempo da perdere; Un bocconcino così alla sfuggita, se si può. Wir haben keine Zeit zu verlieren; so ein Schnapp-Biscuin/ wann es seyn kan.
- Procuraremo di servirla meglio che potremo. Wir wollen trachten sie bestmöglichst zu bedienen.
- Ci potreste dar' una fricasséa di pollastrelli? Bätet ihr uns eine Fricassée von jungen Hünern geben?
- Si bene, Signori! Gar wol/ ihr Herren!
- Ma ci vuole (*vici vè*) troppo tempo forse? Oder/ gehört vielleicht zu viel Zeit darzu?
- Vostignorie (*le Signorie loro*) Die Herren sollen es gar bald haben.
- P' haveranno in un punto. Wie befindet/ (wie schmecket ihm) dieser Wein?
- Come trova lei questo vino? Ich habe nie keinen bessern in ganz Italien getruncken.
- Non hò bevuto mai dal migliore, in tutta l'Italia. Das ist ein herrlicher (vortrefflicher) Wein.
- Questo è un vino squisito (*eccellente, perfetto*.) Poz tausend/ was für ein guter Wein!
- Può far' il mondo (*poter di Bacco*) che buon vino! Auf die Gesundheit des Herrn N!
- Alla sanità del Signor N! Es lebe der Herr N!
- Viva il Signore N! Wo ist das Fricassée, Herr Wirth?
- Dov' è la Fricasséa, Messer ho- ste? Da ist eben.
- Eccola per appunto. Laßt uns es versuchen!
- Allaggiamola! Ist gut/ mein Herr?
- È buona, Signore? Ich hab mein Lebenlang (mein Tag) nichts delicaters ge-essen.
- Non hò mangiato in vita mia cosa più delicata (*saporita, gustosa, eccellente*.) Stiamo

Stiamo allegramente (<i>facciamo buona ciera!</i>)	Last uns lustig seyn (uns lustig machen!)
Si compiace lei di star' in Italia?	Ist der Herr gern in Italien?
Grandemente (<i>estremamente, sommarante, à maggior segno.</i>)	Überaus gern.
Egli è un bel (<i>delizioso</i>) paese, egli è un bel foggiorno.	Es ist ein schönes Land/ es ist ein schönes wohnen daselbst.
Alla salute di quelli che ci vogliono bene!	Auf die Gesundheit deren so uns wohl wollen!
Le farò ragione?	Ich will ihm Bescheid thun?
La prego, andiancene!	Ich bitte sie/ laßt uns fortgehen!
Siamo entrati adesso adesso (<i>par' hora.</i>)	Wir seynd erst herein kommen.
Lei si rende già?	Ergibt er sich schon?
Io ho promesso ad uno, d' aspettarlo nella mia stanza.	Ich hab jemand versprochen/ ihn in meinem Zimmer zu erwarten.
Orsù, paghiamo e andiancene.	Nun wolan/ laßt uns zahlen und fortgehen.
Quanto ci è da pagare, Messer hoste?	Wie viel ist zu zahlen/ Herr Wirth?
Ci è tanto?	Es ist so viel?
Lasciate pagar' à me! (<i>pagarà io!</i>)	Lasset mich zahlen! (ich will zahlen!)
Lei non lo farà.	Er soll es nicht thun.
Questa sarebbe bella!	Das wäre schön!
Non sono io chi l' ha condotto quà?	Hab ich sie nicht hergeführt?
Non importa (<i>non sà niente.</i>)	Es schadet nichts (es ist nichts daran gelegen.)
Noi non siamo già quà in Francia.	Wir sind hier nicht in Frankreich.
Io pagherò dunque un' altra volta.	So will ich dann auf ein andermal zahlen.
Lei farà quel che le piacerà.	Er soll thun was ihm belieben wird.

Quando

Quando haverò io l' honore
di rivederla?

Quando la fortuna mi vorrà
favorire.

Io amo la di lei Compagnia.
Ed io mi compiaccio nella
sua.

Le auguro una buona sera, ed
un buon riposo!

Wann werde ich die Ehre ha-
ben sie wieder zu sehen.

Wann das Glück mir wol
wird wollen.

Ich liebe ihre Gesellschaft.
Und ich hab ein groß Wohlge-
fallen an der seinen.

Ich wünsche demselben einen
guten Abend/ und ein gute
Ruhe!

Dialoghetto Trentesi-
mo nono.

Dell' Andare à spasso,
frà alcuni buoni
Amici.

A Che passaremo noi il do-
po pranzo?

Vuole che facciamo una spaf-
leggiata? (*quattro passi?*)

Sono contento (*mi contento*)
mà per dove andaremo?

Andiamo à far un giro per' il
giardino.

Ci sono stato già questa mat-
tina.

Per dove vuole adunque che
andiamo?

Sarei di parere che andassimo
fuori della città.

Questo mi è tutto uno, mà
reimo che non piova.

Ci è poca apparanza che pio-
va hoggi.

Neun und dreyßigstes
Gespräch.

Vom Spazirengehen,
zwischen etlichen gu-
ten Freunden.

Womit wollen wir den
Nachmittag zubringen?

Wollen wir einen kleinen Spa-
ziergang thun?

Ich bin es zufrieden/ aber wo
wollen wir hinachen?

Lasset uns einen Gang durch
den Garten thun.!

Ich bin diesen Morgen schon
drinnen gewesen.

Wo wollet ihr dann daß wir
hingehen?

Ich wäre der Meynung/ daß
wir hinaus vor die Stadt
(vors Thor) giengen.

Es ist mir alles eins/ aber ich
fürchte/ es möchte regnen.

Es hat wenig Ansehen dazu/
daß es heut regne.

- Per me non ce vorrei rispondere.
- S' egli piove, pigliaremo una carrozza per ritornare.
- Andiancene dunque.
- Da qual banda (*lato*) ci volteremo?
- Se lei mi vuol credere, andremo à (*verso*) N. perche quest' è un luogo ameno, e molto dilettevole (*piacevole*) l' huomo vici è sempre all' ombra, e vi vedono molti cervi & altre fiere.
- Questo amo sopra ogni altra cosa.
- La caccia è stata sempre il mio più gran diletto (*diporio, piacere.*)
- Io ne sono ancora grand' amatore.
- Ah, ecco qui un bel luogo! Bellissime allée (*strade*) in vero.
- Non vi è cosa più delitiosa al mondo.
- Questo è il più hel luogo di tutta questa contrada.
- Così è egli sempre pieno di gente (*popolo.*)
- Non mene maraviglio, e per certo, io ne hò veduto pochi simili.
- Quando à me passano pochi di (*giorni*) ch' io non ci venga.
- Ich wolte nicht gut' davorg seyn.
- Wo es regnet/ wollen wir eine Kutsche nehmen um wieder zu kommen.
- Last uns dann gehen.
- Nach welcher Seite wollen wir uns wenden.
- Wo sie mir folgen wollen/ last uns nach N. gehen; dann es ist ein sehr angenehmer und lustiger Ort / und man ist daselbst allezeit im Schatten und siehet alltdg viel Hirsche und anders Bewilde.
- Diese liebe ich vor allen Dingen.
- Die Jagd ist allezeit meine vornehmste Belustigung gewesen.
- Ich bin auch ein grosser Liebhaber davon?
- Oh wie ist hie ein schöner Ort!
- In Wahrheit/ hier sind schöne Spaziergänge.
- Es ist in der Welt nichts angenehmers.
- Es ist der schönste Ort/ den man hier herum hat.
- Auch ist er allezeit voller Leute.
- Ich verwundere mich nicht darüber/ und gewis/ ich habe nicht viel dergleichen gesehen.
- Was mich betrifft / so gehen wenig Tage vobey/ daß ich nicht hinfomme.

Io credo ch' egli faccia bello (*ameno*) la mattina.

Egli è un vero luogo incantato (*che incanta*.)

Non vi è Musica (*concerto*) comparabile à quella che vi s' intende.

Bisogna ch' io ci venga uno di questi giorni, per intendere, il canto degli uccelli.

Le farò molto volentieri compagnia.

Mi sarà piacer grandissima,

Ah! ch' egli fa bello qui!

Assentiamoci (*mettiamoci à sedere*) un poco, sulla viva (*sponda*) di questo ruscello.

Mi contengo, perche comincio à stancarmi (*straccarmi, lassarmi*.)

Che questa herba è bella & che questa verdura è piacevole!

Ah ch' egli fa bello (*dolce*) sotto quest' albero!

Metti amovici per pigliare (*godere*) il fresco.

Vici spira un' arietta molto soave (*dolce*.)

O che bella prospettiva (*bel vedere, bel prospetto*) e che queste allée (*stradoni*) sono ben drizzate!

Veda, la prego, quanti uccelli in questo boschetto, e quanti pesci in quell' acqua!

Ich glaube/ daß es des morgens lieblich da ist.

Es ist ein Ort/ der die Leute gleichsam verzaubert.

Es ist keine Musique mit der zu vergleichen/ die man da höret.

Ich muß erstier Tagen hinkommen/ den Gesang der Vögel zu hören.

Ich will ihm gerne Gesellschaft leisten.

Er wird mir einen grossen Gefallen thun.

Ah! wie ist es hier so schön!

Lasset uns ein wenig am Ufer dieses Bächleins niedersitzen.

Melnetwegen (ich bin zu frieden) dann ich beginne müde zu werden.

Wie ist die Gras so schön/ und wie angenehm ist hier im Grünen.

Ah wie ist es so lieblich unter diesem Baum!

Lasset uns darunter niedersitzen/ der Kühle zu genießen.

Es wehet da ein sehr sanftes Lüfflein.

Ah wie ist dieses ein schöner Prospect/ und wie sind diese Gänge so gerad angelegt!

Ah! lieber sehet doch/ wie viel Vögel es giebt in diesem Waldlein/ und wie viel Fische in jenem Wasser!

Che

- Che piacere farebbe à cacciare & à pescare qui!
- Si bene, s' egli fosse permesso, mà questo è proibito sotto pena della vita (*ci è pena la vita.*)
- Questo è fastidioso, perciocchè io amo assai (*grandemente*) la pesca, & la caccia.
- Quest' è ancora is più dolce delli miei piaceri (*spassi, passatempi*) quando ero in N. io andavo quasi ogni giorno alla caccia.
- Passano poene settimane che io non ci vada.
- Ecci uccelleme assai alla campagna?
- Cen' è assai, & io non ci vado mai, ch' io non ne apporti quantità.
- Che casa è quella ch' io vedo (*scuopro, scurgo*) là à capo di questa stradona.
- Egli è una Casa di piacere, dove si va à di errirsi.
- Vici s' è ben servito? (*trattato*)
- Benissimo, & che che si possa desiderare, solo vi trova in tutta le stagioni.
- Questo è molto comodo.
- Vuole che ci andiamo à pigliare un pè di rinfresco?
- Io eredo che cio non farebbe mal' à proposito, che ne dite lei, Signor N.
- Was würde es für eine Lust seyn/ hier zu jagen und zu fischen!
- Ja/ wann es erlaubt wäre/ aber es ist bey Lebens-Straf verboten.
- Das ist verdrüsslich/ dann ich halte viel von der Fischerey und der Jagd.
- Es ist auch meine größte Vergnügung/ als ich in N. war/ gieng ich fast alle Tag auf die Jagd.
- Es gehen wenig Wochen vora bey, daß ich mich drauf gehe.
- Gibt es viel Vögel-Wildpret auf dem Lande?
- Gar viel/ und geheich niemahls hin/ daß ich nicht eine Menge mitbringe.
- Was sehe ich da vor ein Haus/ am End dieses Spazierganges?
- Es ist ein Lust-Haus/ wo man hingehet/ sich zu erlustigen.
- Wird man da wol bedient?
- Sehr wol/ und was man auch begehren mag/ findet man daselbst zu allen Zeiten des Jahrs.
- Das ist überaus bequem.
- Weli bt ihnen das wir hingehen/ eine kleine Erfrischung zu nehmen?
- Ich glaube es solte nicht uneben seyn/ was sagt er darzu/ Herr N.

- Se lei lo desidera, mi contento
ma - - -
- Sia adunque per un' altra volta.
- Passiamo dall' altra banda, ci è più ombra.
- Confessimi che ci è qui un bel lungo.
- Egli è il più bello ch' io habbia veduto (*visto*) in vita mia.
- Per bello ch' egli sia, bisogna alla fine abbandonarlo.
- Deh! (*disgratia!*) restiamoci (*restianci*) ancor un momento, egli non è ancora si tardi.
- Molto volontieri, mà temo (*hà paura*) che non si ferri le porte della città.
- Affrettiamoci dunque, perchè mi rincrescerebbe forte d' esser' escluso. * *
- Mi pare à me, che le porte siano già serrate, ed io dubito grandemente, che si voglia riaprirle per amor nostro.
- Non l' hò detto io? ò che fastidio, ò che disgratia è questa!
- Come? Lei ne teme (*apprehende*) qualche cosa?
- Ogni uno ne hà le sue ragioni e sa dove là scarpa lo stringe, mà cosa ci è da far' adesso?
- Si tratta di risolverci dove andare, per passarvi la notte.
- Wann es Ihnen beliebet / ich mache mit / aber - - -
- So mag es dann auf ein andermal seyn.
- Lasset uns auf die andere Seite gehen / es hat mehr Schatten.
- Er gesthe mir daß allhier ein schöner Ort ist.
- Er ist der schönste / den ich mein Lebenlang gesehen.
- So schön er auch endlich ist / muß man ihn doch verlassen.
- Es lieber / lasset uns doch noch einen Augenblick bleiben / es ist noch nicht so spät.
- Hertzlich gern / aber ich fürchte / man möchte das Stadtthor zuschließen.
- Lasset uns dann eilen / dann es wäre mir leid versperret zu werden. * *
- Mich gedüncket daß die Thore schon gesperrt seyn / und ich zweifle sehr / daß man sie uns zu lieb / wieder aufmachen wolle.
- Hab ichs nicht gesagt? O welches ein Verdruß! O welches ein Unglück ist das!
- Wie? besörchtet sie deswegen etwas?
- Ein jeder hat seine Ursachen und weiß wo ihn der Schuh drucket / aber was ist jezt kund zu thun?
- Es ist an dem / daß wir uns resolviren / wo wir hingehen / die Nacht durchzubringen.

- Non sene dia rammarico, Signore; la porta è ancor' aperta (*non è ferrata ancora.*) Der Herr bekümmere sich deswegen nicht; das Thor ist noch offen! (ist noch nicht versperrt.)
- Sarebbi egli possibile? o come (*quanto*) l' hò caro. Solte es möglich seyn? O wie lieb ist mir das.
- Non vede ch' il ponte non è ancora levato? (*alzato?*) Siehet er nicht, daß die Brücke noch nicht aufgezo- gen?
- Noi siamo arrivati à tempo affè! Den meiner Frau/ wir sind zu rechter Zeit kommen!
- Alla fine, se questa disgratia ci fosse auvenuta, bisogna- va arrendervisi. Endlich wann uns dieses Unglück geschehen wäre/ hätte man sich daren ergeben müssen.
- Per micì ero già risolto (*de- terminato.*) Ich hatte mich schon darzu re- solviret.
- Lei però haveva già paura. Er fürchtete sich doch schon.
- Lo confesso, e questo non è certo cosa piacevole. Ich bekenne es/ und gewiß das ist nicht angenehm.
- Egli è cosa fastidiosa di essere escluso (*di restarsene fuori.*) Es ist eine verdriessliche Sache verschlossen zu seyn.
- Ora, contenziamoci di esser giunti ancora, e per un' altra volta, prendiamo le nostre misure più giuste per ritornar' a casa nostra per tempo. Nun/ laßt uns zufrieden sehn/ daß wir noch ankommen seyn/ und auf ein andermahl mehrere Vorsichtigkeit brauchen/ um zu rechter Zeit nach Hause zu kommen.
- Così faremo: buona notte Signori! So wollen wir thun: gute Nacht ihr Herren!

Dialoghetto Quarantefimo.

Trà un Padrone, e'l suo Cameriere, a cui vengono fatti diversi Comandi.

Perche (*che*) non ti levi tu?

Das vierzigste Gespräch.

Zwischen einem Herrn und seinem Kammerdiener, welchem er unterschiedliche Befehle gibt.

Warum siehest du nicht auf? Mi

- Mi levo, Padrone.
 Levati subito! (*presto.*)
 Bisogna le l' varli piu per tempo, tu sei troppo negligente (*poltrone, pigro, noghioso, trascurato.*)
 Perché non mi rispondi tu quando ti chiamo?
 Non l' hò inteso (*udito, sentito*) Padrone.
 Tu dormi adunque ben forte.
 Fà fuoco subito! (*prontamente.*)
 Dammi panni lini bianchi.
 La Larandaia non gli há apportati.
 Corri da essa (*à casa sua;*) ci vuole (*si hà da*) essere più sollecito; tu non hai cura (*pensiere*) di me.
 Sei stato dalla Lavandaia?
 Padrone sì.
 Sono bianchi i miei panni lini?
 Sì bene, Padrone.
 Dove sono le mie pianelle?
 Hai sfangato (*nettato*) le mie scarpe?
 Netta (*spolvera*) i miei habiti (*panni.*)
 Chiamami il Sartore.
 Apportami dell' acqua.
 Non tardar tanto!
- Mein Herr/ ich stehe auf.
 Steh geschwind auf.
 Du mußt früher aufstehen/ du bist allzu faul.
 Warum antwortest du mir nicht (gibst mir keine Antwort) wann ich dir rufe?
 Ich habe sie nicht gehört Herr.
 So schläffst du dann ziemlich stark.
 Mache geschwind Feuer.
 Gebt mir weiß Lein-Zeug.
 Die Wäscherin hat es noch nicht gebracht.
 Lauff zu ihr ins Haus; man muß sorgfältiger (aufmerksam) seyn; du trágst keine Sorg für mich.
 Bist du bey der Wäscherin gewesen?
 Ja Herr.
 Ist mein Lein-Zeug gewaschen?
 Ja Herr.
 Wo sind meine Pantoffeln?
 Hast du meine Schuh gebuschet?
 Säubere (kehr ab) meine Kleider.
 Ruff mir den Schneider.
 Bring mir Wasser.
 Bleib nicht lang aus!

- Perche hai tardato tanto à ritornare? dove ti eri fitto?
Fà montare (*salire*) il Cuciniere!
Di al Carroziere che metta sotto i cavalli!
Ci vuole (*bisogna*) esser più diligente.
Dove è il mio resto?
Và per il Barbiere.
Sono io stato addimandato?
Se qualcuno mi domanda; io sarò in casa del Signore N.
Habbi cura delle cose mie, e particolarmente, che la mia biancheria non si perda!
Porta questa lettera alla posta e non ti trattenero in alcuna parte!
Và (*vattene*) alla posta!
Vieni tu dalla posta?
Si bene, Padrone.
E venuta là posta?
E partita la posta?
Ci (*vi, vici*) sono lettere per me?
Eccovene tré.
Quanto ne hai pagato?
Hò pagato tanto.
Briglia (*imbriglia, metti la briglia*) al mio cavallo?
Sella (*insella*) lo; mettilgli la sella?
Tienmi, allongami, accorciami la staffa?
E' hai tu fatto bere?
 Warum bist du so lang ausgeblieben? wo bist du gesteckt?
 Laß den Koch herauf kommen!
 Sag dem Rutscher / daß er anspanne!
 Man muß fleißiger (*emfziger*) seyn.
 Wo ist mein übriges Geld?
 Hol mir den Barbierer.
 Hat man meiner begehrt? (*nach mir gefragt?*)
 So man nach mir fragt; so werde ich bey Herrn N. seyn.
 Trag Sorg für meine Sachen; und zumal daß mein weiß Zeug nicht verlohren gehe!
 Trage diesen Brief auf die Post!
 Gehe auf die Post!
 Komst du von der Post?
 Ja/ Herr.
 Ist die Post kommen?
 Ist die Post weg?
 Sind Briefe vor mich da?
 Da seynd deren drey.
 Wie viel hast du dafür bezahlt (*gegeben?*)
 Ich hab so viel dafür bezahlt.
 Zäume mein Pferd?
 Sattle es?
 Halte/ länge/ kürze mir den Steigbügel?
 Kanst du es trincken (*sauffen*) lassen?

Gli hai tu data la sua biada? (avena?)	Hast du ihm seinen Habern gegeben?
Menalo dal maniscalco.	Führe es zum Schmid.
Fallo ferrare.	Laß es beschlagen.
Striglialo.	Striegele es.
Menalo al fiume (all' acqua bagnalo.)	Reite es ins Wasser:
Spaffeggialo un poco, mà non lo far correre, non lo scal- dare.	Reite es ein wenig spazierend aber laß es nicht rennen & erhitze es nicht.
Dagli di buon fieno.	Gib ihm gut Heu.
Fagli una buona lettiera.	Mache ihm eine gute Streu.
E gli stracco (stanco?)	Ist es sehr müd (matt?)
Lo credo (credo di sì.)	Ich glaube ja.
Menamelo inanzi.	Führe mirs her.
Rimenalo alla stalla.	Führe es wieder im Stall.
Sbriglialo.	Zäume es ab.
Disfollalo! (levagli la sella.)	Sattel es ab.
Prendilo per la briglia.	Nimm's bey'm Zaum. (Zügel.)
Porta sù cotesto.	Trag dieses hinauf.
Porta via quell' altro.	Trag das weg.
Guardati dal bever troppo (dal troppo bevere.)	Hüte dich für allzubielen trin- cken (sauffen)
Sii diligente, e fedele.	Sev fleißig und getreu.
Secreto & taciturno.	Geheim und verschwiegen.
Civile & pulito.	Höflich und sauber.
E sopra tutto, remi Iddio, e osserva i suoi commanda- menti.	Und vor allen Dingen fürchte GOTT / und halte seine Ge- bote.
Và al letto (à coricarti.)	Gehe schlaffen.
Levati à buon' hora.	Stehe bey Zeit (früh) auf.
Svegliami (destami) domani alle sei, (verso le sette.)	Wecke mich morgen um sechs Uhr / gegen die sieben.
Non ti scordare di - - -	Vergiß nicht zu - - -
Scalzami,	Steh mir die Schuh und Strümpffe aus.
Spogliami, (svestimi.)	Zieh mich aus (Kleide mich ab.)
Piano! (adagio!)	Gemach! (sacht! still! lang- sam!)

H

Basta

Basta!	Es ist genug!
Tira le cottine.	Ziehe die Vorhänge (Gordien) vor.
Smocca, spegni lume (<i>la candela.</i>)	Duße / leſche aus das Licht.
Vattene (<i>ritirati</i>) senza strepito.	Gehe hin (fort) ohne Getöse.

Aggiunta del Levarsi. Zugabe vom Aufstehen.

Dammi da vestire, (<i>i miei panni!</i>)	Gib mir meine Kleider / (mein Gewand!)
Hò dormito abbastanza.	Ich habe lang genug geschlafen.
Andai à letto hieri sera molto tardi, e pure mi sono svegliato di buon' hora.	Ich bin gestern Abend sehr spät schlaffen (zu Bette) gangen / und bin dannoch frühe erwachet.
Non stò troppo bene: sento un pò di dolor di testa.	Ich bin nicht recht wohl: ich fühle ein wenig Kopffwehe.
Sarà meglio che V. S. non si levi ancora (<i>che si tenga ancora un poco al letto.</i>)	Es wird besser seyn / daß der Herr noch nicht aufstehe / (sich noch ein wenig zu Bette halte.)
Mi riposerò ancora una mezza horetta.	Ich will noch ein halb Stündlein ruhen.
Io preparero in (<i>frà</i>) tanto i di lei vestiti, e la pettinieta.	Ich will indessen ihre Kleider zu recht richten / und sein Kämm-Gezeug.
Farai bene: va per delle legna.	Du wirst wohl thun: gehe und hole Holz.
Fà un pò di vampa su 'l camino, con una fascina, per iscaldare la mia camiscia.	Mache ein klein Flamm Feuer auf dem Camin / mit einem Reißig-Büschlein / mein Hemd zu wärmen.
Ne farò.	Ich will eins aufwachen.

Mâ

- Mà, per vita tua, non mela bruciare! Aber bey Leibe / ver. renn mirs nicht!
- Mici guarderò bene. Ich werde mich fleißig in acht nehmen.
- Dov' è il ragazzo, la serva? Wo ist der Jung / oder die Magd (das Mensch?)
- Egli (ella) è abbasso: vuole (commanda) V. S. che monti? (salga) Er (sie) ist drunten: will der Herr / daß er (es) herauff komme?
- Digli che vada per la gazzetta. Sage ihm daß er (es) um die Zeitung gehe.
- Dove sono le mie calze, calzette e scarpe, e la mia robbà di camera? Wo seynd meine Hosen? Stiumpff und Schuh / und mein Schlaffrock?
- Ecco ogni cosa aggiustata come si deve. Da ist alles zu recht gelegt / wie es sich gehört.
- Pettina la mià perucca; arricciala, e fà un poco gli anelli d'abbasso; annodala (facci i nodi.) Rämme meine Perücke aus; kränffe sie / und drehe die Locken ein wenig da drunten; knöpfte sie.
- Mettici un po (un tantino) di polvere di Cipri (impolverala leggiermente.) Poudre sie ein wenig.
- Apporta dell' acqua per lavarmi il viso, e le mani; e per risciaquarmi la bocca. Bring Wasser / mir das Gesichte und die Hände zu waschen; und den Mund auszuschwanden.
- Dov' è il cura-denti, ed il cur' orecchie? Wo ist der Zahn-Störer und der Ohr-Böffel?
- Ci farà ogni cosa, sù quel tavolino. Es wird alles auf diesem Tischlein liegen.
- Và via, che diro le mie preghiere (devotioni matutine.) Gehe fort / ich will mein Morgen-Gebet (Morgen-Ge-gen) verrichten.
- Io mene vado. Ich gehe.
- E poi, mi porterai un bicchier di vino, con un boccoccino (una crostarella) di pane, e Und hernacher solt du mir ein Gläßlein Wein bringen mit einem Bisclein (Kndlein)

qualche cofarella, per antidotare lo stomaco *per incantar la nebbia.*)

Brod / oder sonst was / den Magen zu stärken (die böse Luft zu vertreiben.)

Dialoghetto Quarantesimo primo.

Ein und vierzigstes Gespräch.

Trà un Compratore, & un Mercante di Drappi.

Zwischen einem Käufer, und einem Tuchhändler.

Havete di buno Drappo? Di che Drappo vorrebbe lei? (V. S?)

Habt ihr gut Tuch? Was für Tuch verlangt der Herr?

Del Drappo nero, bianco grigio rosso. giallo, verde, bruno, azurro &c.

Schwarz (weiß / grau / roth / gelb / grün / braun / blau / &c. Tuch.

Eccone!

Siehe da ist eines.

Quanto il braccio?

Wie theuer die Ehle?

Un ungaro il braccio.

Ein Ducaten die Ehle.

Questo non è già droppo d' un ungaro, il braccio.

Das ist kein Tuch um einen Ducaten die Ehle.

Egli val *costa* tanto.

Es kostet so viel.

E questo del più bello e fino che voi havete?

Ist das das schönste und feinste so ihr habt?

Signor si.

Ja Herr.

Io non ne voglio per questo prezzo, egli è eccessivo *(esorbitante, stravagante.)*

Ich will keines davon um diesen Preis / er ist übermäßig (es ist zu viel.)

Lei non ritroverà di questa sorte à miglior mercato *(prezzo)* vadi pure per tutte le botteghe;

Es ist von dieser Sort / (Satzung) nicht wolfeiler zu bekommen / er gehe immer durch alle Kramläden.

Volete darmelo per due fiorini e mezzo?

Wollet ihr mirs um dritthalben Gulden geben?

Io ci perderei in coscienza: egli mi costa davantagio.

Ich würde wahrhaftig daron verlieren / es kostet mich mehr.

Quest' è impossibile.

Das ist unmöglich.

Da

adinaup

8 11

Voi dimandate troppo.
Non me n' offre niente?
Non volete cinque?
In verità, ci perderei,

Io non darò d' vantaggio.
Io non posso darlo à quel prezzo!
lei non troverà un migliore in tutta la Città,

Mi dispiace che non ci è modo d' accomodarci (*accomodarci.*)

Ed à me ancora! guardi bene il Cappello; io non ne dimando già troppo: io non velo fors'imo (*sorfaccio*) in nessuna maniera.

Se ne volete cinque Scudi e mezzo, lo pigliarò,

Aggiunta.

Che brama (*desidera, cerca, commanda*) v' S?

Vorrei un panno (*drappo*) bello e buono, da fare un vestito da campagna.

V, S. entri in bottega: lei vedrà e sceglierà ciò che le aggraderà.

Mostratemene del migliore e' habbiate.

Eecone ch' è bellissimo, e vero panno d' Hollanda, de Inghiltera, di Spagna,

Ihr begehret zu viel.
Bietet ihr mir nichts?
Wollet ihr fünf?
Fürwahr / ich würde dran verlieren.

Ich will nicht mehr geben.
Ich kan ihn um den Preis nicht geben! er wird keinen bessern in der ganzen Stadt finden.

Mir ist leid / daß wir uns nicht vergleichen können.

Und mir auch! er beschau den Hut wohl; ich begehre nicht zu viel; ich überbiete euch ihn auff keine Weise.

Wenn ihr fünf und einen halben (*sechshalben*) Thaler dafür wollet / so will ich ihn nehmen.

Zusatz.

Was verlanget (*suchet / befehlet*) der Herr?

Ich möchte wohl ein schön und gut Tuch um ein Reisekleid zu machen.

Der Herr komme (*spazire*) hinein in den Laden (*Kram / ins Gewölbe*) ihr werdet sehen und erwählen / was euch ansehen wird.

Zeiget mir vom besten / das ihr habet.

Da ist eins / so überaus schön und recht Hol'änd'isch / Englisch / Spanisch Dusch ist.

E buono

È buono sì, mà il colore non mi piace (*garba.*)

Eccone una pezza d' un' altro colore più chiaro, oscuro.

Il color sarebbe ben' à proposito, mà il panno non hà assai di corpo, ne di forza per un Vestito da strapazzate (*da strapazzo.*)

Veda (*riguardi*) questa pezza qui, forsi che sarà à suo modo (*genio.*)

Quanto mene venderete (*darete*) la canna? (*il braccio?*)

Senza dire à V. S. lei ò sette fiorini il braccio; egli vale (*costa*) cinque, per compiacerla

Io non sono già auvezzo à prezzolare (*mercantare*) ditemi l' ultimo prezzo.

Sel' hò detto à V. S.; egli vale tanto.

Voi burlate, egli è troppo caro vene darò trè e mezzo.

Non farò già questo sproposito egli costa (*riuiene*) più alla bottega, lei mi offre perdita (*scapito.*)

Via, via: quattro fiorini.

Non cen' è un soldo da levare (*da rabbattere.*)

Non ne havrete già quello (*quanto*) c' havete domandato.

Es ist gut aber die Farb gefällt mir nicht.

Siehe / da ist ein Stück von einer andern Farbe so heller / dunkler ist.

Die Farbe wäre schon recht / das Tuch aber ist nicht dick / noch stark genug zu einem Kleid zum strapazziren.

Der Herr beschauè dieses Stück / vielleicht ist es wie ers verlangt.

Wie theuer werdet ihr mir die Ehle geben?

Ich will dem Herrn nicht sagen sechs oder sieben Gulden die Ehle: sie kostet fünf dem Herrn zu gefallen.

Ich bin nicht gewohnt zu dinsten (*feilschen*) sagt mir den euffersten Preis.

Hab ich ihn doch dem Herrn schon gesagt / es kostet so viel.

Ihr veriret: es ist gar zu theuer; ich will euch drey und einen halben (*vierdthalben*) geben.

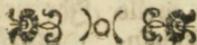
Das werde ich wohl bleiben lassen; es kostet mich selber beym Einkauf mehr / der Herr bietet mir Verlust an.

Fort / fort: Vier Gulden.

Es ist hiervon kein Kreuzer abzubrechen.

Ihr werdet wohl nicht bekommen / was ihr begehrt habt.

- Non si può già vendere con discapito, non sono già qui per buttar li miei quattrini.
- Nè manco io ci sono venuto per scialacquare (*dissipare*) li miei.
- Non vi è da guadagnare nulla con V. S. come vedo.
- Via: finiamola! (*Spediamola!*)
- Lei è padrone, mà non posso darlo per quello che lei me ne offre.
- Orsù quattro fiorini, & un quarto, e fete pagato.
- Giache lei è auventore di bottega, glielo lascierò à cote-sto prezzo, mà le giuro da galant' huomo, che non ci guadagno un quattrino,
- Tagliatemene otto bracci (*canne.*)
- Ecco i vostri Denari: contateli!
- Questo ongaro (*ungaro*) è scarso (*non è di peso.*)
- Lo credevò traboccante, eccolne un' altro.
- Sono sodisfatto, Dio vene dia contento! (*allegrezza!*)
- A Dia!
- Man kan ja nicht mit Schaden verkauffen / ich bin nicht da / um mein Geld in Dreck zu werffen.
- So bin ich auch nicht herkommen das Meine zu verschwenden.
- Es ist nichts mit dem Herrn zu gewinnen / wie ich sehe.
- Fort fort: laßt uns ein Ende machen!
- Der Herr hat zu befehlen / aber ich kan es für das nicht geben / was der Herr mir bietet.
- Nun wolan / vier Gulden und ein Ort / und ihr send bezahlt
- Sintemahl der Herr mein Kund ist / so will ichs ihm um diesen Preis lassen / aber ich schwere ihm als ein ehrlicher Mann / daß ich nicht einen Kreuzer daran gewinne.
- Schneidet mir acht Ehlen ab.
- Da ist euer Geld: zehlet es.
- Dieser Ducat ist zu leicht / ist nicht gewichtig.
- Ich vermeinte er wäre übergewichtig / da ist einanderer.
- Ich bin verquält / Gott gebe ihm Glück daran!
- Gott behüte dem Herrn!



Dialoghetto Quarantesimo terzo.

Trà una Dama, & un Sartore.

Dove è la mie Veste?
Non è ancora fatta.

Voi non lavorarete più per me, quando l' haverò io dunque?

Dopo dimani,

Non più tosto?

M'è impossibile.

Un tempo fa, che l' havete in casa.

La colpa non è mia.

Di chi è ella dunque; non me l' havevate voi promesso per hoggi?

Promettere & attendere sono cose differenti.

Perche promettere dunque, se non volete attendere alla vostra promessa?

Vorrei volontieri, se potessi.

Perche non potete?

Signora, gli altri vogliono esser serviti quanto lei.

Et io voglio esser servita quanto gli altri; I miei quattrini (denari) vagliono quanto quelli degli altri.

Non si può contentar (sodisfar, dar sodisfazione ad) ognuno.

Das drey und vierzigste Gespräch

Zwischen einer Dame und einem Schneider,

Wo ist mein Kleid?
Es ist noch nicht fertig (gemacht.)

Ihr sollet für mich nicht mehr arbeiten / wann soll ich es dann haben?

Übermorgen.

Nicht eher?

Es ist mir unmöglich.

Es ist schon lang das ihrs im Hause habt.

Die Schuld ist nicht mein.

Wessen ist sie dann; hattet ihr mir es nicht versprochen auf heut?

Versprechen und halten seyn zwey.

Warum versprechet ihr dann / wann ihr das Versprechen nicht halten wollet?

Ich wolte gern / wann ich könnte / Warum könnet ihr nicht?

Madame, andere wollen so wohl bedient seyn (werden) als sie.

Und ich will bedient seyn so wohl als andere; mein Geld ist so gut als der andern ihres.

Man kan nicht jedermann recht thun (vergnügen.)

H g

l' ha

L' haverò io dopo diman? Soll ich es übermorgen haben?
 Gliela prometto. Ich verspreche ihrs.
 Se voi mancate, io farò grandemente in colera contro di voi. Wann ihrs nicht thut / werde ich grenlich über euch erzürnet seyn.
 La pregò d' haver' un pò di pazienza. Ich bitte sie / ein wenig Gedult zu haben.
 Io la voglio assolutamente per dopo dimani. Ich will es durchaus haben auf übermorgen.

Dialoghetto Quarantesimo quarto. Das vier und vierzigste Gespräch.

Trà una Cameriera & la sua Damigella giovanetta. Zwischen einer Kammer Magd und ihr junges Fräulein.

V • s. si levi! Das Fräulein stehe auf!
 A che fare? Was (ist) zu thun?
 Il Maestro di lingue è là basso. Der Sprachmeister ist drunten.
 Ditegli che ritorni un' altra volta. Saget ihm / daß er auf ein andermal wiederkomme.
 Madama la Signora Matre (Mamma) sarà in colera. Ihr Gnaden (Frau Mutter) werden zornig werden.
 Non glielo dire. Sagts ihr nicht;
 Glielo dirò. Ich will ihrs sagen.
 Io non mene curo (che me ne curo io?) Ich frag nichts darnach (was frag ich darnach?)
 Ditagli ch' aspetti. Sagt ihm / daß er warte.
 Egli se n' è già andato. Er ist schon weg gangen.
 Quanto ritornerà? Wann wird er wiederkommen?
 Dimani l' altro (dopo dimani) Uermorgen.
 Non lo dire à Mama! Sagts der Mama nicht!
 Lei perde il suo tempo. Sie verliethret ihre Zeit.
 Lei non impara niente. Sie lernet nichts.

Il Maestro di Musica ci farà ben tosto anche lui.	Der Music-Meister wird auch bald kommen.
Io non posso far niente hoggi.	Ich kan heut nichts thun.
Io non so cio che mi manca; io non mitrovo in humore.	Ich weis nicht was mir fehlt; ich bin nicht in humor.
Io dormireò ancora un poco.	Ich will noch ein wenig schlafen.
Si va tantosto á desinare.	Man gehet bald zum Essen.
Io mi levarò.	Ich will aufstehen.
Che mi si acconei la testa subito!	Setzet mich geschwind auff!
Haveremo noi Compagnia desinare? (à tavola?)	Werden mir Gesellschaft (Gäste) bey der Tafel haben?
Che sò io.	Was weis ich?

Dialoghetto Quarantesimo quinto. Das fünff und vierzigste Gespräch.

Trà un Governatore, ed un Signorino giovanetto. Zwischen einem Hofmeister und einem jungen Herrlein.

Non và lei alla Classe (alla Scuola) hoggi?	Gehet der Herr heut nicht in die Class (Schul?)
Nò, io non voglio andarvi.	Nein ich will nicht hingehen.
Lo dirò al-Padrone (al Signor Papa.)	Ich will es dem Herrn (dem Herrn Vater) sagen.
Non le basta l' animo.	Er hat das Hertz nicht.
Lei vedrà.	Er wirds sehen.
Mi faccia apportar da far collatione!	Er lasse mir etwas zum Frühstück bringen.
Non è tempo ancora.	Es ist noch nicht Zeit.
Le otto sono sonate.	Es ist acht geschlagen.
Non è ancora si tardi.	Es ist noch nicht so spat.
L' horologio hà sonato hor' hora.	Die Uhr hat eben geschlagen.
Io non l' hò udito (sentito.)	Ich hab es nicht gehört.
Dica le sue preghiere (divotioni.)	Er spreche sein Gebet.

Io le hò già detto.	Ich hab es schon gesprochen.
Quando le hà detto?	Wann hat ers gesprochen?
Al <i>(nel)</i> levarmi.	Im Aufstehen.
Lei non può ingannar' Id- dio.	Er kan Gott nicht betriegen.
Non mi crede lei?	Glaubet er mir nicht?
Nò, io non le credo.	Nein / ich glaube ihm nicht.
Dimandi à mio fratello.	Er frage meinen Bruder.
Buono! dimandi al mio com- pagno.	Gut! er frage meinen Ge- fellen.
Non erede à mio fratello?	Glaubet er meinen Bruder nicht?
Quanto à lei.	So wenig als ihm.
Lo dirò al Signor suo Padre.	Ich will es seinem Herrn Vatter sagen.
Diteglielo pure.	Er sag ihm's ur.
Egli la batterà.	Er wird sie schlagen.
Io non hò paura di questo.	Ich fürcht mich nicht dafür.
Lei non hà paura di niente.	Er fürchtet sich für nichts.

Dialoghetto Quarantefimo sesto.

Trà due Amici che giuocano alle carte.

Das sechs und vierzigste Gespräch.

Zwischen zweyen Freunden so mit Karten spielen.

Ragazzo, và per un mazzo di Carte.

Jung hole (gehe um) ein Karten-Spiel.

Figlia de' ferlini *(ragionati.)*

Deinm Rechenpennige / um zu märcken.

A che giuoco faremo? *(giuocaremo?)*

Was für ein Spiel wollen wir spielen?

Ad ogni tale che le piacerà *(che aggraderà à lei.)*

Dasjenige so euch belieben wird.

Facciamo una partita à l' hombre, ò al picchetto.

Last uns eine Parthey in piquet machen.

Non ci sò far troppo *(non mi si ingendo troppo bene.)*

Ich verstehe es nicht allzu wol.

Egli

Egli è facile (<i>non è difficile.</i>)	Es ist leicht / es ist nicht schwer.
Io giuochero con (<i>contro di</i>) lei.	Ich will mit euch spielen.
Mescolate (<i>battete</i>) le carte.	Mischet die Karten.
Date adesso.	Gebt jetzt aus.
Alzare prima.	Hebt zuvor ab.
Io hò un cattivo giuoco (<i>non hò niente; non tengo nulla che vaglia.</i>)	Ich habe ein schlimmes Spiel (ich hab nichts das taugt.)
A monte, se le piace,	Auf ein neues / wann es euch beliebet.
Non posso,	Ich kan nicht.
Lei hà un buon giuoco.	Ihr habt ein gut Spiel.
Tocca a lei à scattare.	Ihr müßet auswerffen.
Lei hà la mano.	Ihr seyd der erste.
Io l' hò preso marcio.	Ich bin gematschet.
Io hò tre assi, tre Rè, tre Re- gine, (<i>Dame</i>) tre Fanti.	Ich hab drey Laus / drey Könige / drey Frauen / und drey Knechte.
Voi vincete il punto.	Ihr gewinnet den Kummel * * *
Tutto contesto è buono, Giuocare.	Dieses alles ist gut. Spielet.
Io giuoco cuori, picche, fiori, quadri.	Ich spiele (werffe aus) Herz / Picke (Schippen) Grüne / Kauten.
Lei hà vinto, (<i>guadagnato.</i>)	Ihr habts gewonnen.
Lei è fortunato (<i>le dice buono à questo giuoco.</i>)	Ihr seyd glücklich bey die- sem Spiel.
Le devo una partita.	Ich bin euch eines (eine par- tie) schuldig.
Giuochiamone un' altra per lo sconto, ò revanchio.	Lasset uns noch eine andere spielen zur revanche.
Aggiunta.	Zusatz.
Giuochiamo una partita al picchetto, all' hombre.	Lasset uns eine partie spielen (eines machen) in Piquet à l' hombre.
Quanto vuol giuocare?	Wie hoch wollet ihr spielen.
Quello (<i>quanto</i>) le piacerà (<i>quello che vorrà.</i>)	Was euch wird belieben (was ihr wollet) Giuo

- Giuchiamo dieci soldi, per passare il tempo.** Last uns um ein Orts Gulden spielen / nur um die Zeit zu vertreiben.
- O là! dateci un mazzo di carte nuove.** Holla! gebt uns ein Spiel neuer Karten.
- Vediamo à chi toccherà à fare.** Last uns sehen wer geben soll.
- Vediamo chi haverà la mano.** Last uns sehen wer die Vorhand haben werde.
- Tocca à lei.** Es ist an euch.
- Mescoli le carte: tutte le figure stanno insieme.** Mischet die Karten: alle Bilder seynd beyjammen.
- Alzi Signore.** Hebet auf.
- Hà lei tutte le sue carte?** Habt ihr alle eure Karte?
- Mi parc (credo) di sì,** Ich glaube (mich gel uncket) ja.
- Quante ne piglia?** Wie viel nehmet ihr?
- Io piglio tutto, ne lascio una.** Ich nehme alles / ich lasse eine liegen.
- Hò un cattivo giuoco (non hò niente che voglia.)** Ich habe ein schlimmes (schlechtes) Spiel; ich hab nichts das tauge.
- A monte!** Von neuen!
- Signor nò (non già) per questa volta.** Nein Herr: auf dieses mahl nicht.
- Havete scartato?** Habt ihr eure schlte Karte weggeworffen?
- Signor nò: il mio giuoco m' imbarazza (mi dà che fare che pensare.)** Nein Herr: mein Spiel gibt mir zu schaffen (zugedencken)
- Lei deve haver un bel giuoco, perche (giache) io non hò niente.** Ihr müisset ein gut Spiel haben / weil ich nichts habe.
- Conti (chiami) il suo punto.** Zehlet euren Rummel.
- Cinquanta, sessanta.** Fünffzig / sechzig.
- Non vagliono: sono buoni.** Sie rauchen nichts: sie seynd gut.
- Una Quarta maggiore, una Quinta al Rè, una Quinta** Eine quarta. major; eine quinte vom König / eine niedri-

bassa, una Quarta alla Dama, una Terza al Fante.	ge (geschlechte) quinte, eine quart von der Fraue / eine terz vom Knecht.
Trè Assi, trè Re, trè Dieci.	Drey Dauß / drey Könige drey Zehen.
Ne hò altre tante.	Ich hab eben so viel.
Quattrodici di Rè.	Bierzeben von Könige.
Giuochi!	Spielet!
Cuori, Picche, Fiori, Quadri, l' Asso, il Rè, la Dama, il Fante, il Dieci, il Nove, l' Otto, il Sette.	Hertz / Wäffe (Schuppe) Klee; Klauen; das Lauff / der König / die Frau / der Knecht / die Zehen / die Neun / die Acht / die Sieben.
Un picco, un repicco.	Eine Pique / eine Repique.
Hà perduto (perso.)	Ihr halt verspielt.
Hà vinto (guadagnato) lei l' hà vinta, l' hà scappata bella.	Ihr habt gewonnen; ihr seyd artlich entwischt.
Mi deve (hà da dare) trenta soldi (un mezo Scudo.)	Ihr sollet mir (seyd mir schuldig) einen halben Thaler.
Lei me le doveva già; non se ne ricorda.	Ihr waret mir schon eben so viel schuldig; erinnert ihr euch nicht?
Me ne ricordo: hà ragione, fiamo pace (pari, saldo.)	Ich erinnere mich: ihr habt recht / wir seynd quitt gegen einander.
Mi rincresce il giuoco (il giuocare.)	Mich verdreust das Spielens.
Ed à me altre sì.	Und mich auch (deshgleichen.)
Andiamo à cenare.	Last uns gehen zu Nacht speisen.

Dialoghetto Quarantesimo settimo. Das sieben und vierzigste Gespräch.
 Trà due altri simile. Zwischen zweyen andern dergleichen.

Ha V. S. veduto il Signor N? **H**at er den Herrn N. gesehen?
 L' h6

- L' hò veduto questa mattina. Ich hab ihn diesen Morgen gesehen.
- Gli hà parlato del mio Nego- Hat er mit ihme von meiner-
tio? Sache geredet?
- Gliene hò parlato. Ich habe mit ihme davon ge-
redet.
- Che cosa le hà detto? Was hat er ihm gesagt?
- Che haverà cura (*à cuore*) di Dasß er Sorg tragen werde
servit V. S. den Herrn zu dienen.
- Per dove andò V. S. hieri sera? Wo gieng der Herr gestern
Abend hin?
- Noi andammo in (*à*) casa sua Wir seynd zu ihm in sein
(*di esso.*) Haus gangen.
- Che coia fecero in casa sua? Was haben sie bey ihm ge-
macht?
- Noi giuocammo fino alle trè Wir haben gespielt bis auf
hore. drey.
- Chi ha vinto? Wer hat gewonnen?
- Io havevo guadagnato, non Ich hatte gewonnen/welch nicht
sò quanto, avanti cena. wie viel vor dem Nacht-Es-
sen.
- Mà poi, essendovi rimessi à Wie ihr euch aber hernacher
giuocare, come andò il ne- wiederum zum Spielen nie-
gotio? dergesetzt / wie gienge es?
- Io perdei (*perfi*) quanto have- Ich verlohre alles wiederum/
vo guadagnato, & anco un was ich gewonnen hatte /
poco del mio (*danaro.*) und noch was von den Mei-
nigen darzu.
- Dove cenarono, forse all' ho- Wo haben sie zu Nacht ge-
steria? speiset / vielleicht im
Wirthshause?
- Cenammo tutti insieme (*assies me*) à casa sua. Wir haben alle mit einander
bey ihme gespeiset.
- Quanti erano di compagnia? Wie viel waren ihrer in Ges-
(*conversatione?*) sellschafft?
- Eramo quattro. Unserer waren vier.
- Si diedero buon tempo? (*stet- Haben sie sich lustig gemacht?*
tero allegramente?) (*seynd sie lustig gewesen?*)
- Lo può credere. Er kan es glauben.

Piacè

Piace à V. S. di commandarmi qualche cosa?	Beliebt dem Herrn mir etwas zu befehlen?
Dove va (<i>senè vâ</i>) adesso?	Wo gehet er jegund hin?
Vado à sentir messa, predica (<i>sermone</i>) e poi à bere una tazzetta di thè o di caffè,	Ich gehe Mess / Predigt etc. hören / und hernacher ein Köpffchen Thee oder Caffè zu trincken.
Le farò compagnia; perchè non l'ho ancora sentita,	Ich will ihm Gesellschaft leisten / dann ich hab auch keine gehört.
Dove andaremo dappoi?	Wo werden wir hernacher hin gehen?
Bisogna ch' io (<i>mi</i>) vada alla scuola discrimia;	Ich muß auf den Fechtboden gehen.
Impara lei forse à tirar di spada? (<i>à far di armi?</i>)	Lernet er vielleicht sechten?
Alcuni giorni sono che ho cominciato;	Es sind etliche Tage / daß ich angefangen habe.
Andaremo insieme ancò là; perchè ho gusto di veder far cotesti esercizi.	Wir wollen auch mit einander dahin gehen / dann ich sehe gerne solchen exercitien zu.
Troppo mi favorisce V. S.	Der Herr thut mir allzugrosse Freundschaft.
Non faccio ch' il mio debito;	Ich thue nichts als meine Schuldigkeit.

Dialoghetto Quarantesimo ottavo.

Trà due Amici, donde (*di cui*) l' uno è afflitto.

La sua (*di lei*) perdita mi affligge (*attrista.*)

La ringratio del pietoso suo ufficio, Dio la guardi da simili funesti accidenti,

Das acht und vierzigste Gespräch.

Zwischen zweyen Freunden, deren einer betrübt ist.

Sein Verlust betrübt mich. (*ist mir leid.*)

Ich bedancke mich für sein Christliches Mitleiden / und Gott bewahre den Herrn für dergleichen betrübten Zufällen.

Bognasi

- Bisogna però riconfortarsi (*ri-
pigliar', farfi animo, rin-
corarsi, confortarsi.*) Man muß sich aber wieder trö-
sten (guten Muth schöpfen)
- Bisogna volere cio che il buon' Iddio vuole. Man muß wollen was Gott will.
- Io mi rassegno alla sua Santa Volontà; Sua Volontà sia fatta. Ich erlasse mich zu seinen heiligen Willen; Sein Will gehe.
- Noi non habbiamo che afflittioni in questo mondo. Wir haben nichts dann Trübsal in dieser Welt.
- Questa non è ch' una perdita di beni; Dio gliene datà degli altri. Dieses ist nur ein Güters Verlust; Gott wird ihm andere geben.
- Io mi sottometto al di Lui Volere. Ich unterwerffe mich seinem Willen.
- Bisogna scacciar (*bandir, dar bando al*) la tristezza (*málinconia.*) Man muß die Betrübniß (Melancholey) austreiben.
- Lei offenderebbe Iddio. Er würde Gott erzörnen.
- Animo dunque! (*coraggio!*) Er sey dann gutes Muths!
- Io mi sforzo quanto che posso di prenderne. Ich bemühe mich gutes Muths zu seyn / so viel ich kan / (mir möglich ist.)
- Vuol venir meco? Will er mit mir kommen (gehen?)
- Per dove? Wohin?
- A far una spasseggiata (*quattro passi.*) Ein wenig spaziren.
- Questo la divertirà forse un poco. Das wird ihn vielleicht ein wenig erlustigen.
- Non fà egli troppo caldo? Ist es nicht zu warm?
- Signor no, il caldo è passato. Nein Herr: die Hitze ist fürüber.
- Che cosa hà sentito di nuovo hoggi. Was hat er heut Neues gehört.
- Si dice ch' il Rè và in campagna. Man sagt das der König ins Feld ziehe (gehe.)
- Quando partirà? Wann wird er aufbrechen?
- Non si sa. Man weiß es nicht.

Sarà

Sarà longo tempo fuori?	Wird er lang aus seyn?
Egli fara ben tosto di ritorno.	Er wird bald wiederkommen.
La Regina ci v'è anch' ella (<i>essa</i>) Forfi.	Gehet die Königin auch mit? Vielleicht.
Ecco un bel dopo-pranzo!	Das ist ein schöner Nachmittag
Egli fà un tempo piacevole,	Es ist eine liebliche Zeit (ein anmuthiges Wetter.)
Sento un ventarello ben fresco e grato.	Ich fühle ein frisch und an- nehmliches Windlein!
È laffa (<i>stanca</i>) V. S?	Ist der Herr müd?
Non ancora.	Noch nicht.
Io sono (<i>mi trovo</i>) già stanco, non posso più camminare.	Ich befinde mich sehr müd, ich kan nicht mehr gehen.
Pigliamo una carozza?	Lasset uns eine Kusch nehmen.
Non è bisogno (<i>non fà di bi- sogno, non occorre.</i>)	Es unbonnöthen.
Andiamo a piedi (<i>caminiamo</i>)	Lasset uns zu Fuß gehen.
Verlo dove (<i>di che banda</i>) andaremo?	Wo werden wir hingehen?
Andiamo per di quà?	Lasset uns hie hin gehen?
Ne son contento.	Ich bins zu frieden.
Egli è tempo di ritornarsene.	Es ist Zeit wieder zu kehren.
Faro tutto ciò che piacerà a V. S.	Ich will alles thun was dem Herrn beliebt.
Hà lei conosciuto il Signor N?	Hat er den Herrn N. gekant?
Lo conoscevo bene.	Ich kante ihu wohl.
Egli morì la settimana passa- ta.	Er ist vergangene Woche ge- storben.
Lo so bene.	Ich weiß es wol.
Egli era mio grand' amico.	Er war mein sonderbahren Freund.
Ci vedevamo ogni giorno.	Wir sahen (besuchten) einana der alle Tage.
Egli era molto cortese (<i>genti- le.</i>)	Er war sehr höflich (freunds- lich.)
Egli era là civiltà (<i>cortesia</i>) medesima.	Er war die Höflichkeit selbst.
Egli è (<i>viene</i>) compianto (<i>la- mentato</i>) da ogniuno,	Er wird von jederman be- dauret.
	Non

Non vi è compagnia sì buona
che non si sepati, nè ami-
cizia sì stretta che non si
scioglia,

Questo è verissimo,

Ritorniancene.

Egli è tempo hormai.

Buona sera, Signore!

Questa spasseggiata m' ha fat-
to gran bene.

Non lo dicevo io?

Io lo sapevo bene.

Non vi è cosa migliore per la
sanità.

La ringratio della sua buona
compagnia (*conversatione.*)

Le baccio le mani della sua.

Le auguro una buona sera, e
una tranquilla notte,

Es ist keine so gute Gesellschaft
die sich nicht endlich zertren-
ne / noch eine so genaue
Freundschaft die sich nicht
auflöse.

Das ist gewiß und wahr.

Last uns wieder umkehren.

Es ist nunmehr Zeit.

Guten Abend / Herr!

Dieser Spaziergang hat mir
sehr wohl gethan.

Sagte ich es nicht?

Ich wußte es wohl.

Es ist nichts bessers für die Ge-
sundheit.

Ich bedanke mich seiner guten
Gesellschaft.

Ich küsse ihm die Hände we-
gen der seinen.

Ich wünsche ihm einen guten
Abend / und eine geruhlsame
Nacht.

Dialoghetto Quarant-
tesimo nono.

Trà due Amici, che si
rincontrano alla Cam-
pagna, vicino à
Roma.

Ho caro di ricontrarla.

Ed io lei; mà mi dica perche?

Mi fù detto che lei fosse
(*stesse*) in colera contro di
me (*corrucciata meco.*)

Io in colera contro di lei? per-
che cagione? io non sono
in colera contro nessuno,

Das neun und vierzig-
ste Gespräch.

Zwischen zweyen Freun-
den, welche einander an-
treffen auf dem Lande,
unfern von Rom.

Es ist mir lieb / daß ich den
selben antreffe.

Und ich sie; aber er sage mir:
warum? Mir ist gesagt wor-
den: daß der Herr zornig
wäre wider mich.

Ich solte zornig seyn wider
euch: warum? ich bin wie-
der niemand zornig.

Eolj

Egli miè stato detto però, ed io lo crede.

Lei è libera di crederlo, ò di non crederlo; Mà io l' afficuro, chè questa mene sia la prima nuova.

A che lo vede (*à che solo avisa, ó raffigura*) V. S.

Lei non mi riguarda piu si di buon' occhio come soleva per lo passiro.

Questa non è ch' una sua imaginatione (*se l' imagina solamente.*)

Io non hò niente contro di lei. Perche farei io in colera con V. S?

In verità, io melo sono imaginato (*ial' ho creduto.*)

Ghi gliel' hà detto.

Un amico.

Chi?

Non voglio fargli il nome (*nominarlo*) per certi rispetti.

Questo amico l' hà mal' informato! io sono suo amico quanto mai.

Lo credo, e mi rincrescerebbe forte di haverla disgustata.

Anzi mi hà sempre obligato (*favorita.*)

Hò caro d' essere stato ingannato in questo particolare.

Vuoi venir meco.

Per dove, la prego?

A Frescati.

A che fare?

Es ist mir gleichwohl gesagt worden: und ich glaube es.

Ihm siehet frey es zu glauben; oder nicht zu glauben; aber ich versichere sie/ daß mir dieses die erste Zeitung davon seve.

Woraus siehet ers? (woran nimmt ers ab?)

Er siehet mich nicht mehr so freundlich an wie vor diesem (ehedessen.)

Das ist nur seine Einbildung / (er bildet sichs nur so ein.)

Ich habe nichts wider ihn.

Warum solte ich wider sie forntig seyn?

In Wahrheit / ich habe mich eingebildet.

Wer hat ihm gesagt?

Ein Freund.

Wer?

Ich mag ihn nicht nennen/ wegen gewisse Ursachen.

Dieser Freund hat sie übel berichtet / ich bin sein Freund mehr denn jemahl.

Ich glaube es/ und es solte mir leid seyn / sie jemahl beleidigt zu haben.

Im Gegentheil hat er mich allezeit begünstiget.

Es ist mir lieb / daß ich in diesem Stück betrogen bin.

Will er mit mir gehen (kommen)

Wohin / ich bitte?

Nachet Frescati.

Was da machen?

A vede

- A veder quei bei Palazzi e giardini. Die schœnen Palläste und Gärten zu besehen.
- Andianci, se le piace. Lasset uns hingehen / wana es ihm beliebt.
- Non è egli troppo tardi? Ist es nicht zu spaat?
- Egli non è (*non sono*) che - - hore. Es ist nur / 1 Uhr.
- I giorni sono lunghi. Die Tage seynd lang.
- Ecco un bel palazzo. Siehe da ein schöner Pallast.
- Di chi (*à chi*) è egli. Wessen ist (wem gehört) er?
- Egli è di sua Eminenza il Cardinale di N. Er ist (gehört) Jhro Eminenz dem Cardinal von N.
- Ecco un altro più bello, e più superbo. Siehe / dort einer so noch schöner und herrlicher ist.
- Vede lei quello là? Siehet er jenen dort?
- Lo vedo, mà venga à vedere questo qui. Ich sehe ihn / aber er komme her / und besche diesen.
- Entriamo nel Giardino di sua Eminenza, e vediamo tutti quei leggiardi compartimenti, tutti li fiori & frutti, tutti li fradoni, tutte quelle fontane, cascate e giuochi d'acqua, tutte quelle statue e anticaglie, e tutte le altre delizie e curiosità che vi sono. Last uns in den Garten von Jhro Eminenz gehen / und die artigen Garten Zetten / alle Blumen und Früchte / alle die Gänge / alle die Brunnen (Quellen) und Wasser-Künste / alle die Bilder / und Antiquitäten / und alle die andere Lustbarkeiten und Curiositäten besehen die dorten seynd.
- Ci vorrebbe un mese, non che un giorno, per veder (*contemplar*-) le tutte à minuto. Es brauchte ein Monat / ich geschweige dann einer Tag um sie alle / Stück für Stück / zu besehen.
- Questa è veramente un paradiso terrestre! Dieses ist fürwahr ein irdisches Paradies!
- Così è, perche vifi può veder tutte le (*maraviglie*) dell' arte e della natura. So ist's / dann man kan daselbst alle Wunder der Kunst und der Natur besichtigen.
- Ci vado dell' volte tutto solo, per divertirmi. Ich gehe zuweilen ganz allein dahin / mich zu erlustigen.

Es

Et per inalzar la mente al Creatore, in consideratione di si leggiadre creature,

L'occasione n'è bellissima per glorificarlo in esse,

Lei fa fantamente.

Mà egli si va facendo sera.

Sarà tempo che cene ritorniamo à (alla volta di) casa.

I suoi cenni mi sono comandi.

Lasciamo star' i complimenti.

Lei mi farà gratia di restar à cena meco.

Non posso, Signore, la ringrazio.

Mi riserberò dunque quest' honore per un' altra volta.

Und das Gemüth zum Schöpfer zu erheben/ in Betrachtung der schönen Creaturen (Geschöpfe.)

Die Gelegenheit ist überaus schön/ um ihn darinnen zu verherrlichen.

Er thut ganz heiliglich.

Aber es wird allgemach Abend.

Es wird Zeit seyn/ daß wir wieder nach Haus kehren.

Seine Wincke seynd mir Befehle.

Last uns die Complementen auf die Seite lassen.

Er wird mir die Gnade erzeigen mit (bey) mir bey dem Nacht-Essen zu bleiben.

Ich kan nicht/ Herr/ ich bedanke mich.

Ich werde mir dann diese Ehre auf ein andermahl bevorhalten.

Dialoghetto Cinquantesimo.

Trà un Viandante, che da Civita-vecchia va à Livorno, & un Marinaro.

A amico: sete voi da Livorno?

Si Signor illustrissimo (illustrissimo Signor si) per servirla. Ripassarete voi per (à) Livorno?

Das funffzigste Gespräch.

Zwischen einem Reisenden, welcher von Civita-vecchia nacher Livorno reiset, und einem Schiffer zur See.

Freund: seyd ihr von Livorno?

Ja ihr Gnaden/ derselben aufzuwarten.

Werdet ihr wieder über nach Livorno gehen?

Si bene, quanto il vento sarà buono (*faverevole.*)
 Haverè già de' passaggieri?
 Ne hò già (*digia*) dieci.
 Havete una buona nave? (*galea?*)
 Si compiacca di venir' à vederla.
 Quanto partirete? (*farete vela?*)
 Forse questa notte.
 Quanto mi domandate per il passaggio?
 Lei mi dara à suo piacere.
 Io darò (*farò*) come gli altri.
 Dove è alloggiata V. S?
 All' Aquila d' oro.
 Già, già, io so bene.
 Si tenga presta (*lesta, in ordine*) io la chiamarò quando sarà tempo.
 Vene prego.
 Bisogna ch' io porti de' viveri?
 Se vuole.

* * *

Signor illustrissimo: il vento è buono.
 Andiamo dunque, in Nome di Dio!
 Entri nella nave!
 Io vi pagarò à Livorno.
 Egli è tutto uno - -
 Che cosa dimandano queste genti?
 Egli è l' usanza, Signore, essi vogliono metterla à terra.

Ja/ wann der Wind gut seyn wird.
 Habt ihr schon reisende Leute?
 Ich hab deren schon zehen.
 Habt ihr ein gut Schiff?
 Er lasse sich belieben es kommen zu besehen.
 Wann werdet ihr absegn? (zu Seegehn gehen?)
 Vielleicht diese Nacht.
 Wie viel begehret ihr von mir für mein Ubersahrt?
 Er soll mir geben, , nach Belieben.
 Ich werde thun wie die andere.
 Wo ist der Herr logiret?
 Beym gulden Adler.
 Ja/ ja/ ich weiß es wol.
 Er halte sich fertig (bereit) ich will sie ruffen/ wann es Zeit wird seyn.
 Ich bitte euch darum.
 Muß ich Proviant mit nehmen?
 Wann er will.

* * *

Ihr Gnaden/ der Wind ist gut.
 So laß uns dann gehen im Namen Gottes!
 Er steige ins Schiff.
 Ich will euch zu Livorno zahlen.
 Es ist alles eins , ,
 Was begehren (wollen) diese Leute?
 Sie wollen den Herrn zu Land bringen (aus Land segen.)

Non

Non lo potete far voi medesimo?	Könnet ihr das nicht selbst thun?
Si bene, mà farebbono malconventi meco.	Ja freylich / aber sie würden übel zu frieden seyn mit mir.
Quanto ci vuole (<i>bisogna</i>) per loro?	Wie viel müssen sie haben?
Ci vuole - - per loro.	Sie müssen haben * *
V. S. entri.	Der Herr steige ein.
Dove alloggiarà V. S. Illustrissima?	Wo wird euer Gnaden logiren?
Io non sò, non hò alcuna conoscenza quà.	Ich weiß nicht / ich habe keine Kundschafft hier.
Vada al Leone d' argento,	Er gehe (sie gehen) zum silbernen Löwen.
E questo un buon' alloggia? (<i>una buona hosteria?</i>)	Ist das ein gut Wirthshaus?
Il migliore di N.	Das beste von N.
Portatemici le mie robbe.	Traget meine Sachen dahin.
Quanto vi si deve?	Wie viel ist man euch schuldig?
Mi si deve - -	Man ist mir schuldig * *
Togliete (<i>pigliate</i>) ecco i vostri quattrini!	Nehmet hin / siehe da ist euer Geld!

Dialoghetto Cinquantefimo primo.

Trà un Viandante, un Hoste, & un Cocchiere.

Mostratemi una Camera Messer hoste!

Eccene una, V. S. Illustrissima entri.

Quando parte il Cocchio per Vienn, per Augusta, &c.

Egli parte - -

Fatemi parlare al maestro del cocchio, (*capo vetturino.*)

Das ein und funffzigste Gespräch.

Zwischen einem Reysenden, einem Wirth, und einem Kutscher.

Zeiget mir ein Zimmer Herr Wirth!

Siehe / da ist etwas / ihr Gnaden gehen hinein.

Wann gehet die Kutsche nach Wien / Augsburg / ic. weg.

Sie gehet weg * *

Last mich reden mit dem Kutscher / oder Kutschen-Meister.

Non

Non vuol delinar' avanti?	Will der Herr nicht zuvor zu Mittag speisen?
Si voglio.	Ja/ ich will.
Che cosa havete da desinare?	Was habt ihr zu essen?
Noi habbiamo - -	Wir haben - -
Vuol desinar' in compagnia?	Will der Herr in Gesellschaft essen?
Si bene, quando ci saranno (<i>se ci sono</i>) forastieri.	Ja/ wann Frembde da seynd.
Ce ne sono forastieri; & trà gli altri, un Signor del suo paese, se non me inganno.	Es sind deren da; und unter andern ein Herr aus ihrem Lande/ wo mir recht ist.
Sapete il suo nome? (come si chiama?)	Wisset ihr seinen Namen? (wie er heisset?)
Nò Signore: egli e un giovane di bell' aspetto, di statura grande, & che hà capelli biondi.	Mein Herr: es ist ein junger Herr von schönem Angesicht/ lang von Gestalt/ und hat blonde Haar.
Come è (<i>và</i>) vestito?	Wie ist (gehet) er gekleidet?
Egli è vestito di bruno, di grigio, di scarlato, alla francese.	Er ist braun/grau/ roth scharlach etc. auf Französisch bekleidet.
Dove (<i>per dove</i>) <i>và</i> ?	Wo reiset er hin?
Egli se ne ritorna in Allamagna.	Er kehret wieder in Teutschland.
Facil cosa che lo conosca.	Vielleicht kenne ich ihn (es kan leicht seyn/ daß ich ihn kenne.)
Lei può vederlo secretamente per quel finestrino.	Der Herr kan ihn unvermerckt sehen durch dieses Fensterlein.
O può far il mondo; è un mio Amico!	O poß tausend; es ist mein guter Freund!
Servo divotissimo di V. S?	Sein gehorsamster Diener / mein Herr?
Come stà V. S? che cosa fa lei quà à N?	Wie stehts? was macht der Herr hier zu N?
Io mene ritorno in patria,	Ich kehre wieder in mein Vaterland.

Dov'.

Dov' è stata V, S?

Sono stato à Venetia, per dar
festo ad alcuni miei affari.

Sento gran gusto d'haver' in-
contrato un' amico come
lei?

Anzi io ne pruovo un conten-
to indicibile.

Ci potressimo far compagnia
l' uno all' altro?

Si bene, se si compiacesse di far-
mi un honore si segna lato.

Questo honore sarà sempre
dal canto mio.

Hà lei domandato da desinare?

No Signore, perciò che non
hà molto che ci sono arri-
vato (*giunto.*)

Che cosa vogliono desinare
(*mangiare*) Signori?

Tutto ciò che vorrete voi,
purchi ci trattiate bene.

Ci sarà tutto ciò che comman-
deranno.

Ci farà del vino ghiacciato?
(*rinfrascato nel ghiaccio?*)

Si Signori, quanto voranno.

Allestire dunque da pranzare,
mà più presto (*più pronta-
mente*) che sarà possibile
(*che potrete.*)

Ecco fatto, Signori, ogni co-
sa è in ordine.

Non hanno ch' à mettersi à
tavola.

Wo ist der Herr gewesen?

Ich bin zu Benedig gewesen /
um einige meine Geschäften
da zu bestellen.

Es freuet mich sehr / einen
Freund angetroffen zu ha-
ben / wie er ist.

Ich vielmehr hab ein unaus-
sprechlichs Vergnügen dar-
ob.

Können wir mit einander reia-
sen?

Ja / Herr / wann er mir eine
so grosse Ehre anthun wil.

Diese Ehre wird allezeit auf
meiner Seiten seyn.

Hat er zu speisen begehrt?

Nein Herr / dann es ist noch
nicht lang / daß ich an-
kommen bin.

Was beliebet denen Herren
zu essen? (*speisen?*)

Was ihr wollet / dafern ihr
uns nur wohl tractiret.

Es wird alles da seyn / was
sie verlangen.

Wird Wein da seyn in Eis
gekühlet?

Ja ihr Herren / so viel ihnea
belieben wird.

Machet dann / daß das Es-
sen so bald fertig wird / als
möglich ist.

Es ist geschehen ihr Herren /
alles ist fertig.

Sie darffen sich nur an
Tisch setzen.

Havete

Havete messo (<i>posto</i>) il vino nel ghiaccio?	Habt ihr den Wein ins Eis gesetzt?
Si Signori, una mezz' hora fa.	Ja ihr Herren/ es ist schon eine halbe Stund.
Sù via Signori, è (<i>stà</i>) in tavola.	Run fort ihr Herren/ es stehet auf dem Tische.
Non perdiamo dunque il tempo.	So laßt uns dann die Zeit nicht verlihren.
Mettiamoci (<i>mettiansi</i>) à tavola.	Last uns an Tisch setzen.
Mà ecco il Capo-vetturino (<i>il Maestro de' Cocchi!</i>)	Aber siehe/ da kommt der Kutscher, Meister,
Entrate (<i>venite</i>).	Kommt herein.
Partirete ben tosto?	Werdet ihr bald weg?(reisen?)
Partiremo dopo pranzo, se piace à Dio.	Wir werden Nachmittag fort/wann es Gott beliebt!
Dove farà la dormita?	Wo werden wir über Nacht bleiben? (übernachten?)
La dormita farà à N.	Wir werden über Nacht bleiben zu N.
Dateci (<i>assegnateci</i>) un luogo (<i>posto, seggio</i>) comodo.	Geht uns einen guten Platz.
Le Signorie loro ne haveranno dei migliori (<i>de' più commodi</i> .)	Die Herren sollen von den besten und bequemsten haben.
Vene saremo obligati, mà quanto si hà da darvi?	Wir werden euch drum verpflichtet seyn/ aber wie viel muß man euch geben?
Io hò da havere - - per testa.	Ich muß haben - - für die Person.
Quando saremo à Vienna, à Augusta, à Ratisbona, à Norimberga, &c.	Wann werden wir zu Wien/ Augsburg / Regensburg / Nürnberg ic. ankommen.
Ci arrivremo dopo dimani, se piace à Dio.	Wir werden dahin kommen übermorgen/ wils Gott.
Messer hoste, habbiamo da partite, quando vi siamo debitori? (<i>vi dobbiamo?</i>)	Herr Wirth/ wir müssen fort/ (weg) wie viel sind wir euch schuldig?

- Le Signorie loro devono ciascuno uno scudo (*un tale-ro*) (*per testa.*)
 Ecco i vostri quattrini (*danari!*)
 Io sono al servizio delle Signorie loro; io spero che, ripassando per di quà, si serviranno della mia casa.
 Non ci mancherò.
 Sere contento? (*sodisfatto?*)
 Signori si: le ringrazio del buon pagamento.
 A Dio, Messer' hoste.
 A Dio, Padroni, le auguro un fortunatissimo (*felicissimo*) viaggio!
 Il Signor Iddio le conduca!
 * * *
 Il tempo ci favorisce, come vedo.
 Sì, lodato il Cielo.
 Che Castello è quello là?
 Egli è il Castello del Signor Conte di N.
 Dove desinaremo? (*pransaremo?*)
 Si pranferà à N.
 È una città?
 Non è ch' un picciol borgo.
 Eccoci là (*eccoci giunti.*)
 A tavola, Signori!
 Prendano luogo (*s' assentino*) senza cerimonie.
 Affrettiamoci à pranfare.
- Die Herren sind ein jeglicher einen Thaler schuldig.
 Siehe / da ist euer Geld!
 Ich bin zu der Herren ihren Diensten; ich hoffe daß sie / wann sie werden hier vorbey passiren / sich meiner Behausung bedienen werden.
 Wir werden es nicht unterlassen.
 Seyd ihr zu frieden?
 Ja ihr Herren: ich bedanke mich guter Bezahlung.
 Gott befohlen / Herr Wirth.
 Gott befohlen / ihr Herren / ich wünsche ihnen eine glücklichste Reise!
 Gott der Herr begleite sie!
 * * *
 Das Wetter ist uns günstig / wie ich sehe?
 Ja / Gott Lob.
 Was ist jenes da für ein Schloß?
 Es ist das Schloß des Herrn Grafen von N.
 Wo werden wir zu Mittag speisen?
 Man wird zu Mittag speisen zu N.
 Ist's eine Stadt?
 Es ist nur ein kleiner (geringer) Flecken.
 Siehe / da send wir.
 Zu Tisch / ihr Herren!
 Sie nehmen Platz ohne ceremonien.
 Laßt uns eilen mit dem Essen.
 Ecco

Ecci buon Vino quà?
Bisogna assaggiarlo.

Questo Vino non è buono; che
secene apporti dell' altro.

Non ne habbiamo dell' altro.
Tanto peggio per noi,
Che carne e questa?

Egli è carne di manzo.

Ella non è assai cotta (*ella è
dura.*)

Mangi di questa vitella, che
farà più tenera.

Alla loro sanità, Signori!

Le bacciamo le mani.

Buon pane è questo.

Datemene.

Un magro pranzo è questo quì!

A cena staremo più allegra-
mente.

Così spero, perche alloggiare-
mo in una terra grossa.

Come si chiama?

Non m'ene ricordo più del
Nome?

Andiamo (*andiancene*) Si-
gnori! egli è hormai tempo.

Habbiamo ancora un tratto
ben lungo fin' alla dormita,
Paghiamo, e via!

Tutto è pagato.

Saremo tosto à Vienna?

Vi faremo domani à mezo di
(*giorno.*)

L' haverò caro (*à caro.*)

Gibt's hier guten Wein?

Man wird ihn versuchen
imüssen.

Dieser Wein ist nicht gut; daß
man uns andern bringe.

Wir haben keinen andern.

Desto schlimmer für uns.

Was ist das für Fleisch?

Es ist Rind; Fleisch.

Es ist nicht genug gesotten /
es ist hart.

Er esse von diesem Kalbfleisch /
welches mürber seyn wird.

Auf ihre Gesundheit ihr
Herren.

Wir bedanken uns.

Gut Brod ist das.

Gebt mir dessen.

Ein schlecht Mittagmahl ist
das!

Beym Nacht; Essen werden
wir lustiger seyn.

So hoffe ich / dann wir wer-
den in einem vornehmen
Ort logiren.

Wie heißet er?

Ich erinnere mich des Nach-
mens nicht mehr?

Last uns gehen / ihr Herren /
es ist nunmehr Zeit.

Wir haben noch einen guten
Strich bis aufs Nachtlager.

Last uns zahlen / und fort!

Es ist alles bezahlt.

Werden wir bald zu Wien seyn;

Wir werden Morgen Mittag
da seyn.

Es wird mir lieb seyn.

Non

- Non hà lei paura de' ladri? Fürchtet er sich nicht für den
(*assassini, masnauieri, bandidi?*) Straßen- Räubern?
- Non hò (*tengo*) danari, Ich hab kein Geld.
Nè manco io. Ich auch nicht.
Non hò paura di essi, Ich fürchte mich nicht für ih-
nen.
- Ecco Vienna, Aogosta &c. Siehe / da ist Wien / Aug-
spurg ic.
- E quella la Torre di Santo Ist das der St. Stephans-
Steffano? Thurn?
- Signor si. Ja Herr.
Bella struttura! (*fabrica, bell' Edificio!*) Ein schönes Gebäu!
- Ci siamo quasi giunti. Wir seynd fast dabey.
Siamo arrivati? (*ci siamo?*) Seynd wir ankommen? (seynd wir da?)
- Ci siamo. Wir seynd ankommen.
Lodato Iddio! Gott sey gelobet!
- Dove vò lei ad alloggiare? Wo gehet er hin logiren?
- Io (*mi*) vado all' Occe, al Cer- Ich gehe zur gulden Gans /
vo d' oro, zum gulden Hirschen.
- Quanto visi paga per pasto? Wie viel zahlet man für die
Mahlzeit?
- Visi paga - - Man zahlet daselbst.
- Conosce lei l' hoste (*il padron dell' hosteria?*) Kennet er den Wirth (Haus-
Wirth.)
- Lo conosco benissimo. Ich kenne ihn sehr wohl.
* * *
- Messer' hoste: io sono stato Herr Wirth: ich bin euch re-
raccomandato à voi da commandirt worden von
un certo amico; ela vostra einem gewissen Freund; und
casa mi fù raccomandata euer Haus ist mir auch re-
ancora. commandirt worden.
- Hà disegno V. S. di restar Ist mein Herr wilkens sich ei-
(*fermarsì*) qualche tempo nige Zeit alhier aufzuhal-
quà? ten.
- Trè mesi in città. Drey Monat ungesehr.
- Cameriere, mostra una cama- Keller weise diesem Herrn ein
ra à questo Cavalliere! ne Kammer!

Dico

- Ditemi l' usanza di quà, bisogna pagar' anticipatamente?
- Signor nò, si da credenza à Cavallieri pari suoi,
- Io non domando credito.
- Conoscere voi un Banchiere che si chiama (*chiamato*) N?
- Lo conosco benissimo.
- Dove stà?
- Nella piazza delle herbe; hà lei fare di lui?
- Hò una Lettera (*codola*) di cambio sopra di lui.
- Io la ci condurrò.
- Mi farete gran piacere.
- Io sono al di lei comando; (*lei non hà ch' à comandare.*)
- Mà egli bastarà che questo si faccia domani, adesso sono stracco (*stanco, faticato*) ed hò voglia di riposare.
- Serva (*massara, fantesca*) fate (*acconciate*) il mio letto, e mi date lenzuola bianche, queste qui non sono nette (*pulite.*)
- Sono di bucato, signore!
- Perdonatemi, esse hanno già servito.
- Vi darò la manea se mi date (*quando mi darete*) delle bianche e nette.
- Sagt mir doch den allhiefigen Gebrauch / muß man voraus zahlen?
- Nein Herr / man gibt den Cavalliren seines gleichen Credit.
- Ich begehre keinen Credit.
- Kennet ihr einen Wechsels Herrn / genannt N.
- Ich kenne ihn wol.
- Wo wohnet er?
- Auf dem Kraut- (grünen) Markt; hat der Herr bey ihm zu thun?
- Ich hab ein Wechselbrieff an ihn.
- Ich werde sie dahin führen (begleiten.)
- Ihr werdet mir einen grossen Gefallen thun.
- Ich bin zu ihrem Dienst; er hat nur zu befehlen.
- Aber es wird genug seyn / daß es Morgen geschehe; jetzt und bin ich müd / und ich habe Lust zu ruhen.
- Magh (Mensch) machet mein Bett / und gebt mir weisse (reine) Keinen-Lücher (Betttücher /) diese seynd nicht sauber.
- Sie seynd neugewaschen Herr!
- Verzeiht mir / sie haben schon gedienet. (seynd schon gebraucht worden.)
- Ich will euch ein Trinckgeld geben / wann ihr mir weisse und saubere bringt.

Eccone

Eccone delle altre.
Ah, sete garbata!

V. S. attenga la sua parola.
Havrete la mancia che vi ho
promesso.
Svegliatemi domani, quando
sarà tempo.
Non mancarò.

* * *

Egli è tempo di levarsi, Signo-
re!

Tutto è levato.
Mi levarò dunque.
Apportatemi dell' acqua.

Aggiunta prima.

Ecco un Cavallo c' ha ciera
d' esser restio, ombroso,
bolso, duro di bocca, sguer-
cio, zoppo, incastellato, in-
guidalescato, rappreso &c.

Lo vedo.
Mi farò dar' un altro, non
voglio montar' una rozza
di questa sorte.

Lo vedo.
Questa sella mi scorticara
(*sconcierà, far à male*) ella
è dura e sborata.

Questi tornimenti sono mar-
ci, goffi, vileschi, rotti,
rappazzati, strappazzati.

Queste staffe sono troppo lun-
ghe, corte, bisogna allun-
garle, accorciarle (*tirarle
giù, su*) d' un foro (*punto*)
o due,

Siehe da seynd andere.
Ja / ihr seyd ein wackerer
Mensch!

Der Herr halte sein Wort.
Ihr solt das Triackgeld haben/
so ich euch vrsprochen habe.
Weket mich morgen auf/
wann es Zeit ist.

Ich werde es nicht unterlassen.
* * *

Es ist Zeit aufzustehen / Herr!

Alles ist schon auf.
Ich will denn aufstehen.
Bringt nur frisch Wasser.

Erste Zugabe.

Das Pferd da hat das Ans-
sehen / als obs stetig /
schau / dämpffig / hartmäu-
lig / seehl / hinfend / vol. hüs-
sig / gedrückt auf dem Rü-
cken / röhrgehoffen ic. seye.

Ich sehe es.
Ich will mir ein anders geben
lassen / ich mag keine solche
Schindmähre reiten.

Ich sehe es.
Dieser Sa. t. l. wird mich auf /
(*krat / wund*) reiben; er ist
hart / und libel geschoppet.

Dieses Kopf-Zeug ist foul /
grob bäuerlich / zerrissen /
zerstücket / zerhudelet.

Diese Bügel seynd gar zu lang /
zu kurz: man muß sie um ein
Loch oder zwey länger kür-
zer machen.

K

Ch

- Che briglia da birbante? (*ma-
scalzane, gaglioffo, scal-
zacare?*) Was ist das für ein lumpichter
Bärnhäuter-Zaum?
- Non ce n'è altra per questa
volta. Es ist kein anderer vorhanden
für diesmal.
- Attracate (*legate*) la valigia
(*bolgia*) ed il feraniolo
(*mantello*) dietro sù i cof-
cincti. Bindet das Felleis und den
Mantel hinten auf die Rüs-
lein.
- Egli è bell' e fatto, tutto stà
bene, e come si deve. Es ist schon geschehen / alles ist
wol / und wie es seyn soll.
- Sono cariche le lue pistole?
(Sono all'ordine (*al punto*)
le bocche di fuoco?) Seynd seine Pistolen geladen?
(Ist sein Gewehr fir und fer-
tig?)
- Si hene. Ja freylich.
- Hà fatto provisione di polve-
re e di palle, eh? Er hat Vorrath gemacht von
Pulver und Kugeln; (Kraut
und Lot /) ist's nicht so?
- Ne hò fatto provisione; via
dunque in Nome di Dio! Ich habe Vorrath gemacht;
fort dann im Namen des
HErrn!
- Dio ci conduca!
* * * Gott begleite uns!
* * *
- Mi pare che falliamo la dritta
strada. Mich gedünket / daß wir des
rechten Wegs verfehlen.
- O che no, mà io domanderò
qualche cosa à costui. Ach nein / aber ich will diesen
Mann etwas fragen.
- Benissimo. Gar wol.
- Amico; quante leghe sono di
quì à N? Unter Freund; wie viel seynds
Meilen von hier nach N?
- Sono due, tre, quattro leghe. Es seynd zwo, drey / vier Mei-
len.
- Non vi potremo arrivare (*gi-
ungere*) hoggi, egli è trop-
po tardi. Wir werden heut nicht hingee-
langen können / es ist zu spat.
- Mi perdoni (*scusi, compati-
sca*) non è più di mezzo gior-
no; ci potrete arrivare an-
cor' à buon hora (*per tem-
po.*) Er verzehe mir / es ist nur
Mittag / ihr werdet noch bey
Zeiten hinkommen können.

E bella (*buona*) la strada?
Non già troppo: ci sono
monti, colline, boschi e fiumi
da passare.

Ci sono camini rotti, sfondati,
paludosi, marazzosi, (*cisofono
marazzi, marefi, paludi,
pantani.*)

Ecci pericolo per quei contornia.

Non se ne parla; ci è una strada
maestra, assai praticata;
(*frequentata, battuta*) vi si
vede gente (*viandanti,
caminanti*) di continuo
(*ogni hora.*)

On ti dice che ci siano ladri?
(*masnadieri, banditi?*)

Non ci è da temere niente, nè
di giorno nè di notte.

Se ne hà smorbato (*purgato*)
il paese.

Che strada bisogna pigliare
(*tenere?*)

Quando sarete vicini à quella
montagna, pigliatela à man
dritta, à man manca.

Non occorrerà adunque salirla?

Signor no!

Vi ringrazio dell' avviso.

Le auguro un felice viaggio!

Ist der Weg gut?

Nicht allzu gut: es gibt Berge/
Hügel / Wälder und Wasser
da man über und durch
muß.

Es gibt tiefe / eingesenckene
morastige Wege / (es gibt
Moräste / Lachen und Pfü-
gen.)

Ist gefährlich in selbigen Ge-
genden?

Man redet nichts davon; es
ist eine Landstrasse / so ziem-
lich bewandert; man siehet
immerzu Leute / Reisende/
(Wanders-Leute.)

Sagt man nicht/daß es Stras-
sen-Räuber (Buschklöpffer)
da gebe?

Es ist nichts zu befürchten we-
der bey Tag noch Nacht.

Man hat das Land von solchen
g. reiniget.

Was müssen wir vor einen
Weg nehmen?

Wann ihr nahe bey jenen Ber-
gen seyn werdet; so wendet
(schlaget) euch auf die rechte
Hand / auf die lincke Hand.

So darf man denselbigen nicht
steigen?

Mein Herr!

Ich bedanke mich für die
Nachricht.

Ich wünsche ihnen eine glück-
liche Reise.

Aggiunta Seconda.

Zweyte Zugab.

Possiamo alloggiare qui da voi, questa notte, Messer, hoste?

Si bene, Padroni: habbiamo belle stanze (*camere*) e buoni letti.

Tanto meglio.

Smontino (*mettano piede à terra*) le Signorie loro.

Fate condurre i nostri cavalli alla stalla.

Olà, garzon (*famiglio*) mena i cavalli di questi Signori in istalla, e habbine cura (*governali bene.*)

Fategli dar di buon fieno, di buona biada, che se gli faccia buona lisiera, che se gli lavi e fregli i piedi e le gambe; che non selidiffelli, nè abbeveri così subito.

Sarà fatto.

Mà che cosa ci darete da cena (*da cenare*) Messer hoste? fate conto che habbiamo buon' appetito.

Le Signorie loro commandano.

Pure: che cosa havete di buono? che cosa ci dareste?

Le darei, se l'aggradano, una buona soppa (*minestra*) un buon capone alesto in guazzetto (*intingolo*) una buo-

Können wir bey euch über Nacht bleiben (logiren) Herr Wirth?

Ja ihr Herren: wir haben hübsche (seine / saubere) Zimmer / und gute Bette.

Desio besser.

Die Herren steigen ab / (bca lieben ab / steigen.)

Last unsere Pferde in Stall führen (bringen.)

Holla: Stall-Knecht! führe dieser Herren ihre Pferde in Stall / und wart ihrer wol.

Last ihm gut Heu / guten Haabern geben; daß man ihnen eine gute Siren mache; daß man ihnen die Füße und die Schenkel wohl abreibe; und daß man sie nicht so halb absattelle noch träncke (zu sauffen gebe.)

Es soll geschehen.

Aber was werdet ihr uns zu Nacht zu essen geben / Herr Wirth? dencket / daß wir recht hungerig send.

Die Herren befehlen (schaffen.)

Gleichwohl: was habt ihr guts; was wollet ihr uns ge'en.

Ich wolte ihnen geben / wann es ihnen anständig wär / eine gute Suppe / einen guten gesotteten Kapponen in ei-

na

- na fricassea di pollastrelli, tre para di piccioncelli domestici arrostiti, una dozzina di lodole, quaglie, tordicola sua buona insalata &c.
- Basta, basta, non altro, mà dateci buon vino.
- V. S. lascino far à me, che farò in modo (*maniera*) che farenno contenti.
- Mà fate presto, fate sì che il mangiare sia hen tosto in ordine.
- In un buon quarto d' hora si potranno mettere à tavola.
- Dove sono i nostri staffieri? (*lache, servi?*)
- Vengono (*salgono*) colle loro valigie, pistole & altre bagaglie.
- Dire loro che vengano à carvarci gli stivali.
- * * *
- Signori, si hà portato (*servito*) in tavola.
- Veniamo adesso (*hor hora.*)
- Ora, andiancene à cenare, accioche si possa coricarsi à buon' hora, e rilevarsi per tempo.
- Dareci da lavare (*dell' acqua per lavar le mani.*)
- Manca una posata.
- ner Brühe/ eine gute Fricassee von jungen Hünern: drey paar junge gebratene Tauben/ ein dusend Perchen/ Wachteln/ Kramets/ Vögel mit einem guten Salat ic.
- Es ist genug/ es ist genug/ nichts mehr/ aber gebt uns guten Wein.
- Die Herren lassen mich machen/ ich will set on verschaffen/ daß sie werden zu frieden seyn.
- Aber machet bald: sehet zu/ daß das Essen bald fertig seye.
- In einer guten Viertelstund werden sie sich können zu Tische sehen.
- Wo seynd unsere Laquayen? (*Diener?*)
- Sie kommen hinauf mit ihren Felleisen/ Pistolen und anderer Packasche.
- Sagt ihnen/ daß sie kommen/ uns die Stiefel auszu ziehen.
- * * *
- Ihr Herren/ man hat ange richtet (aufgetragen.)
- Wir kommen alsobald (gleich.)
- Wolan laßt uns gehen zu Nacht zu speisen/damit man bey Zeiten könne sich niederlegen/ und frühe wieder aufstehen.
- Gebet uns Wasser zum waschen (Hände zu waschen.)
- Es fehlet ein Zeller und Serviet ic.

- Verfateci da bere!
 Alla salute della compagnia!
- Lei non mangia Signore!
 Non ho grand' appetito; io
 sono stracco morto, e mi
 starci meglio à letto che à
 tavola.
- Vada à coricarsi (à ripofare.)
- Così farò: olà! che mi si fac-
 cia lume, che me n' anda-
 rò à letto;
- Adio Signori; buona sera!
 (buona notte) finiscano di
 cenare à loro bell' aggio.
- Non tardaremo di venirci an
 che noi.
- Le starò attendendo.
- Apportateci il postpasto, e di-
 te all' hoste che venga quà
 à parlarci.
- Eccolo che viene, con un fia-
 sco di vino in mano.
- Buon pro le faccia alle Signo-
 rie loro (Padroni) le Signo-
 rie loro saranno senza du-
 bio contente (sodisfatte)
 del trattamento, (del pa-
 sto) che le hò dato?
- Contentissimi (sodisfattissi-
 mi) siamo Messer hoste; mà
 bisogna contentarvi (so-
 disfarvi.)
- Non vi è niente che prema.
- Schenket uns ein!
 Auf die Gesundheit der Ge-
 sellschaft!
- Sie essen nicht/ Herr!
 Ich hab keinen grossen/(sonder-
 lichen) appetit; ich bin gang
 matt und müde; und würde
 mir besser seyn im Bette als
 am Tische.
- Er gehe dann schlaffen (ru-
 hen.)
- So will ichs thun: Holla! laß
 mir jemand leuchten/ich will
 schlaffen gehen!
- Gott behüte euch ihr Herren!
 guten Abend; sie speissen ab
 nach ihrer guten Gelegen-
 heit (Bequemlichkeit.)
- Wir werdens nicht lang anste-
 hen lassen / daß wir auch
 kommen.
- Ich will sie erwarten.
- Bringet uns das Obst und
 sagt dem Wirth/daß er her-
 komme mit uns zu reden.
- Siehe da kommt er mit einer
 Flasche Wein in der Hand.
 Wol bekomme es den Herren!
 die Herren werden sonder
 Zweifel mit denen Tracta-
 menten zufrieden seyn/so ich
 ihnen gegeben habe.
- Uberaus wol zu frieden Herr
 Wirth; aber man muß euch
 vergnügen.
- Es hat kein Eil (gute Wege.)

Contia-

- Contiamo (*fate il conto*) Last uns rechnen (machet die
quanto vi si deve? (*quanto* Rechnung) wie viel ist
abbiamo speso?) man euch schuldig? (wie
viel haben wir verzehret?)
- La spesa non è già grande. Die Verzehrung ist wohl nicht
groß.
- Vedete quanto vi si deve (*vi* Sehet wie viel ist man euch
viene) per noi, per i nostri schuldig für uns/ für unsere
servitori, e per i nostri ca- Diener / und für unsere
valli, Pferde.
- Io non soglio strappazzare li Ich pflege die Fremden nicht
forestieri, faccio le cose ag- zu übernehmen / ich mache
giustate (*conto giusto.*) meine Sachen und Rech-
nung richtig.
- Sono sette scudi in tutto, e per Es seynd sieben Thaler in al-
tutto. len und mit allen.
- Mi pare però che domandate Mich gedünket jedennoch /
troppo (*che strappazzate* daß ihr zu viel von uns be-
il mestiere.) gehret.
- Anzi le tratto con ogni civiltà Im Gegentheil ich tractire
(*discretione.*) (halte) sie außs höflichste
(bescheidenste.)
- A quanto ci mettere (*fate pa- Wie theuer rechnet (setzet)
gare*) il (*per il*) vino? ihr uns den Wein an?
- A quindici toldi il fiasco (*il Zu einem Orts Thaler die
boccale.*) Maß.
- Eh bene, vi pagaremo domani Nun wol / wir wollen euch
all' andata (*alla parten- Morgen zahlen / wann
za.*) wir wegreisen (aufbre-
chen.
- Quando piacerà alle Signorie Wann es den Herrn belieben
Loro, wird.
- Date ordine ch' i letti siano Machet Anstalt / daß die
buoni e netti, e le lenzuola Bette gut und sauber seynda
bianche, und die Bett-Lücher neu-
gewaschen.

I letti saranno puliti e morbidi, e la lenzuola di bucato (bucata.)

Fateci svegliare (risvegliare, destare) domani per tempo.

Non ci mancherà il mio servitore: buona sera, (notte) Signori!

Die Bette werden sauber und sanfft (weich) seyn / und die Leplacher von der Wäscherin her.

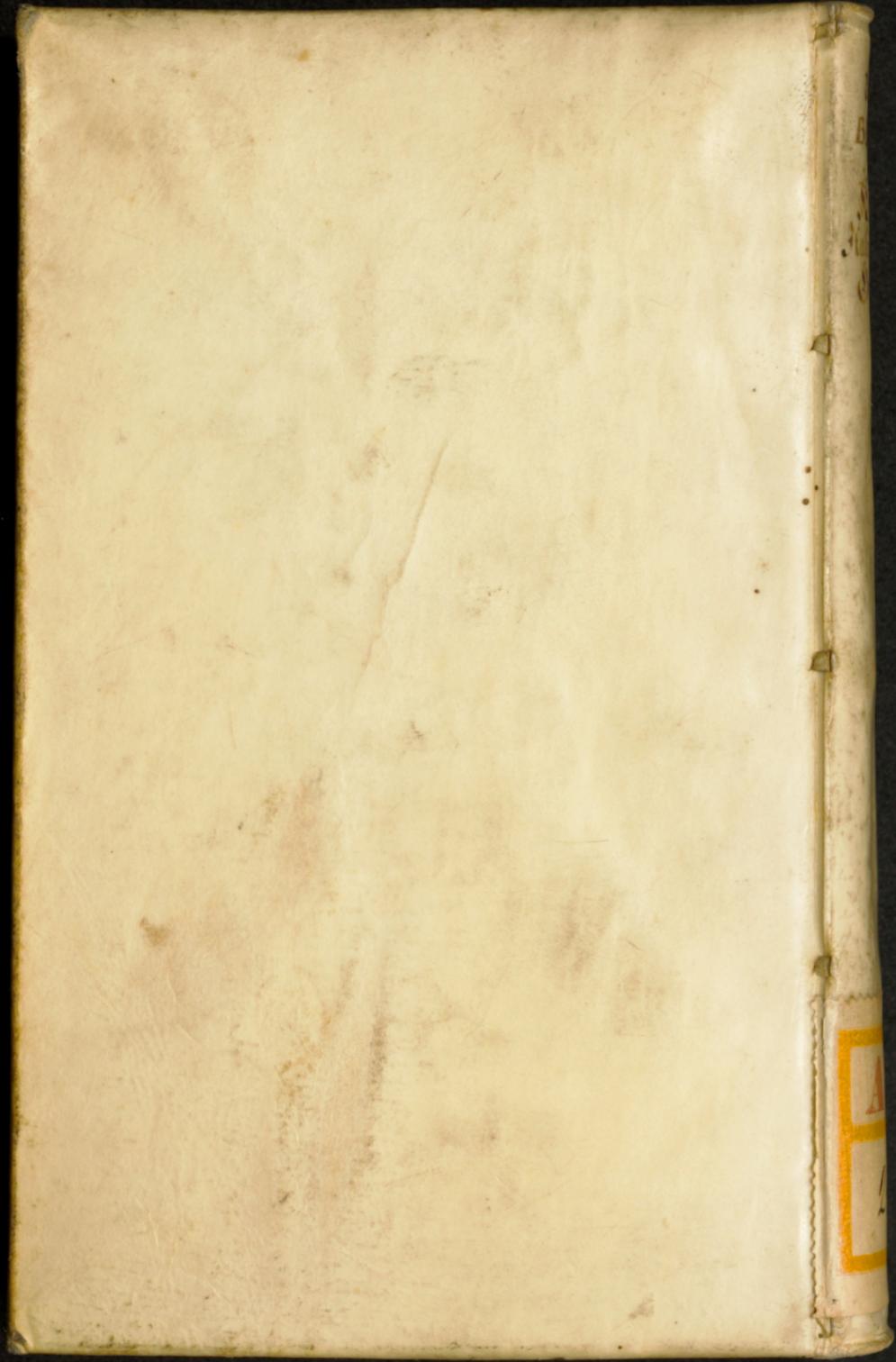
Last uns Morgen bey Zeiten aufwecken.

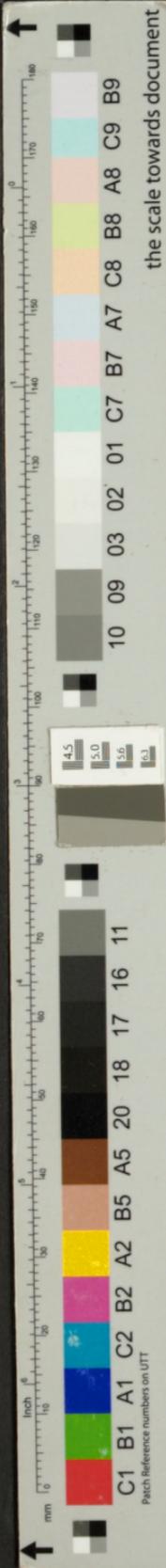
Mein Knecht wird nicht unterlassen: guten Abend (gute Nacht) ihr Herren!



bet
a /
bet
ten
tra-
que







the scale towards document

de Gespräche. 55

Ihr seyd ein Mann/ der sein Wort hält: probirt mirs an. sobald!

Dieser Rock gedünckt mich zu enge zu seyn.

Der Herr verzeihe mir; es ist weit genug.

Sie stehet ihm sehr wohl an; sie fragen diesen Herrn.

Ihr habt gar zu viel Gallonen (Tressen) an die Ermel gesetzt.

Dan traget jehund deren viel dran.

Die Hosen seynd zu kurz; sie bedecken mir kaum die Knie.

Der Herr ziehet sie zu hoch hinauf/ man muß sie etwas niederlassen.

Der Mantel ist wohl gemacht; dieses Band gefält mir über die massen wohl.

Ich befriedige (vergnüge/ contentica) jedermann.

Sie viel müßet ihr haben für das Macherlohn?

Vier Thaler/ mein Herr.

Wo ist euer Auszug (eure Rechnung?)

Da ist er/ mein Herr.

Ich nehme nicht: mehr von den Herrn/ als von einem andern.

Da ist euer Geld für das Macherlohn/ und für das Aufgegebene.

Ich bedanke mich der guten Bezahlung. Zu